



Jahresabschluss
der Stadt Schortens
zum 31.12.2013

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis.....	1
2.	Vorbemerkung.....	2
3.	Ergebnisrechnung.....	3
4.	Finanzrechnung.....	5
5.	Bilanz	8
6.	Anhang zum Jahresabschluss	13
6.1.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen (§ 56 Abs.1 KomHKVO).....	13
6.1.1.	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	13
6.1.2.	Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung.....	30
6.2.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO)	39
6.3.	Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO)	40
6.4.	Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO)	40
6.5.	Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte (§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO).....	41
6.6.	Haftungsverhältnisse (§ 56 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO)	41
6.7.	Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können (§ 56 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO)	41
6.8.	Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 7 KomHKVO)	41
6.9.	Nicht abgedeckte Fehlbeträge (§ 56 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO).....	42
7.	Anlagen zum Anhang.....	43
7.1.	Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)	43
7.1.1.	Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	43
7.1.2.	Jahresergebnis.....	43
7.1.3.	Vermögens- und Schuldenlage	59
7.1.4.	Kennzahlen	62
7.1.5.	Prognosebericht - Risiken und Chancen	84
7.2.	Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)	88
7.3.	Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)	91
7.4.	Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO).....	92
7.5.	Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO).....	93
7.6.	Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.....	94
8.	Vollständigkeitserklärung.....	96

2. Vorbemerkung

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften (GemHausRNeuOG) wurde in Niedersachsen die Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) – welches auf der doppelten Buchführung (Doppik) basiert – zum 01.01.2006 beschlossen. Damit waren alle Niedersächsischen Kommunen ab dem Jahr 2006 berechtigt und wurden ab dem Jahr 2012 verpflichtet auf das Neue Kommunale Rechnungswesen umzustellen. Zuvor war im Haushalts- und Rechnungswesen der Kommunen der Rechnungsstil der Kameralistik (Einnahme- und Ausgaberechnung) festgelegt. Der Rat der Stadt Schortens hat den Beschluss gefasst die Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen zum 01.01.2010 durchzuführen.

Durch die Neuordnung des kommunalen Haushaltsrechts ist die Kommune verpflichtet, erstmalig im Umstellungsjahr und dann jährlich gem. § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zum Ende des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Gemäß Art. 6 Abs. 8 GemHausRNeuOG haben die Kommunen zum 01.01. des Umstellungsjahres eine erste Eröffnungsbilanz aufzustellen, in der die vollständige Erfassung des Vermögens und der Schulden erfolgt. Die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland geprüfte erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurde am 08.02.2018 vom Rat der Stadt Schortens beschlossen. Der erste doppische Jahresabschluss 2010 wurde mit Datum vom 06.12.2021 durch den Fachbereich Finanzen erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland zur Prüfung vorgelegt. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland hat den Jahresabschluss der Stadt Schortens zum 31.12.2010 mit Prüfbericht vom 05.01.2022 geprüft, so dass der Jahresabschluss 2010 abschließend vom Rat der Stadt Schortens in seiner Sitzung am 17.02.2022 beschlossen wurde. In der Zwischenzeit wurden ebenfalls die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 erstellt, durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und vom Rat der Stadt Schortens beschlossen.

Mit dem Jahresabschluss 2013 legt die Stadt Schortens nunmehr den vierten Jahresabschluss nach dem neuen kommunalen Rechnungswesen vor. Der Jahresabschluss gibt Auskunft über die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Schortens zum Stichtag 31.12.2013. Er hat Informations-, Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion gegenüber dem Rat der Stadt Schortens, der Kommunalaufsichtsbehörde, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der allgemeinen Öffentlichkeit.

Die Schlüsse die aus dem jetzt vorgelegten Jahresabschluss 2013 gezogen werden können, können aufgrund der zeitlichen Verschiebung nicht mehr zur unmittelbaren Steuerung der folgenden Haushaltsjahre herangezogen werden. Eine detaillierte Betrachtung und Analyse der vorgelegten Daten erscheint damit nicht zielführend. Im Fokus des Jahresabschlusses steht daher die Darstellung und Erläuterung des im Haushaltsjahr 2013 erzielten Jahresergebnisses.

3. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansätze des Haushaltsjahres 2013	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	mehr (+) / weniger (-) ³⁾ 2013	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2013	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen ⁴⁾ 2013
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
ordentliche Erträge							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	11.133.868,05	11.696.000,00	795.000,00	12.595.944,11	104.944,11		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	8.470.328,04	8.600.060,00		8.734.498,68	134.438,68		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.232.469,01	1.198.987,00		1.252.164,79	53.177,79		
04. sonstige Transfererträge	31.062,74	45.100,00		102.401,37	57.301,37		
05. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	3.203.688,43	2.922.800,00	-130.000,00	2.709.619,26	-83.180,74		
06. privatrechtliche Entgelte	756.108,51	633.920,00	41.000,00	739.836,26	64.916,26		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.031.189,31	1.185.600,00	60.000,00	1.298.914,78	53.314,78		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	82.033,67	35.300,00		102.853,04	67.553,04		
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	40.318,04			19.624,35	19.624,35		
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	1.291.000,03	984.223,29		1.161.769,06	177.545,77		
12. = Summe ordentliche Erträge	27.272.065,83	27.301.990,29	766.000,00	28.717.625,70	649.635,41		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansätze des Haushaltsjahres 2013	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	mehr (+) / weniger (-) ³⁾ 2013	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2013	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen ⁴⁾ 2013
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	-8.707.441,33	-9.126.239,84	292.000,00	-8.420.471,39	413.768,45		
14. Versorgungsaufwendungen	-38.421,14	-64.138,26		-47.038,73	17.099,53		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.841.753,16	-4.980.734,00	226.500,00	-5.308.226,47	-553.992,47		
16. Abschreibungen	-2.386.382,29	-2.251.022,00		-2.778.737,55	-527.715,55		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-446.454,60	-558.160,78	69.000,00	-439.639,59	49.521,19		
18. Transferaufwendungen	-10.354.491,79	-11.013.474,00	-142.500,00	-11.168.258,93	-12.284,93		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.164.463,53	-813.824,82		-899.742,01	-85.917,19		
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	-28.939.407,84	-28.807.593,70	445.000,00	-29.062.114,67	-699.520,97		
21. ordentliches Ergebnis	-1.667.342,01	-1.505.603,41	1.211.000,00	-344.488,97	-49.885,56		
22. außerordentliche Erträge	304.877,21			212.750,01	212.750,01		
23. außerordentliche Aufwendungen	-290.465,08			-229.190,06	-229.190,06		
24. außerordentliches Ergebnis	14.412,13			-16.440,05	-16.440,05		
Jahresergebnis	-1.652.929,88	-1.505.603,41	1.211.000,00	-360.929,02	-66.325,61		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

4. Finanzrechnung

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansätze des Haushaltsjahres 2013	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	mehr (+) / weniger (-) ⁴⁾ 2013	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2013	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen ⁵⁾ 2013
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	11.002.263,07	11.696.000,00	795.000,00	12.614.339,75	123.339,75		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	8.189.036,80	8.600.060,00		8.994.619,83	394.559,83		
03. sonstige Transfereinzahlungen	28.060,18	45.100,00		92.915,33	47.815,33		
04. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	3.173.024,03	2.922.800,00	-130.000,00	2.702.588,79	-90.211,21		
05. privatrechtliche Entgelte ³⁾	755.803,92	633.920,00	41.000,00	669.736,65	-5.183,35		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	1.017.514,93	1.185.600,00	60.000,00	1.291.583,26	45.983,26		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	64.372,45	35.300,00		114.478,29	79.178,29		
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.198.925,22	715.600,00		977.709,65	262.109,65		
09. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.429.000,60	25.834.380,00	766.000,00	27.457.971,55	857.591,55		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	-8.171.426,79	-8.936.893,04	292.000,00	-8.170.709,77	474.183,27		
11. Versorgungsauszahlungen	-41.574,28	-64.138,26		-56.021,06	8.117,20		
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-5.589.724,67	-4.980.734,00	226.500,00	-5.218.962,90	-464.728,90		
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-426.641,15	-558.160,78	69.000,00	-401.709,70	87.451,08		
14. Transferauszahlungen ³⁾	-10.336.385,24	-11.013.474,00	-142.500,00	-11.146.200,18	9.773,82		
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.267.471,44	-813.824,82		-1.078.608,96	-264.784,14		
16. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.833.223,57	-26.367.224,90	445.000,00	-26.072.212,57	-149.987,67		
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	-404.222,97	-532.844,90	1.211.000,00	1.385.758,98	707.603,88		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansätze des Haushaltsjahres 2013	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	mehr (+) / weniger (-) ⁴⁾ 2013	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2013	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen ⁵⁾ 2013
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	589.328,98	15.000,00		22.800,95	7.800,95		
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	32.183,88	23.780,00	-3.100,00	150.411,22	129.731,22		
20. Veräußerung von Sachvermögen	308.190,99	45.500,00		201.556,98	156.056,98		
21. Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit	38.158,86	42.000,00		84.890,28	42.890,28		
23. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	967.862,71	126.280,00	-3.100,00	459.659,43	336.479,43		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-59.335,73	-85.000,00		-36.081,64	48.918,36		
25. Baumaßnahmen	-1.594.639,99	-6.928.000,00	6.065.700,00	-754.265,85	108.034,15		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-184.883,93	-382.400,00	-48.000,00	-208.517,65	221.882,35		
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-11.744,66			-23.284,91	-23.284,91		
28. Aktivierbare Zuwendungen	-126.427,45	-57.000,00		-65.881,67	-8.881,67		
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.977.031,76	-7.452.400,00	6.017.700,00	-1.088.031,72	346.668,28		
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.009.169,05	-7.326.120,00	6.014.600,00	-628.372,29	683.147,71		
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	-1.413.392,02	-7.858.964,90	7.225.600,00	757.386,69	1.390.751,59		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansätze des Haushaltsjahres 2013	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	mehr (+) / weniger (-) ⁴⁾ 2013	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2013	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen ⁵⁾ 2013
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.000.000,00	7.326.120,00	-5.771.600,00	1.300.000,00	-254.520,00		
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-622.922,24	-829.987,73	148.116,55	-1.421.975,99	-740.104,81		
35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)	377.077,76	6.496.132,27	-5.623.483,45	-121.975,99	-994.624,81		
36. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	-1.036.314,26	-1.362.832,63	1.602.116,55	635.410,70	396.126,78		
37. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite) ⁶⁾	15.456.622,36			20.736.806,67	20.736.806,67		
38. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite) ⁶⁾	-14.523.357,52			-21.994.684,54	-21.994.684,54		
39. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 37 und Zeile 38) ⁶⁾	933.264,84			-1.257.877,87	-1.257.877,87		
40. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres ⁶⁾	822.234,12			719.184,70	719.184,70		
41. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 36,39 und 40) ⁶⁾	719.184,70	-1.362.832,63	1.602.116,55	96.717,53	-142.566,39		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

6) Die Zeilen 37 bis 41 können optional ergänzt werden.

5. Bilanz

Aktiva	2012	2013	Passiva	2012	2013
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	2.015.704,69	1.976.984,71	1. Nettoposition	65.073.727,61	63.664.781,48
1.1 Konzessionen			1.1 Basisreinvertmögen	43.733.617,11	43.733.617,11
1.2 Lizenzen	17.555,00	11.656,00	1.1.1 Reinvertmögen	44.395.063,48	44.395.063,48
1.3 Ähnliche Rechte	134,17	134,17	1.1.2 Sollfehlbetr.aus kameral.Abschl.als Minusbetr	-661.446,37	-661.446,37
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen u -zuschüsse	1.766.424,00	1.776.701,00	1.2 Rücklagen		
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	163.051,00	142.150,00	1.2.1 Rückl. aus Überschüssen d. ordentl. Erg.		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	68.540,52	46.343,54	1.2.2 Rückl. aus Überschüssen d. außerordentl. Erg.		
2. Sachvermögen	82.370.607,68	81.062.804,80	1.2.3 Rückl. aus Invest.zuw. für nicht abn. Vermögensgeg.		
2.1 Unbeb. Grundstücke u. grundst.-gleiche Rechte	5.327.165,84	5.347.509,33	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.1.1 Grünflächen	3.896.645,86	3.896.645,86	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.1.2 Ackerland	93.496,10	93.496,10	1.3 Jahresergebnis	-3.856.400,91	-4.217.329,93
2.1.3 Wald, Forsten	121.173,00	121.147,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-2.203.471,03	-3.856.400,91
2.1.9 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.215.850,88	1.236.220,37	1.3.2 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.652.929,88	-360.929,02
2.2 Beb. Grundstücke und grundst.- gleiche Rechte	30.424.968,84	30.152.414,12	1.3.2.0 Jahresergebnis		
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	8.585.967,55	8.408.650,99	1.3.2.1 Jahresergebnis	-1.652.929,88	-360.929,02
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	4.503.758,35	4.467.796,35	1.4 Sonderposten	25.196.511,41	24.148.494,30
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	8.924.467,12	8.811.685,96	1.4.1 Investitionszuweisungen u Zuschüsse/ Sapo	18.221.088,54	17.467.956,54
2.2.4 Grundst. m. Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	4.274.414,75	4.381.009,75	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	5.985.511,00	5.720.043,14
2.2.5 Grundst.f.Brandschutz, Rettungsdienst,Katastr.	1.650.352,04	1.629.053,04	1.4.3 Gebührenaussgleich	970.234,16	958.093,55
2.2.9 GS m.so.Dienst-,Geschäfts- u.and.Betriebsgeb.	2.486.009,03	2.454.218,03	1.4.4 Bewertungsausgleich		
2.3 Infrastrukturvermögen	44.503.917,93	43.497.918,86	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	19.677,71	2.401,07
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.758.720,97	15.761.490,60	1.4.6 Sonstige Sonderposten		
2.3.2 Brücken und Tunnel			2. Schulden	15.139.969,89	13.863.201,63
2.3.3 Gleisanl.m.Streckenausrüst.u. Sicherheitsanl.			2.1 Geldschulden	14.583.553,34	13.179.552,70
2.3.4 Entwässerungs-und Abwasserbeseitigungsanlagen	18.374.545,60	18.182.874,90	2.1.1 Anleihen		
2.3.5 Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	10.369.864,00	9.552.766,00	2.1.2 Verb. aus Krediten für Investitionen	12.183.553,34	12.061.577,35
2.3.6 Strom-,Gas- Wasserleit.u.zugehörige Anlagen			2.1.3 Liquiditätskredite	2.400.000,00	1.117.975,35
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen			2.1.4 Sonstige Geldschulden		
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	787,36	787,36	2.1.4.5 Sonstige Geldschulden		
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			2.2 Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden			2.2.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	352.645,47	348.328,47	2.2.2 Restkaufgelder		

Aktiva	2012	2013	Passiva	2012	2013
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
2.5.1 Kunstgegenstände	28.870,47	28.870,47	2.2.3 Leasinggeschäfte		
2.5.5 Kulturdenkmäler	323.775,00	319.458,00	2.2.9 Sonst. Kreditaufn. gleichkommende Vorgänge		
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	740.689,00	704.637,80	2.3 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	231.649,91	260.467,65
2.6.1 Fahrzeuge	479.352,00	434.936,00	2.4 Transferverbindlichkeiten	78.312,23	76.529,09
2.6.2 Maschinen und Technische Anlagen	261.337,00	269.701,80	2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		2.193,02
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausst., Pflanzen u. Tiere	699.835,00	693.710,20	2.4.2 Verb. Zuw. u. Zusch. für lfd. Zwecke	73.458,15	68.178,89
2.7.1 Betriebsvorrichtungen	32.804,00	39.430,14	2.4.3 Verb. aus Schuldendiensthilfen		
2.7.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	517.642,00	493.276,06	2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
2.7.3 Nutzpflanzungen und Nutztiere			2.4.5 Verb. Zuw. u. Zusch. für Investitionen		5.927,25
2.7.5 Sap. f. bewegl. VG über 150,- bis 1.000,- Euro	149.389,00	161.004,00	2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	3.960,16	229,93
2.8 Vorräte			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	893,92	
2.8.1 Rohstoffe / Fertigungsmaterial			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	246.454,41	346.652,19
2.8.2 Hilfsstoffe			2.5.1 Durchlaufende Posten	97.340,87	248.346,85
2.8.3 Betriebsstoffe			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
2.8.4 Waren			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	54.379,68	57.413,31
2.8.5 Unfertige / Fertige Erzeugnisse			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	42.961,19	190.933,54
2.8.7 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
2.8.9 Sonstige Vorräte			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	321.385,60	318.286,02	2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	149.113,54	98.305,34
2.9.1 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	165.104,02	165.104,02	3. Rückstellungen	7.862.757,09	7.860.011,87
2.9.6 Anlagen im Bau	156.281,58	153.182,00	3.1 Pensionsrückst. und ähnliche Verpflichtungen	6.265.793,66	6.299.155,47
3. Finanzvermögen	2.870.904,12	2.120.890,02	3.1.1 Pensionsrückstellungen	5.520.523,05	5.535.286,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	3.1.2 Beihilferückstellungen	745.270,61	763.869,47
3.1.1 Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	3.2 Rückst. f. Altersteilzeit u. ähnliche Maßnahmen	659.822,51	504.135,21
3.2 Beteiligungen	64.730,92	74.860,26	3.3 Rückstellungen f. unterlassene Instandhaltung	71.500,00	43.712,50
3.2.1 Beteiligungen	64.730,92	74.860,26	3.4 Rückst. f. Rekultiv. u. Nachsorg. geschl. Abfalldep.		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			3.5 Rückstellungen f. d. Sanierung von Altlasten		
3.3.1 Sondervermögen			3.6 Rückst. i. R. d. Fin.-Ausgl. u. v. Steuerschuldverh.		
3.3.2 Treuhandvermögen			3.7 Rückf. droh. Verpfl. a. Bürgsch., Gewährl., anh. GV	601.521,60	631.521,60
3.4 Ausleihungen	617.546,26	537.506,74	3.8 Andere Rückstellungen	264.119,32	381.487,09
3.4.1 Ausleihungen an Bund			4. Passive Rechnungsabgrenzung	88.047,78	17.412,16
3.4.2 Ausleihungen an Land			4.1 Passive Rechnungsabgrenzung	88.047,78	17.412,16
3.4.3 Ausleihungen an Gemeinden (GV)			4.2 Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen		

Aktiva	2012	2013	Passiva	2012	2013
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
3.4.4 Ausleihungen an Zweckverbände und dergl.			4.9 Übrige Verbindlichkeiten		
3.4.5 Ausleihungen an sonst. öff. Bereich					
3.4.6 Ausleih. an verb.Untern.,Beteil.u.Sonderverm.	508.734,80	436.012,23			
3.4.7 Ausleihungen an sonst. öff. Sonderrechnungen					
3.4.8 Ausleihungen an Kreditinstitute					
3.4.9 Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	108.811,46	101.494,51			
3.4.10 Ausleihungen an sonst. ausländischen Bereich					
3.5 Wertpapiere					
3.5.1 Investmentzertifikate					
3.5.2 Kapitalmarktpapiere					
3.5.2.1 Kapitalmarktpapiere beim Bund					
3.5.2.2 Kapitalmarktpapiere beim Land					
3.5.2.3 Kapitalmarktpapiere bei Gemeinden (GV)					
3.5.2.4 Kapitalmarktpap. bei Zweckverbänden u. dergl.					
3.5.2.5 Kapitalmarktpapiere beim sonst. öff. Bereich					
3.5.2.6 Kapitalmarktpap.bei verb.UN,Beteil.,SonderV.					
3.5.2.7 Kapitalmarktpapiere bei öff. Sonderrechnungen					
3.5.2.8 Kapitalmarktpapiere bei Kreditinstituten					
3.5.2.9 Kapitalmarktpap. b. sonst.inländisch. Bereich					
3.5.2.10 Kapitalmarktpap. b. sonst.ausländisch.Bereich					
3.5.3 Geldmarktpapiere					
3.5.3.1 Geldmarktpapiere beim Bund					
3.5.3.2 Geldmarktpapiere beim Land					
3.5.3.3 Geldmarktpapiere bei Gemeinden (GV)					
3.5.3.4 Geldmarktpapiere bei Zweckverbänden u.dergl.					
3.5.3.5 Geldmarktpapiere beim sonst. öff. Bereich					
3.5.3.6 Geldmarktpap.b.verb.Untern., Beteil.,SonderV.					
3.5.3.7 Geldmarktpapiere bei öffentl.Sonderrechnungen					
3.5.3.8 Geldmarktpapiere bei Kreditinstituten					
3.5.3.9 Geldmarktpapiere b. sonst.inländisch.Bereich					
3.5.3.10 Geldmarktpapiere b. sonst.auslänisch.Bereih					
3.5.4 Finanzderivate					
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.904.647,54	1.144.216,61			

Aktiva	2012	2013
	- Euro -	- Euro -
3.6.1 Forderungen aus öff.-rechtl. Dienstleistungen	11.918,49	6.242,04
3.6.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen		
3.6.9 Komm. Steuern u. übrige öff-recht Forderungen	1.892.729,05	1.137.974,57
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	12.511,90	14.459,43
3.7.1 Forderungen aus Transferleistungen	12.511,90	14.459,43
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	154.273,78	220.233,63
3.8.1 Ford. aus privatrechtlichen Dienstleistungen	38.016,31	51.094,58
3.8.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	91.307,91	118.707,26
3.8.7 Eingef.,no.ni.eingez. Kap.u.eingef.Nachschüsse		
3.8.8 Vorsteuer	10.580,30	36.213,92
3.8.9 Übrige privatrechtliche Forderungen	14.369,26	14.217,87
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	86.393,72	98.813,35
3.9.1 Durchlaufende Posten	-1.529,27	-1.149,57
3.9.2 Sonstige Vermögensgegenstände	87.922,99	99.962,92
4. Liquide Mittel	719.184,70	96.717,53
4.1 Sichteinl. b. Banken/KredIn; Schecks; Bargeld	719.184,70	96.717,53
4.1.1 Sparkasse	194.202,83	
4.1.2 Oldenburgische Landesbank	19.092,57	9.667,07
4.1.3 Volksbank	496.790,25	73.011,16
4.1.4 Postbank		
4.1.5 Sonstige	9.099,05	14.039,30
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	188.101,18	148.010,08
5.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	188.101,18	148.010,08
5.2 Disagio		
5.3 Zölle und Verbrauchssteuern		
5.4 Vorsteuer auf erhaltene Anzahlungen		
5.5 Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		

Bilanzsumme	2012	2013	Bilanzsumme	2012	2013
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
	88.164.502,37	85.405.407,14		88.164.502,37	85.405.407,14

Schortens, 27.06.2023



Gerhard Böhling

Gerhard Böhling

Bürgermeister



Orat M.
20/02/2024

6. Anhang zum Jahresabschluss

6.1. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen (§ 56 Abs.1 KomHKVO)

Grundlage für den Anhang bildet § 128 Abs. 2 Nr. 4 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 1 KomHKVO:

"In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert."

Nachfolgend werden die entsprechenden Angaben geliefert und in textlicher Form als auch anhand von Tabellen oder Diagrammen umfangreich für den Jahresabschluss 2013 erläutert bzw. dargestellt.

6.1.1. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

6.1.1.1 Bilanz – Aktiva

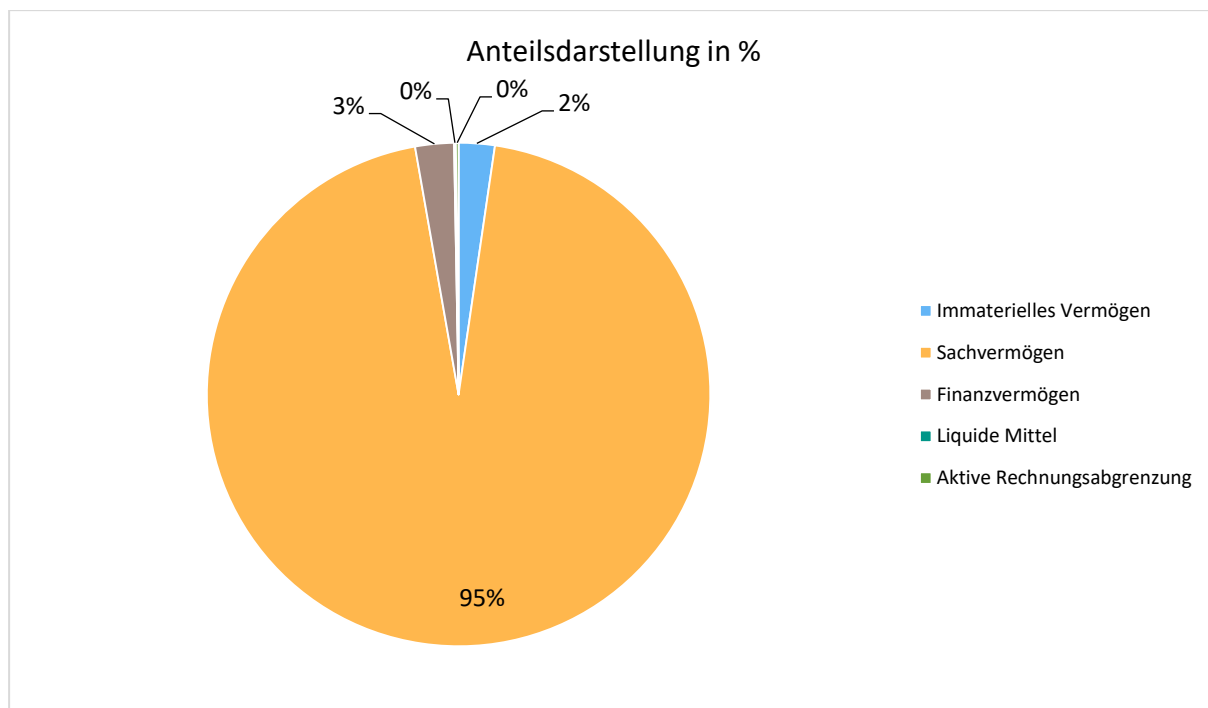
Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2012	2013	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	2.015.704,69	1.976.984,71	-38.719,98 ↘
2. - Sachvermögen	82.370.607,68	81.062.804,80	-1.307.802,88 ↘
3. - Finanzvermögen	2.870.904,12	2.120.890,02	-750.014,10 ↘
4. - Liquide Mittel	719.184,70	96.717,53	-622.467,17 ↘
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	188.101,18	148.010,08	-40.091,10 ↘
Summe Aktiva	88.164.502,37	85.405.407,14	-2.759.095,23 ↘



6.1.1.1.1 Immaterielles Vermögen

1. Immaterielles Vermögen

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

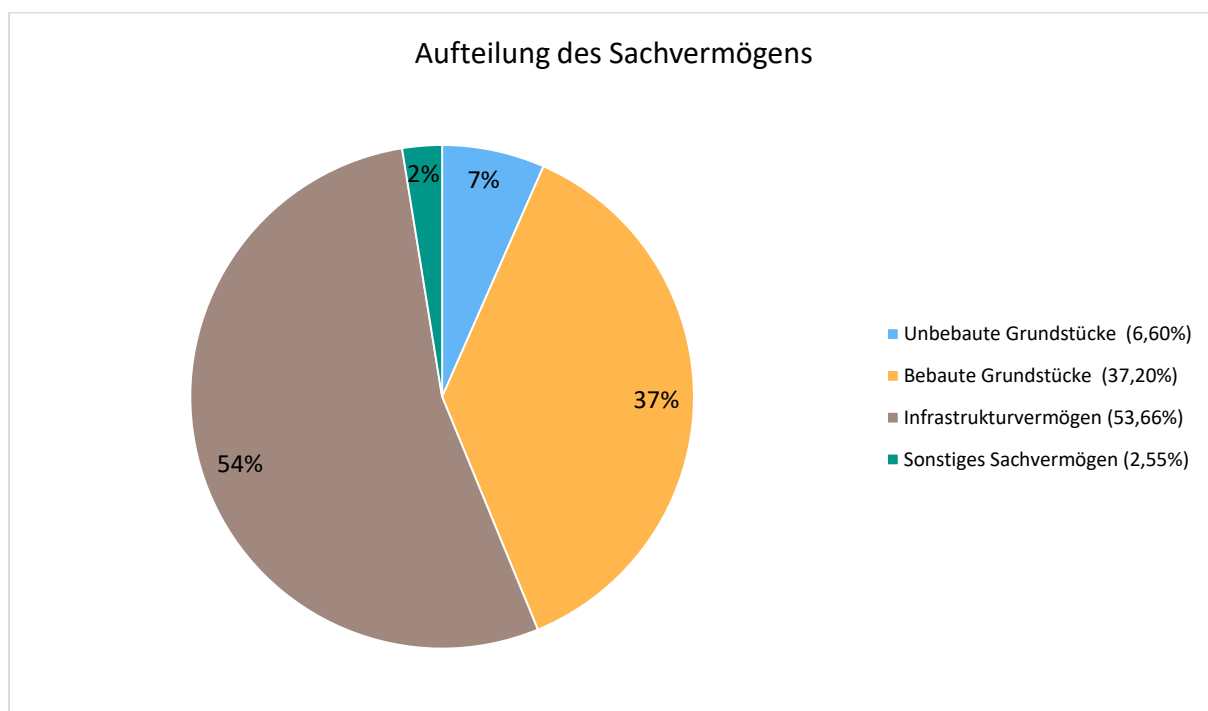
Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	2.015.704,69	1.976.984,71	-38.719,98 ↘
1.2 - Lizenzen	17.555,00	11.656,00	-5.899,00 ↘
1.3 - Ähnliche Rechte	134,17	134,17	0,00 →
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.766.424,00	1.776.701,00	10.277,00 →
1.5 - Aktivierter Umstellungsaufwand	163.051,00	142.150,00	-20.901,00 ↘
1.6 - Sonstiges immaterielles Vermögen	68.540,52	46.343,54	-22.196,98 ↘

6.1.1.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung
2 - Sachvermögen	82.370.607,68	81.062.804,80	-1.307.802,88 ↘
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.327.165,84	5.347.509,33	20.343,49 →

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung
2.2 - bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	30.424.968,84	30.152.414,12	-272.554,72 →
2.3 - Infrastrukturvermögen	44.503.917,93	43.497.918,86	-1.005.999,07 ↘
2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	352.645,47	348.328,47	-4.317,00 ↘
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	740.689,00	704.637,80	-36.051,20 ↘
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	699.835,00	693.710,20	-6.124,80 →
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	321.385,60	318.286,02	-3.099,58 →



Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 5.347.509,33 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Grünflächen	3.896.645,86	3.896.645,86	0,00 →
Ackerland	93.496,10	93.496,10	0,00 →
Wald, Forsten	121.173,00	121.147,00	-26,00 →
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.215.850,88	1.236.220,37	20.369,49 ↗

Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 30.152.414,12 Euro aus.

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Grundstücke mit Wohnbauten	8.585.967,55	8.408.650,99	-177.316,56 ↘
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	4.503.758,35	4.467.796,35	-35.962,00 ↘
Grundstücke mit Schulen	8.924.467,12	8.811.685,96	-112.781,16 ↘
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	4.274.414,75	4.381.009,75	106.595,00 ↗
Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1.650.352,04	1.629.053,04	-21.299,00 ↘
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	2.486.009,03	2.454.218,03	-31.791,00 ↘

Infrastrukturvermögen

2.3. Infrastrukturvermögen

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 43.497.918,86 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.758.720,97	15.761.490,60	2.769,63 ↗
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00 ↗
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	--	--	--
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	18.374.545,60	18.182.874,90	-191.670,70 ↘
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	10.369.864,00	9.552.766,00	-817.098,00 ↘
Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	--	--	--
Wasserbauliche Anlagen	--	--	--
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	787,36	787,36	0,00 ↗
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00 ↗

Bauten auf fremden Grund und Boden

2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Bei dieser Position handelt es sich um Baulichkeiten, die von der Kommune auf einem fremden Grundstück errichtet worden sind.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Hierunter fallen Kunstgegenstände (Gemälde, Skulpturen o. a., die als Kunstwerk anerkannt sind) und Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler).

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 348.328,47 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Kunstgegenstände	28.870,47	28.870,47	0,00 →
Kulturdenkmäler	323.775,00	319.458,00	-4.317,00 ↘

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Bei Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich um Vorrichtungen aller Art, welche dem Betriebszweck dienen aber nicht wesentlicher Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 704.637,80 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Fahrzeuge	479.352,00	434.936,00	-44.416,00 ↘
Maschinen und Technische Anlagen	261.337,00	269.701,80	8.364,80 ↗

Betriebs- und Geschäftsausstattung**2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere**

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 693.710,20 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	32.804,00	39.430,14	6.626,14 ↗
Betriebs- und Geschäftsausstattung	517.642,00	493.276,06	-24.365,94 ↘
Nutzpflanzungen und Nutztiere	--	--	--
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro	149.389,00	161.004,00	11.615,00 ↗

Vorräte**2.8 Vorräte**

Im Berichtsjahr 2013 weist diese Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 318.286,02 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	165.104,02	165.104,02	0,00 →
Anlagen im Bau	156.281,58	153.182,00	-3.099,58 ↘

Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Vorgänge:

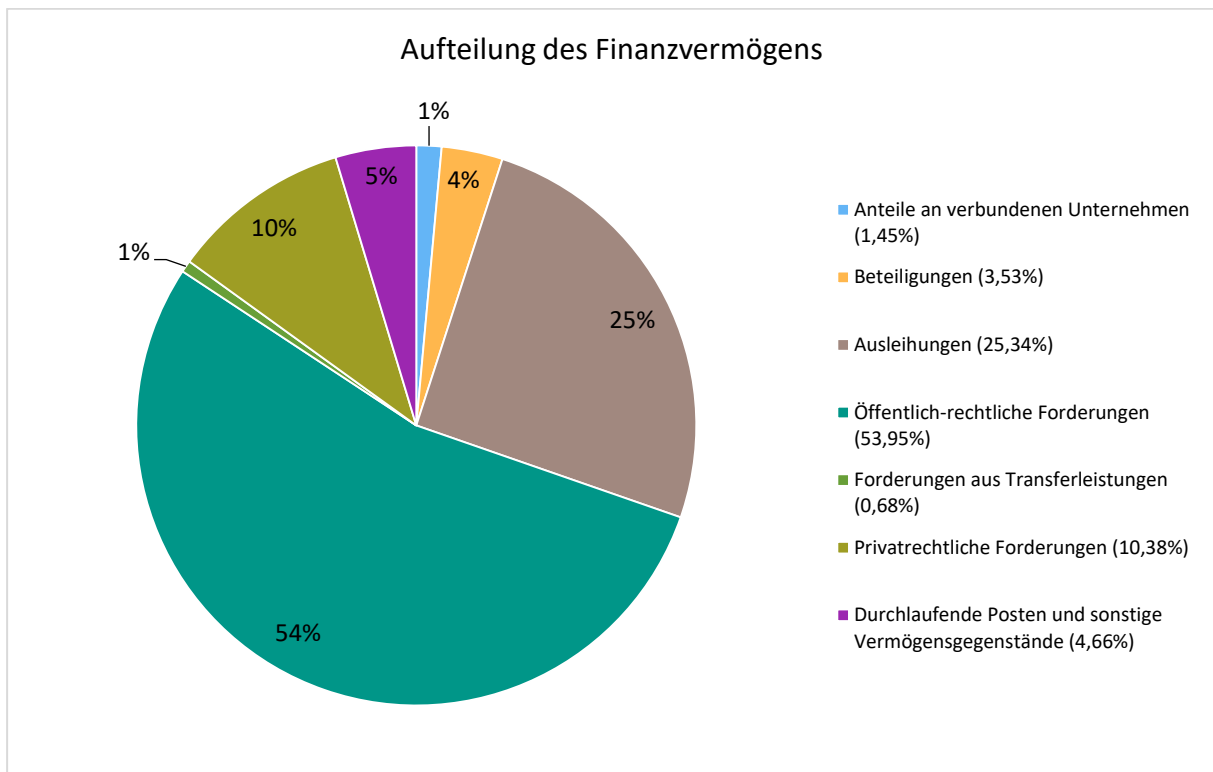
Unter den geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen wurde das Flurneuordnungsverfahren Schortens-Umgehung noch nicht abgeschlossen. Weitere Zahlungen wurden in diesem Zusammenhang bisher jedoch nicht getätigt.

Die Anlagen im Bau „RWK Oldenburger Straße Reststück“, „SWK B-Plan 78 Orbisstraße/Arvato“, „SWK Oldenburger Straße (Teilerneuerung)“, „Baumaßnahmen SW Middelsfähr 2012“, „Baumaßnahme Sanitärgeb. SP Sillenstede“ wurden fertiggestellt und aktiviert. Auf der anderen Seite wurde die Maßnahme „Erwerb Straßen- und Wegeflächen 2012“ in 2013 fortgeführt, allerdings noch nicht abschließend fertiggestellt. Ebenso wurden Maßnahmen wie „Umlegung K 95 Straßenbeleuchtung“, „Erneuerung Brücke Klosterpark“, „Sanierung und Erweiterung Aqua Toll“ oder „Gewerbegebiet Branterei (Erweiterung)“ in 2013 begonnen und noch nicht abschließend fertiggestellt.

6.1.1.1.3 Finanzvermögen**3. Finanzvermögen**

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Stadt überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigem Charakter.

	2012	2013	Veränderung
3 - Finanzvermögen	2.870.904,12	2.120.890,02	-750.014,10 ↘
3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	0,00 →
3.2 - Beteiligungen	64.730,92	74.860,26	10.129,34 ↗
3.4 - Ausleihungen	617.546,26	537.506,74	-80.039,52 ↘
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.904.647,54	1.144.216,61	-760.430,93 ↘
3.7 - Forderungen aus Transferleistungen	12.511,90	14.459,43	1.947,53 ↗
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	154.273,78	220.233,63	65.959,85 ↗
3.9 - Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	86.393,72	98.813,35	12.419,63 ↗



Anteile an verbundenen Unternehmen

3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen auszuweisen, die in den Konzernabschluss über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Verbundene Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Stadt, oder der Stadt steht die Mehrheit der Stimmrechte zu, oder der Stadt steht das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des Leitungsorgans, Verwaltungs- oder Aufsichtsrats zu bestellen oder abzurufen, oder der Stadt steht das Recht zu, einen beherrschenden Einfluss auszuüben.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 30.800,00 Euro aus.

	2012	2013	Veränderung
Gründerzentrum Schortens GmbH im TCN	20.800,00	20.800,00	+/- 0,00
Baubetriebshof Schortens (AöR)	10.000,00	10.000,00	+/- 0,00
Summe Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	+/- 0,00

Beteiligungen

3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Bindung zu diesem Unternehmen herzustellen und einer Quote von $\geq 20\%$ und $\leq 50\%$ entsprechen.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 74.860,26 Euro aus.

	2012	2013	Veränderung
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH	35.790,43	35.790,43	+/- 0,00
Volksbank Jever eG	340,49	340,49	+/- 0,00
Gaststättenverwaltungsgesellschaft Forsthaus Upjever mbH	13.000,00	13.000,00	+/- 0,00
TCN Technologie Centrum Northwest Marketing GmbH	2.600,00	2.600,00	+/- 0,00
Campingplatz Schortens-Jever GmbH	13.000,00	13.000,00	+/- 0,00
Kommunale Netzbeteiligung Northwest GmbH & Co. KG	0,00	+10.129,34	+10.129,34
Summe Beteiligungen	64.730,92	74.860,26	+10.129,34

Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen mit Sonderrechnung werden zum Nennwert angesetzt.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Ausleihungen

3.4 Ausleihungen

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Anteile an Genossenschaften, die nicht als Beteiligung oder Wertpapier gelten, sind analog zum Handelsrecht im Sinne des § 271 Abs. 1 Satz 5 HGB beim Bilanzposten Ausleihungen auszuweisen.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 537.506,74 Euro aus.

	2012	2013	Veränderung
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH	80.988,59	66.876,93	-14.111,66

Campingplatz Schortens-Jever GmbH	262.939,16	244.881,68	-18.057,48
Baubetriebshof Schortens (AöR)	164.807,05	124.253,62	-40.553,43
AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V.	105.453,98	98.423,72	-7.030,26
Verein „Leinen los in Friesland e.V.“	1.800,00	1.600,00	-200,00
Sonstige	1.557,48	1.470,79	-86,69
Summe Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	617.546,26	537.506,74	-80.039,52

Wertpapiere

3.5 Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Nennwert angesetzt. Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Öffentlich-rechtliche Forderungen

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Die Bestände wurden unter Bildung von Einzelwertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die um die Einzelwertberichtigung zu bereinigen. Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 1.144.216,61 Euro aus.

Bei den Öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen (SK 151100), den Sonstigen Forderungen (SK154100) und den Kommunalen Steuern und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen (SK 159100) wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	11.918,49	6.242,04	-5.676,45 ↘
Sonstige Forderungen	279.057,17	31.988,23	-247.068,94 ↘
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.613.671,88	1.105.986,34	-507.685,54 ↘

Forderungen aus Transferleistungen

3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Forderungen aus Transferleistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 14.459,43 Euro aus.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen (SK 153100) wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	12.511,90	14.459,43	1.947,53 

Sonstige privatrechtliche Forderungen

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Sonstige privatrechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 220.233,63 Euro aus.

Bei den Privatrechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen (SK 161100) und den Übrigen privatrechtlichen Forderungen (SK169100) wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	38.016,31	51.094,58	13.078,27 
Sonstige Forderungen	91.307,91	118.707,26	27.399,35 
Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital und eingeforderte Nachschüsse	--	--	--
Übrige privatrechtliche Forderungen	14.369,26	14.217,87	-151,39 

Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 98.813,35 Euro aus.

Ein negativer Betrag auf dem Konto „Durchlaufende Posten“ ist damit zu begründen, dass hier die Steuern für Gehälter des Baubetriebshofes 12/13 an das Finanzamt abgeführt wurden. Ein Ausgleich erfolgte direkt zu Beginn des Jahres 2014.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Durchlaufende Posten	-1.529,27	-1.149,57	379,70 
Sonstige Vermögensgegenstände	87.922,99	99.962,92	12.039,93 
Vorsteuer	10.580,30	36.213,92	25.633,62 

6.1.1.1.4 Liquide Mittel**4. Liquide Mittel**

Gemäß § 60 Nr. 32 KomHKVO bestehen liquide Mittel (flüssige Mittel) aus Bargeld, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten (Kontokorrent- oder Girokonto), Schecks sowie Geldanlagen aus dem Kassenbestand (Bargeld, Schecks, Briefmarken etc.).

Die liquiden Mittel betragen 96.717,53 € im Berichtsjahr 2013.

Aufteilung nach Kontenarten

	2012	2013	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	710.085,65	82.678,23	-627.407,42 
Sonstige Einlagen	508,46	13,89	-494,57 
Bargeld	8.590,59	14.025,41	5.434,82 

6.1.1.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung**5. Aktive Rechnungsabgrenzung**

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschluss tag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition 148.010,08 Euro aus. Zum Stichtag des Jahresabschlusses liegen aktive Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen wie folgt vor:

Vorab ausgezahlte Beamtenbesoldung für den Monat Januar 2014, vorab ausgezahlter Sozialhilfelauf Januar 2014, vorab ausgezahlter 1. Abschlag an die Versorgungskasse Oldenburg sowie diverse weitere kleine vorab ausgezahlten Beträge (GEMA-Gebühren, Versicherungsbeiträge, KfZ-Steuer, Mittagsverpflegung für die Kindertagesstätten, usw.)

6.1.1.2 Bilanz – Passiva

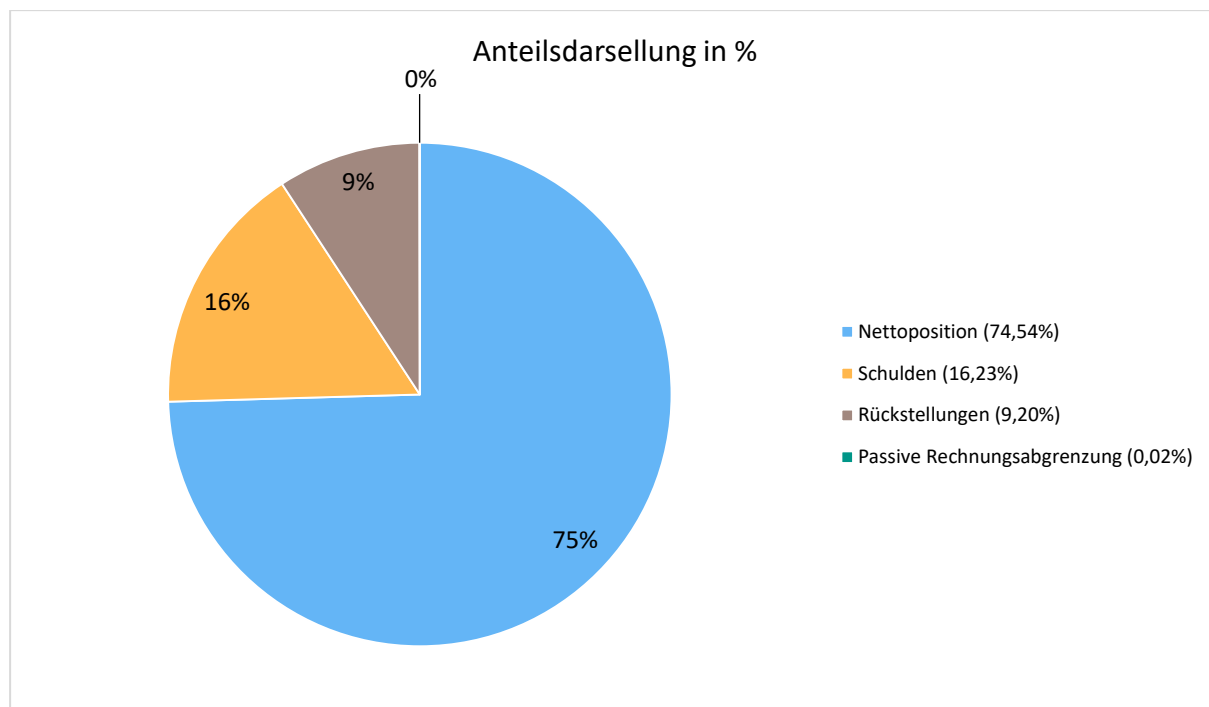
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

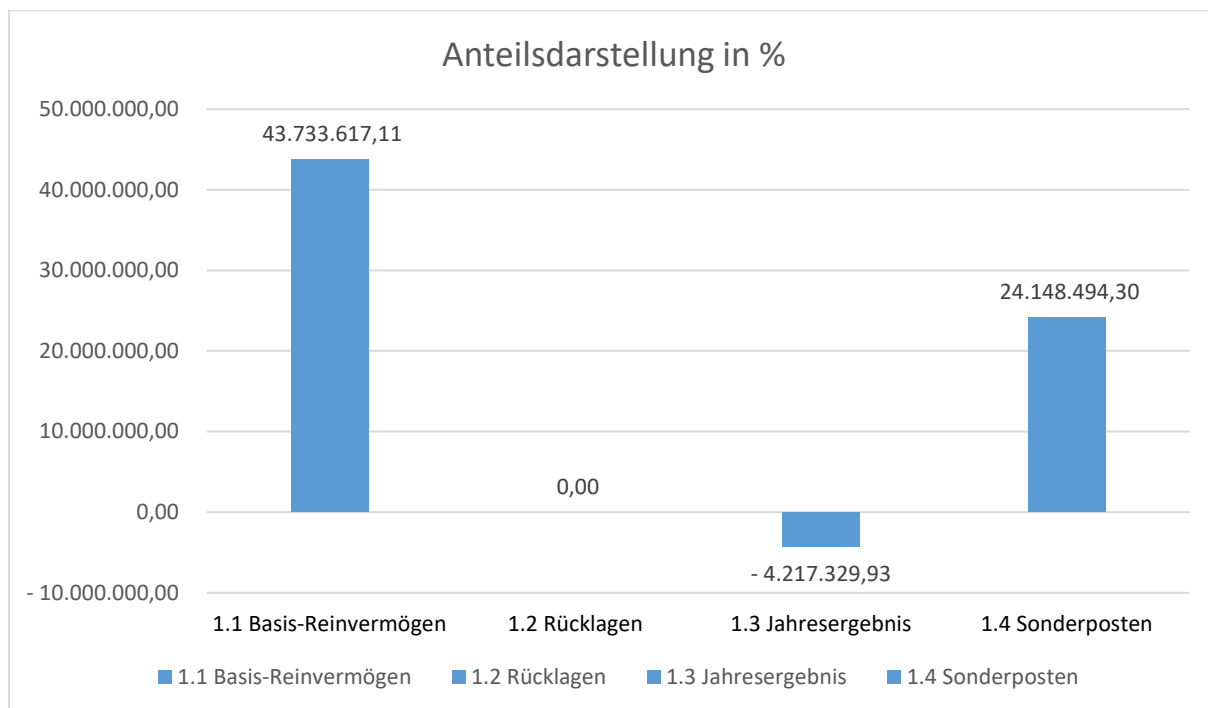
Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2012	2013	Veränderung
1. - Nettoposition	65.073.727,61	63.664.781,48	-1.408.946,13 ↘
2. - Schulden	15.139.969,89	13.863.201,63	-1.276.768,26 ↘
3. - Rückstellungen	7.862.757,09	7.860.011,87	-2.745,22 ↘
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	88.047,78	17.412,16	-70.635,62 ↘
Summe Passiva	88.164.502,37	85.405.407,14	-2.759.095,23 ↘

**6.1.1.2.1 Nettoposition****1. Nettoposition**

Die Nettoposition in Höhe von 63.664.781,48 € setzt sich in der Bilanz zusammen aus:

	2012	2013	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	43.733.617,11	43.733.617,11	0,00 →
1.2 Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →
1.3 Jahresergebnis	-3.856.400,91	-4.217.329,93	-360.929,02 ↘
1.4 Sonderposten	25.196.511,41	24.148.494,30	-1.048.017,11 ↘



1.1 Basisreinvermögen (43.733.617,11 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2013 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

1.2 Rücklagen (0,00 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses. Weitere Rücklagen sind zulässig.

	2012	2013	Veränderung
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00 →
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00 →
1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträge für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00 →

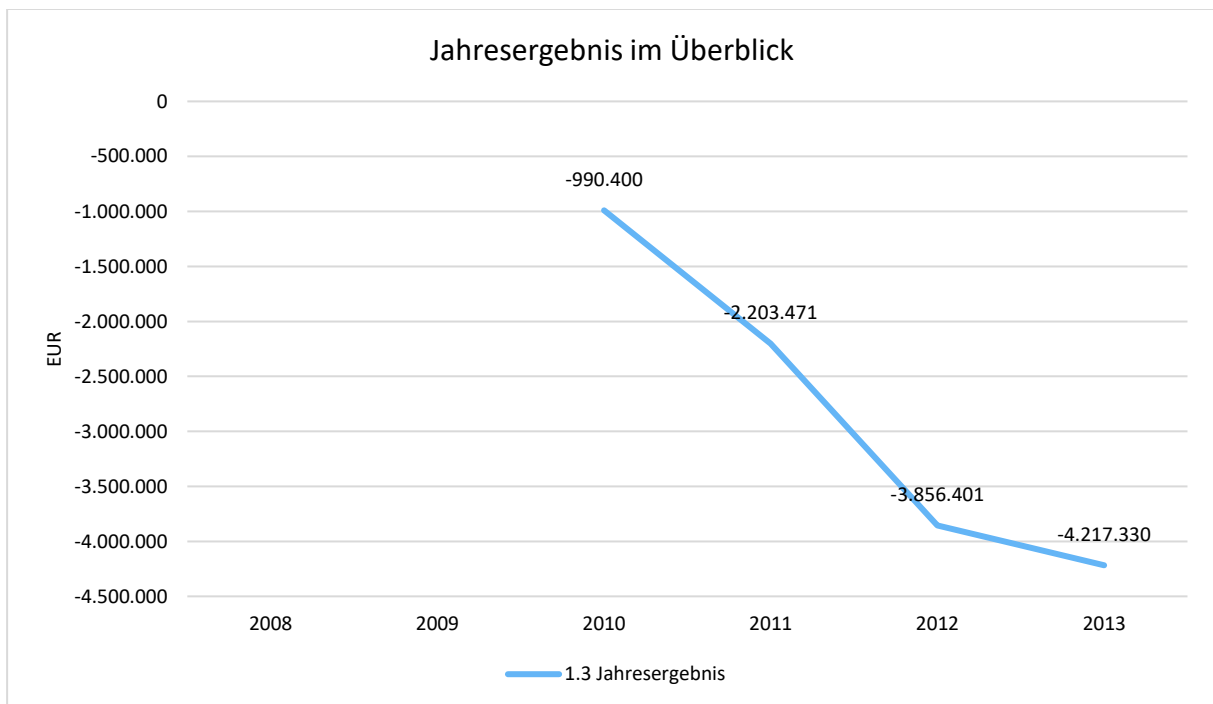
	2012	2013	Veränderung
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →

1.3 Jahresergebnis (-4.217.329,93 €)

Das Jahresergebnis stellt den Überschuss oder Fehlbetrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt.

Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

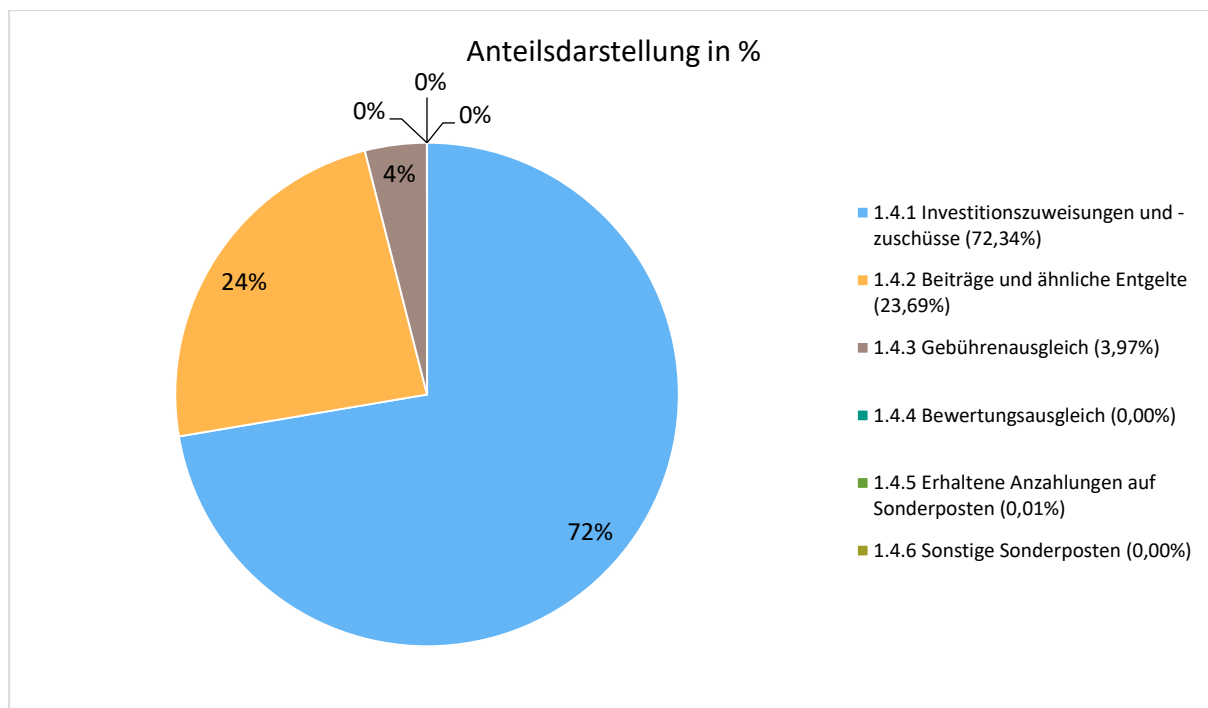
	2012	2013	Veränderung
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-2.203.471,03	-3.856.400,91	-1.652.929,88 ↘
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	-1.652.929,88	-360.929,02	1.292.000,86 ↗



1.4 Sonderposten (24.148.494,30 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2012	2013	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	18.221.088,54	17.467.956,54	-753.132,00 ↘
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	5.985.511,00	5.720.043,14	-265.467,86 ↘
1.4.3 Gebührenaussgleich	970.234,16	958.093,55	-12.140,61 ↘
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	19.677,71	2.401,07	-17.276,64 ↘
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00 →



6.1.1.2.2 Schulden

2. Schulden

Schulden sind Zahlungsverpflichtungen der Stadt, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

Übersicht

	2012	2013	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	14.583.553,34	13.179.552,70	-1.404.000,64 ↘
2.2 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00 →

	2012	2013	Veränderung
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.649,91	260.467,65	28.817,74 ↗
2.4 - Transferverbindlichkeiten	78.312,23	76.529,09	-1.783,14 ↘
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	246.454,41	346.652,19	100.197,78 ↗
Schulden	15.139.969,89	13.863.201,63	-1.276.768,26 ↘

2.1 Geldschulden (13.179.552,70 €)

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

Übersicht

	2012	2013	Veränderung
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00 →
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.183.553,34	12.061.577,35	-121.975,99 ↘
2.1.3 Liquiditätskredite	2.400.000,00	1.117.975,35	-1.282.024,65 ↘
2.1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00 →

2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (260.467,65 €)

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.4 Transferverbindlichkeiten (76.529,09 €)

Im Berichtsjahr 2013 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

Übersicht

	2012	2013	Veränderung
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	2.193,02	2.193,02 ↗
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	73.458,15	68.178,89	-5.279,26 ↘
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00 →
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	5.927,25	5.927,25 ↗
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	3.960,16	229,93	-3.730,23 ↘
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	893,92	0,00	-893,92 ↘

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (346.652,19 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

Übersicht

	2012	2013	Veränderung
2.5.1 Durchlaufende Posten	97.340,87	248.346,85	151.005,98 ↗
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00 →
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 →
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	149.113,54	98.305,34	-50.808,20 ↘

6.1.1.2.3 Rückstellungen

3. Rückstellungen (7.860.011,87 €)

Es wurde obiger Betrag zurückgestellt.

Übersicht

	2012	2013	Veränderung
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.265.793,66	6.299.155,47	33.361,81 →
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	659.822,51	504.135,21	-155.687,30 ↘
3.3 - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	71.500,00	43.712,50	-27.787,50 ↘
3.4 - Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00 →
3.5 - Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 →
3.6 - Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00 →
3.7 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	601.521,60	631.521,60	30.000,00 ↗
3.8 - Andere Rückstellungen	264.119,32	381.487,09	117.367,77 ↗
3 - Summe Rückstellungen	7.862.757,09	7.860.011,87	-2.745,22 →

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

6.1.1.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

4. Passive Rechnungsabgrenzung (17.412,16 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).

Zum Stichtag des Jahresabschlusses liegen passive Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen wie folgt vor:

Vorab eingezahlter Zuschuss für Sprachheilklassen, eingezahlte Nutzungsentschädigungen, Sozialleistungen, Gewerbesteuern sowie Kindertagesstättenentgelte für das Jahr 2014.

6.1.1.3 Bilanz - weitere Darstellung (Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre)

Nach § 55 Abs. 4 KomHKVO werden unter der Bilanz, soweit nicht auf der Passivseite auszuweisen, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt. Das sind insbesondere:

Art der Vorbelastungen	Betrag
Haushaltsreste (detaillierte Aufstellung unter Nr. 7.6)	578.355,00
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00

Weitere Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre bestehen nicht.

6.1.2. Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

6.1.2.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2012	Plan 2013	Erg. 2013	Abw. zu Plan 2013	Abw. zu Ergebnis 2012
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	11.133.868,05	12.491.000	12.595.944,11	104.944 →	1.462.076,06 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.470.328,04	8.600.060	8.734.498,68	134.439 ↗	264.170,64 ↗
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	1.232.469,01	1.198.987	1.252.164,79	53.178 ↗	19.695,78 ↗
4. - sonstige Transfererträge	31.062,74	45.100	102.401,37	57.301 ↗	71.338,63 ↗

	Erg. 2012	Plan 2013	Erg. 2013	Abw. zu Plan 2013	Abw. zu Ergebnis 2012
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	3.203.688,43	2.792.800	2.709.619,26	-83.181 ↘	-494.069,17 ↘
6. - privatrechtliche Entgelte	756.108,51	674.920	739.836,26	64.916 ↗	-16.272,25 ↘
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.031.189,31	1.245.600	1.298.914,78	53.315 ↗	267.725,47 ↗
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	82.033,67	35.300	102.853,04	67.553 ↗	20.819,37 ↗
9. - aktivierungsfähige Eigenleistungen	40.318,04	--	19.624,35	19.624 ↗	-20.693,69 ↘
11. - sonstige ordentliche Erträge	1.291.000,03	984.223	1.161.769,06	177.546 ↗	-129.230,97 ↘
12. - Summe ordentliche Erträge	27.272.065,83	28.067.990	28.717.625,70	649.635 ↗	1.445.559,87 ↗
13. - Personalaufwendungen	8.707.441,33	8.834.240	8.420.471,39	-413.768 ↘	-286.969,94 ↘
14. - Versorgungsaufwendungen	38.421,14	64.138	47.038,73	-17.100 ↘	8.617,59 ↗
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.841.753,16	4.754.234	5.308.226,47	553.992 ↗	-533.526,69 ↘
16. - Abschreibungen	2.386.382,29	2.251.022	2.778.737,55	527.716 ↗	392.355,26 ↗
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	446.454,60	489.161	439.639,59	-49.521 ↘	-6.815,01 ↘
18. - Transferaufwendungen	10.354.491,79	11.155.974	11.168.258,93	12.285 ↘	813.767,14 ↗
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.164.463,53	813.825	899.742,01	85.917 ↗	-264.721,52 ↘
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	28.939.407,84	28.362.594	29.062.114,67	699.521 ↗	122.706,83 ↗
21. - Ordentliches Ergebnis	-1.667.342,01	-294.603	-344.488,97	-49.886 ↘	1.322.853,04 ↗
22. - Außerordentliche Erträge	304.877,21	--	212.750,01	212.750 ↗	-92.127,20 ↘
23. - Außerordentliche Aufwendungen	290.465,08	--	229.190,06	229.190 ↗	-61.275,02 ↘
24. - Außerordentliches Ergebnis	14.412,13	--	-16.440,05	-16.440 ↘	-30.852,18 ↘
25. - Jahresergebnis	-1.652.929,88	-294.603	-360.929,02	-66.326 ↘	1.292.000,86 ↗

Ertragskonten mit Abweichungen:



314100 - Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land¹
 346100 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte²
 356300 - Ertr.a.d.Inanspruchn.v.Gewährvertr. u.Bü³
 321301 - Leist.v.Sozialleistungstr.a.v.Einr.n.d.A⁴

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Erträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (SK 314100), aus der Gewerbesteuer (SK 301300), aus der Verzinsung von Steuernachforderungen (SK 369100), Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (SK 346100) aber auch aus Konzessionsabgaben (SK 351100) sind erheblich höher ausgefallen als veranschlagt. Daneben sind Erträge aus Verwaltungsgebühren (SK 331100) oder auch aus Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (SK 314200) geringer ausgefallen als veranschlagt.

Aufwandskonten mit Abweichungen:



427100 - Besondere Verwaltungs-u.Betriebsaufwendu¹
 421100 - Unterhaltung d. Grundstücke u.baulichen²
 433114 - lfd. Leistungen avE 4. Kap. Erwerbsunf.³
 403200 - Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn⁴
 433111 - Soz.Leist.nat.Pers.außerh.v.Einricht. l⁵

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Für AfA auf uneinbringliche Forderungen (SK 472111) war kein Planansatz vorhanden. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (SK 427100) oder aber die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (SK 421100) sind erheblich höher ausgefallen als veranschlagt. Die Buchung des Aufwandes erfolgte bei Zuweisungen an Zweckverbände (SK 431300), der Planansatz war bei Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände (SK 435300) hinterlegt. Ebenso sind Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (SK 403200) oder auch Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer (SK 401200) geringer ausgefallen als veranschlagt.

6.1.2.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2012	Plan 2013	Erg. 2013	Abw. zu Plan 2013	Abw. zu Ergebnis 2012
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	11.002.263,07	12.491.000	12.614.339,75	123.340 →	1.612.076,68 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.189.036,80	8.600.060	8.994.619,83	394.560 ↗	805.583,03 ↗
3. - sonstige Transfereinzahlungen	28.060,18	45.100	92.915,33	47.815 ↗	64.855,15 ↗
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	3.173.024,03	2.792.800	2.702.588,79	-90.211 →	-470.435,24 ↘
5. - privatrechtliche Entgelte	755.803,92	674.920	669.736,65	-5.183 →	-86.067,27 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.017.514,93	1.245.600	1.291.583,26	45.983 ↗	274.068,33 ↗
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	64.372,45	35.300	114.478,29	79.178 ↗	50.105,84 ↗
9. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.198.925,22	715.600	977.709,65	262.110 ↗	-221.215,57 ↘
10. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.429.000,60	26.600.380	27.457.971,55	857.592 ↗	2.028.970,95 ↗
11. - Personalauszahlungen	8.171.426,79	8.644.893	8.170.709,77	-474.183 ↘	-717,02 →
12. - Versorgungsauszahlungen	41.574,28	64.138	56.021,06	-8.117 ↘	14.446,78 ↗
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	5.589.724,67	4.754.234	5.218.962,90	464.729 ↗	-370.761,77 ↘
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	426.641,15	489.161	401.709,70	-87.451 ↘	-24.931,45 ↘
15. - Transferauszahlungen	10.336.385,24	11.155.974	11.146.200,18	-9.774 →	809.814,94 ↗
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.267.471,44	813.825	1.078.608,96	264.784 ↗	-188.862,48 ↘
17. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.833.223,57	25.922.225	26.072.212,57	149.988 →	238.989,00 →
18. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-404.222,97	678.155	1.385.758,98	707.604 ↗	1.789.981,95 ↗
19. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	589.328,98	15.000	22.800,95	7.801 ↗	-566.528,03 ↘
20. - Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	32.183,88	20.680	150.411,22	129.731 ↗	118.227,34 ↗
21. - Veräußerung von Sachvermögen	308.190,99	45.500	201.556,98	156.057 ↗	-106.634,01 ↘
23. - sonstige Investitionstätigkeit	38.158,86	42.000	84.890,28	42.890 ↗	46.731,42 ↗
24. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	967.862,71	123.180	459.659,43	336.479 ↗	-508.203,28 ↘
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	59.335,73	85.000	36.081,64	-48.918 ↘	-23.254,09 ↘
26. - Baumaßnahmen	1.594.639,99	862.300	754.265,85	-108.034 ↘	-840.374,14 ↘
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	184.883,93	430.400	208.517,65	-221.882 ↘	23.633,72 ↗
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	11.744,66	--	23.284,91	23.285 ↗	11.540,25 ↗
29. - aktivierbare Zuwendungen	126.427,45	57.000	65.881,67	8.882 ↗	-60.545,78 ↘
31. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.977.031,76	1.434.700	1.088.031,72	-346.668 ↘	-889.000,04 ↘
32. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.009.169,05	-1.311.520	-628.372,29	683.148 ↗	380.796,76 ↗
33. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.413.392,02	-633.365	757.386,69	1.390.752 ↗	2.170.778,71 ↗

	Erg. 2012	Plan 2013	Erg. 2013	Abw. zu Plan 2013	Abw. zu Ergebnis 2012
34. - Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.000.000,00	1.554.520	1.300.000,00	-254.520 ↘	300.000,00 ↗
35. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	622.922,24	681.871	1.421.975,99	740.105 ↗	799.053,75 ↗
36. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	377.077,76	872.649	-121.975,99	-994.625 ↘	-499.053,75 ↘
37. - Finanzmittelveränderung	-1.036.314,26	239.284	635.410,70	396.127 ↗	1.671.724,96 ↗
38. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	15.456.622,36	--	20.736.806,67	20.736.807 ↗	5.280.184,31 ↗
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	14.523.357,52	--	21.994.684,54	21.994.685 ↗	7.471.327,02 ↗
40. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	933.264,84	--	-1.257.877,87	-1.257.878 ↘	-2.191.142,71 ↘
41. - Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Jahres	822.234,12	--	719.184,70	719.185 ↗	-103.049,42 ↘
42. - Endbestand an Zahlungsmitteln	719.184,70	--	96.717,53	96.718 ↗	-622.467,17 ↘

Einzahlungskonten mit Abweichungen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit



614100 - Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke v. Land¹

614200 - Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke v. Gemeinden²

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

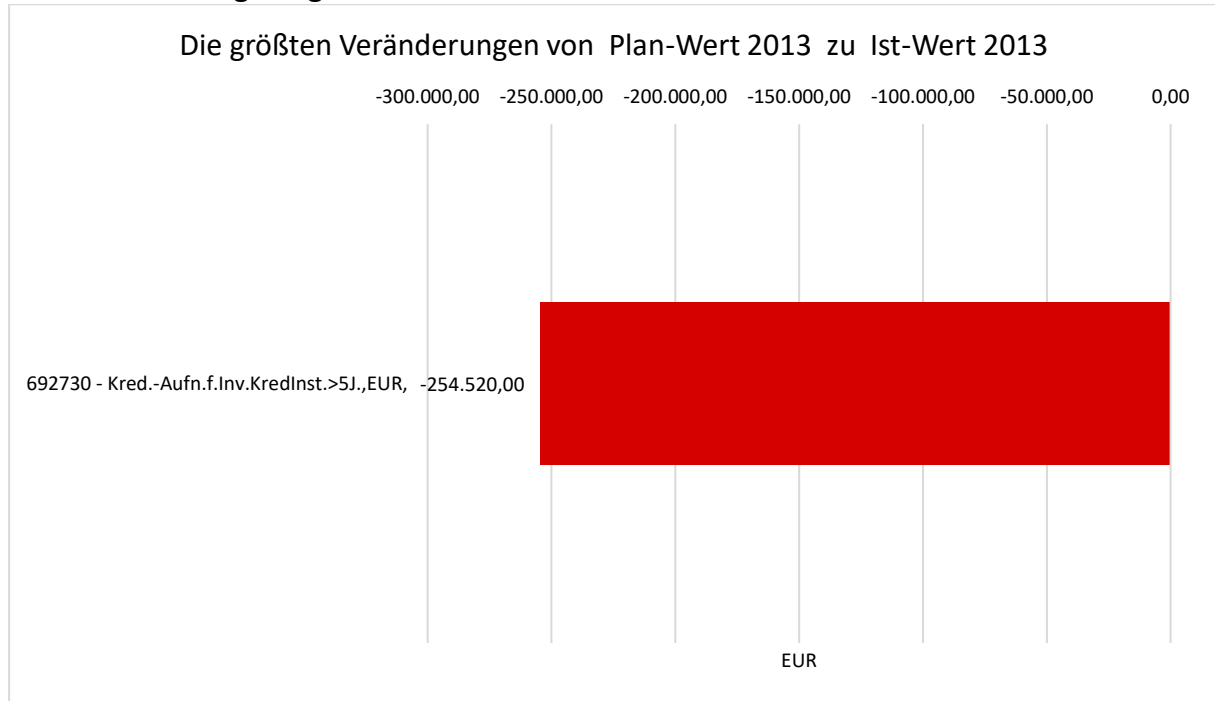
Bei den SK 614100, SK 601300, SK 669100 und SK 651100 liegen mehr Einzahlungen vor, als veranschlagt. Bei dem SK 614200 liegen hingegen weniger Einzahlungen vor als veranschlagt.

- für Investitionstätigkeit682100 - Einz. a.d.Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden¹688600 - Rückfl. von Ausleihungen an öffentl. Sonderrechn.²681700 - Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen³

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

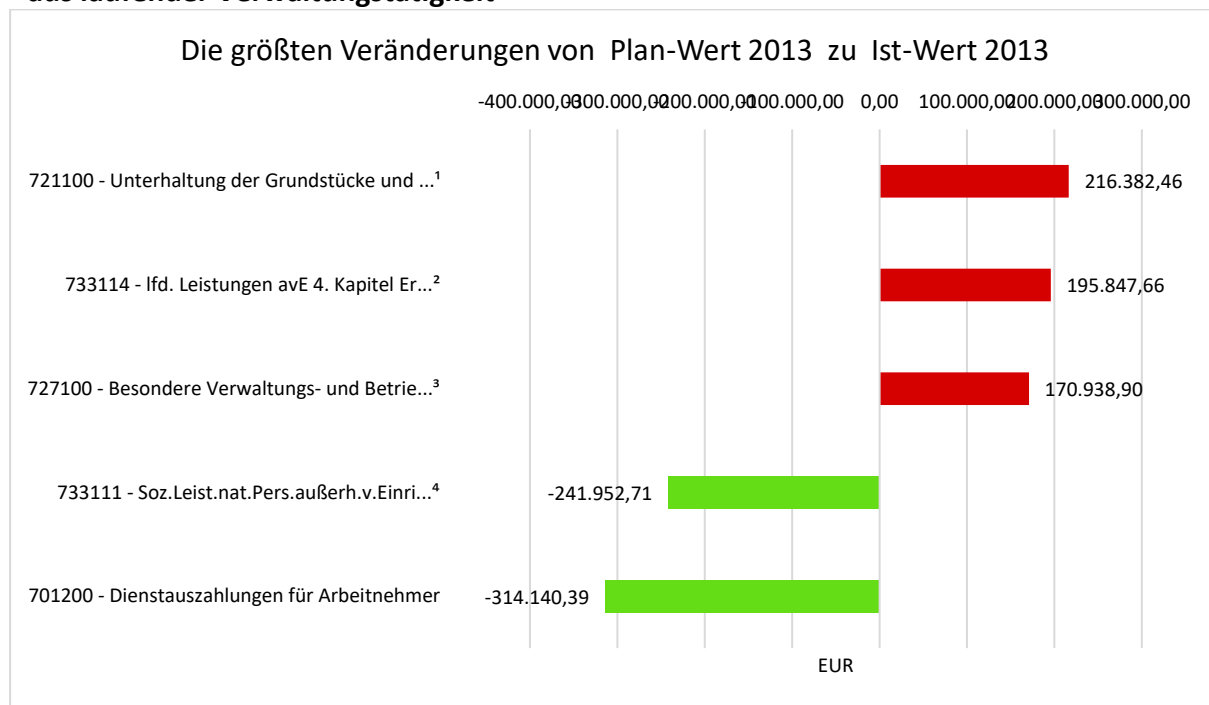
Unter dem SK 682100 wurden mehr Verkaufserlöse für die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden erzielt als eingeplant. Ebenso bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten (SK 689100). Hingegen hat die Stadt Schortens zu dem SK 681100 weniger Investitionszuweisungen vom Land erhalten als veranschlagt.

- aus Finanzierungstätigkeit



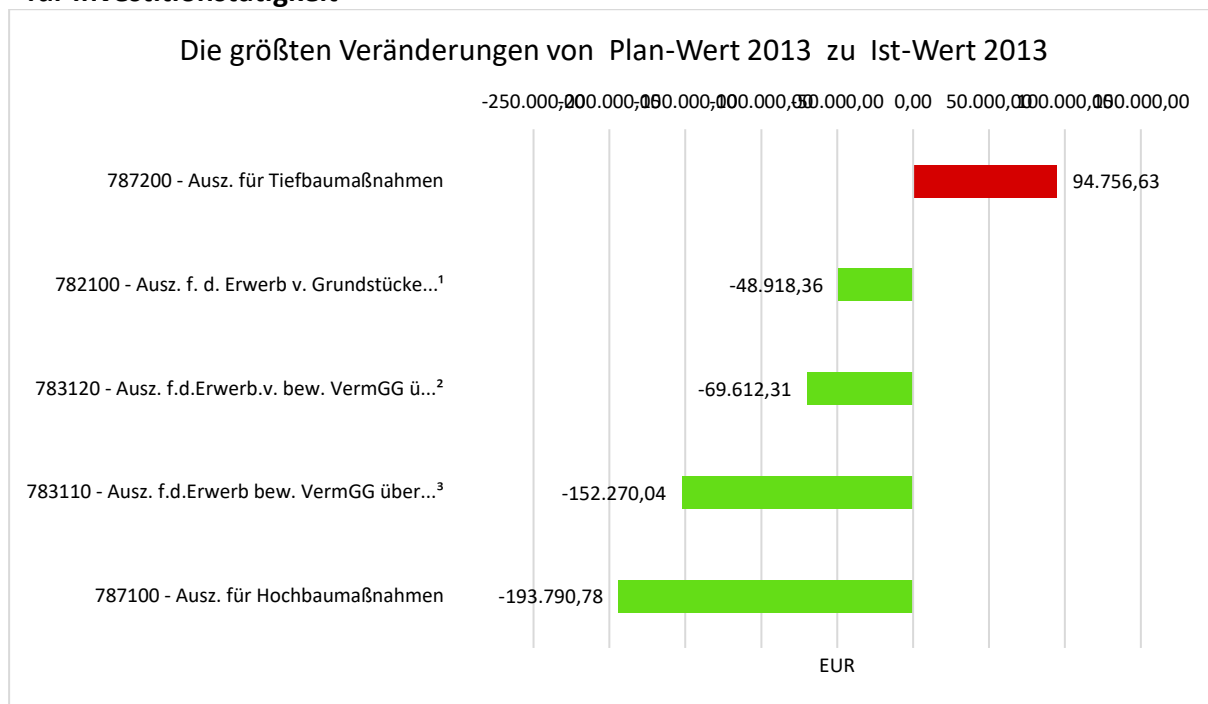
Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Insgesamt wurden 254.520,00 € weniger Mittel an Krediten aufgenommen als geplant.

Auszahlungskonten mit Abweichungen:**- aus laufender Verwaltungstätigkeit**721100 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlage¹733114 - lfd. Leistungen an E 4. Kapitel Erwerbsunf.²727100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen³733111 - Soz. Leist. nat. Pers. außerh. v. Einricht. laufend⁴

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (SK 721100) oder auch die Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (SK 727100) wurden mehr Auszahlungen getätigt als veranschlagt. Ebenso sind Auszahlungen für Soz. Leist. nat. Pers. außerh. v. Einricht. laufend (SK 733111) und für Dienstausschüttungen für Arbeitnehmer (SK 701200) geringer ausgefallen als veranschlagt.

- für Investitionstätigkeit

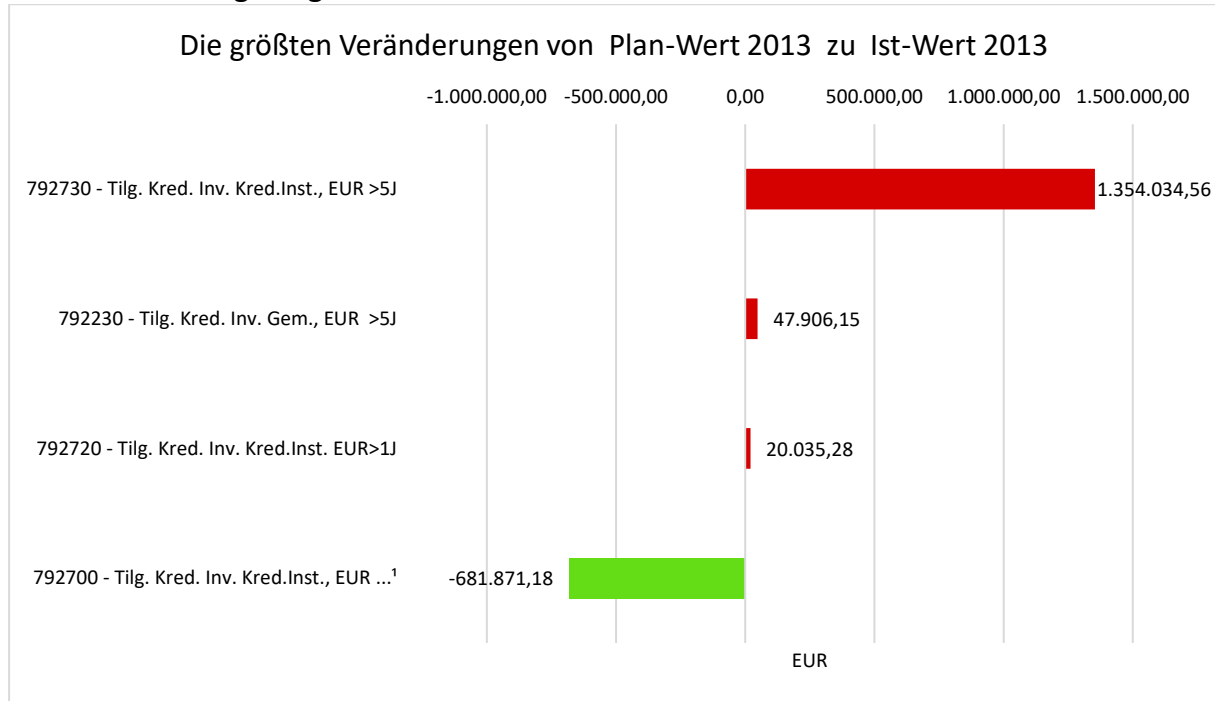
782100 - Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden¹

783120 - Ausz. f.d.Erwerb.v. bew. VermGG über 150-1000 EUR²

783110 - Ausz. f.d.Erwerb bew. VermGG über 1000 EUR³

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Vorgesehene Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (SK 787100), für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000,00 € (SK 783110) oder auch für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150,00 – 1.000,00 € (SK 783120) wurden nicht vollständig ausgezahlt. Entsprechende Haushaltsermächtigungen wurden bei Bedarf übertragen (siehe Nr. 7.6). Für Tiefbaumaßnahmen mussten mehr Auszahlungen getätigt werden als vorgesehen. (SK 787200)

- aus Finanzierungstätigkeit

792700 - Tilg. Kred. Inv. Kred.Inst., EUR (fester Zins)¹

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Ein Teil der Abweichung liegt darin begründet, dass zunächst der Planansatz bei einer anderen Position hinterlegt wurde, als später die eigentliche Buchung (SK 792730 und SK 792700). Darüber hinaus wurden mehr Tilgungsleistungen unter SK 792730 erbracht als vorgesehen.

6.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO)

Zu den Angaben gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO ist bezüglich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden folgendes festzuhalten: In dem Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden auf Basis § 124 Abs. 4 NKomVG nach Maßgabe der Absätze 2 bis 7 des § 47 KomHKVO bewertet.

Bezüglich der einzelnen Wertansätze ergeben sich in diesem Zusammenhang folgende Anmerkungen:

Das Haushaltsjahr entspricht dem Zeitraum eines Kalenderjahres. Die Bewertung aller Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen gemäß § 49 KomHKVO.

Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear gemäß § 49 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO. Die Festlegung der Nutzungsdauer bzw. Restnutzungsdauer erfolgt nach § 49 Abs. 2 KomHKVO gemäß der vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vorgeschriebenen Abschreibungstabelle.

Detailangaben ergeben sich aus der für das Berichtsjahr erstellten Anlagenübersicht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt, Verbindlichkeiten gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag.

Die Rückstellungen wurden gemäß § 45 KomHKVO mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Empfangene Zuwendungen sowie Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten werden gemäß § 44 Abs. 5 KomHKVO mit dem Einzahlungswert als Sonderposten passiviert und je nach Art ihrer Herkunft oder Verwendung ergebniswirksam aufgelöst.

Darüber hinaus sind für die Bilanz auch die nach den gesetzlichen Bestimmungen geforderten Abgrenzungen bzw. jahresgerechten Zuordnungen erfolgt und die entsprechenden Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 51 KomHKVO gebildet.

6.3. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO)

Abweichungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich nicht ergeben.

6.4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO)

Auf Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO wird an dieser Stelle wie folgt eingegangen:

außerordentliche Erträge

Die im Berichtsjahr 2013 zu erläuternden außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt 212.750,01 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

SK 501170 Spenden erträge von privaten Unternehmen	150,00 Euro
SK 501200 Empfangene Schadensersatzl. f. Vermögensschäd.	20.027,84 Euro
SK 501900 Sonst. Außergewöhnliche Erträge	540,15 Euro
SK 502900 Sonstige periodenfremde Erträge	148.528,20 Euro
SK 531100 Erträge Veräußerung Grundstücke	43.253,82 Euro
SK 531210 Erträge a.d. Veräußerung bewVG<150Euro	250,00 Euro

außerordentliche Aufwendungen

Die im Berichtsjahr 2013 zu erläuternden außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 229.190,06 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

SK 511300 Geleisteter Schadensersatz	5.313,46 Euro
SK 512900 sonst. periodenfremde Aufwendungen	213.917,23 Euro
SK 532100 Aufwendungen. Verä.Grundst.Geb	9.959,37 Euro

6.5. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte (§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO)

Hinsichtlich der Angabe nach § 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte ist zu sagen, dass in diesem Berichtsjahr keine Zinsen einbezogen wurden.

6.6. Haftungsverhältnisse (§ 56 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO)

Nach § 56 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO sind Haftungsverhältnisse anzugeben und zu erläutern, auch wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen. Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Für das Berichtsjahr 2013 bestehen keine weiteren Haftungsverhältnisse für die Stadt Schortens.

6.7. Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können (§ 56 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO)

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO sind Sachverhalte anzugeben und zu erläutern, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können. Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Stadt Schortens darstellen können. Für das Berichtsjahr 2013 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

6.8. Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 7 KomHKVO)

Nach § 56 Abs. 2 Nr. 7 KomHKVO sind Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen anzugeben und zu erläutern. Die unentgeltliche Veräußerung ist

nach § 125 Abs. 3 NKomVG zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2013 keine Sachverhalte vor.

6.9. Nicht abgedeckte Fehlbeträge (§ 56 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO)

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO sind noch nicht abgedeckte Fehlbeträge getrennt nach den einzelnen Jahren anzugeben.

Die Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen wurde zum 01.01.2010 durchgeführt.

Es bestehen Sollfehlbeträge aus kameralen Abschlüssen der Vorjahre in Höhe von insgesamt 661.446,37 € (Bilanzposition „1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag“).

Jahr	Ergebnis des Jahres	Gesamtfehlbetrag
2008	-389.017,48 €	-389.017,48 €
2009	-272.428,89 €	-661.446,37 €

Aus dem Neuen kommunalen Rechnungswesen bestehen zusätzlich folgende nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren gemäß der Bilanzposition „1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren“:

Jahr	Ergebnis des Jahres	Gesamtfehlbetrag
2010	-990.400,36 €	-990.400,36 €
2011	-1.213.070,67 €	-2.203.471,03 €
2012	-1.652.929,88 €	-3.856.400,91 €

7. Anlagen zum Anhang

7.1. Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)

7.1.1. Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 KomHKVO, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

7.1.2. Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u.a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von -360.929,02 EUR ab.

7.1.2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

7.1.2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen.

Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Ordentliche Erträge	27.272.065,83	28.067.990,29	28.717.625,70	649.635,41 ↗	2,31 ↗
Ordentliche Aufwendungen	28.939.407,84	28.362.593,70	29.062.114,67	699.520,97 ↗	2,47 ↗
Ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss)	-1.667.342,01	-294.603,41	-344.488,97	-49.885,56 ↘	-16,93 ↘
Außerordentliche Erträge	304.877,21	--	212.750,01	212.750,01 ↗	-- ↗
Außerordentliche Aufwendungen	290.465,08	--	229.190,06	229.190,06 ↗	-- ↗
Außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss)	14.412,13	--	-16.440,05	-16.440,05 ↘	-- ↘
Gesamtergebnis	-1.652.929,88	-294.603,41	-360.929,02	-66.325,61 ↘	-22,51 ↘

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt -360.929,02 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 1.292.000,86 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -294.603 Euro ergibt sich eine Abweichung in Form einer Verschlechterung in Höhe von -66.325,61 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von -344.488,97 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.322.853,04 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Form einer Verschlechterung in Höhe von -49.885,56 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von - 16.440,05 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 0 Euro ergibt sich eine Abweichung von -16.440,05 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung -30.852,18 Euro.

Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf die Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
1. - Nettoposition	69.152.477	68.211.375	67.055.693	65.073.728	63.664.781
1.1 - Basis-Reinvermögen	43.973.191	43.733.617	43.733.617	43.733.617	43.733.617
1.2 - Rücklagen	81.706	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.3 - Bewertungsrücklage	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	81.706	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	0	-990.400	-2.203.471	-3.856.401	-4.217.330
1.4 - Sonderposten	25.097.580	25.468.158	25.525.547	25.196.511	24.148.494

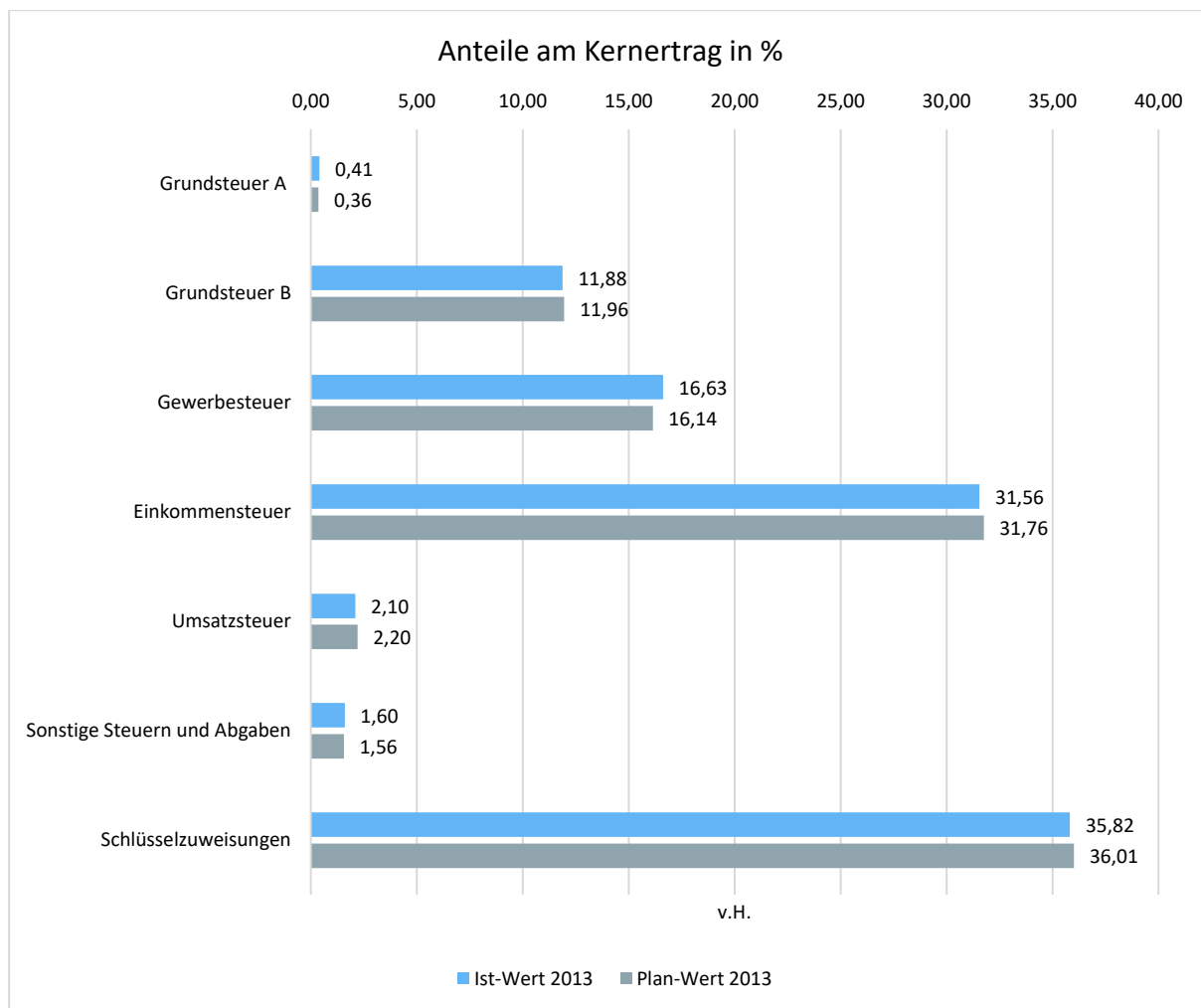
7.1.2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



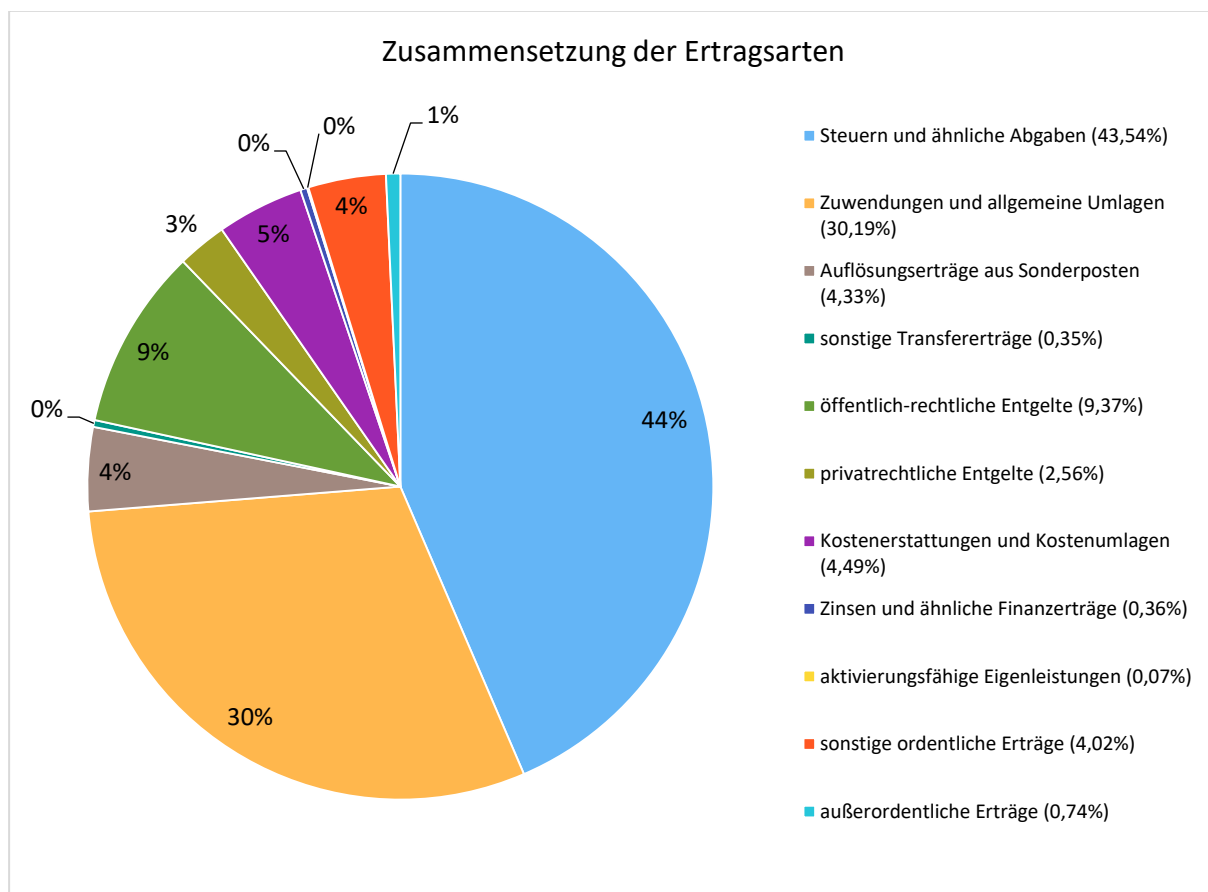
Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Steuern und ähnliche Abgaben	11.133.868,05	12.491.000,00	12.595.944,11	104.944,11 →	0,84 →
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.470.328,04	8.600.060,00	8.734.498,68	134.438,68 ↗	1,56 ↗
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.232.469,01	1.198.987,00	1.252.164,79	53.177,79 ↗	4,44 ↗
sonstige Transfererträge	31.062,74	45.100,00	102.401,37	57.301,37 ↗	127,05 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	3.203.688,43	2.792.800,00	2.709.619,26	-83.180,74 ↘	-2,98 ↘
privatrechtliche Entgelte	756.108,51	674.920,00	739.836,26	64.916,26 ↗	9,62 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.031.189,31	1.245.600,00	1.298.914,78	53.314,78 ↗	4,28 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	82.033,67	35.300,00	102.853,04	67.553,04 ↗	191,37 ↗
aktivierungsfähige Eigenleistungen	40.318,04	--	19.624,35	19.624,35 ↗	-- ↗
sonstige ordentliche Erträge	1.291.000,03	984.223,29	1.161.769,06	177.545,77 ↗	18,04 ↗
Ordentliche Erträge	27.272.065,83	28.067.990,29	28.717.625,70	649.635,41 ↗	2,31 ↗

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
außerordentliche Erträge	304.877,21	--	212.750,01	212.750,01 ↗	-- ↗
Summe der Erträge	27.576.943,04	28.067.990,29	28.930.375,71	862.385,42 ↗	3,07 ↗

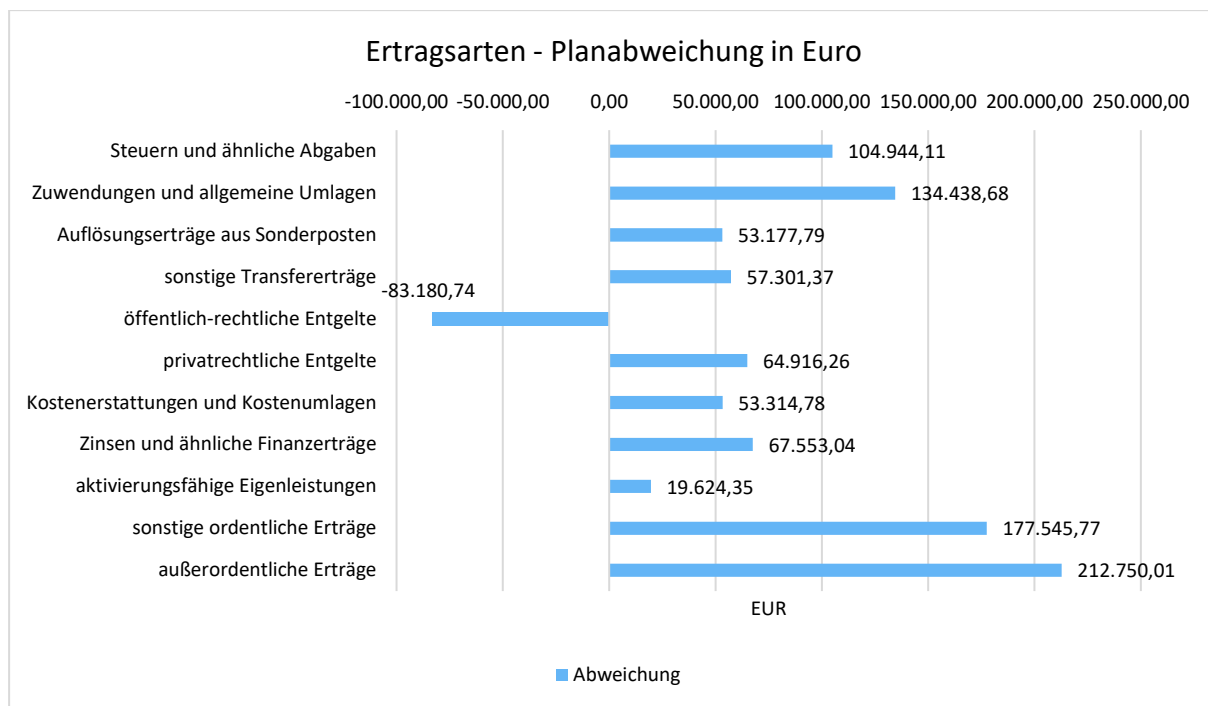


Die Summe der Erträge weicht um 1.353.432,67 Euro vom Vorjahresergebnis und um 862.385,42 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.445.559,87 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 649.635,41 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



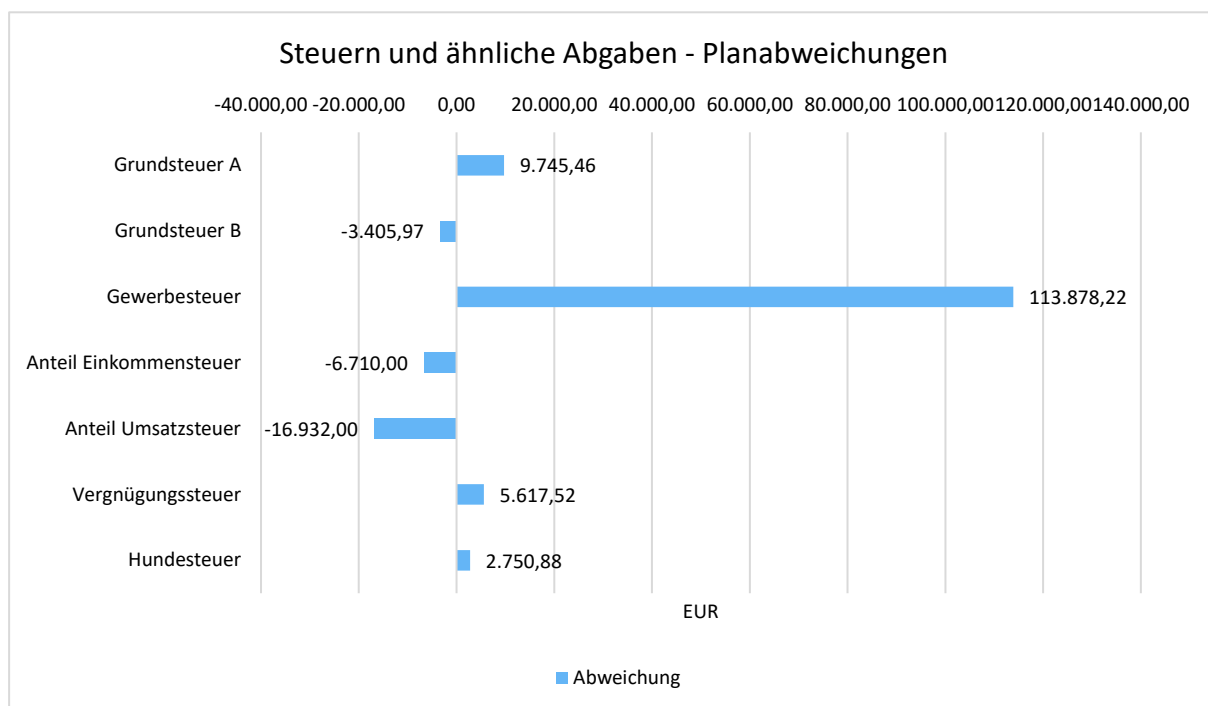
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Grundsteuer A	62.707,14	71.000,00	80.745,46	9.745,46 ↗	13,73 ↗
Grundsteuer B	2.210.693,14	2.335.000,00	2.331.594,03	-3.405,97 →	-0,15 →
Gewerbesteuer	2.349.995,91	3.150.000,00	3.263.878,22	113.878,22 ↗	3,62 ↗
Anteil Einkommensteuer	5.806.428,00	6.200.000,00	6.193.290,00	-6.710,00 →	-0,11 →
Anteil Umsatzsteuer	407.982,00	430.000,00	413.068,00	-16.932,00 ↘	-3,94 ↘
Vergnügungssteuer	191.852,44	190.000,00	195.617,52	5.617,52 ↗	2,96 ↗
Hundesteuer	104.209,42	115.000,00	117.750,88	2.750,88 ↗	2,39 ↗
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	11.133.868,05	12.491.000,00	12.595.944,11	104.944,11 →	0,84 →

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

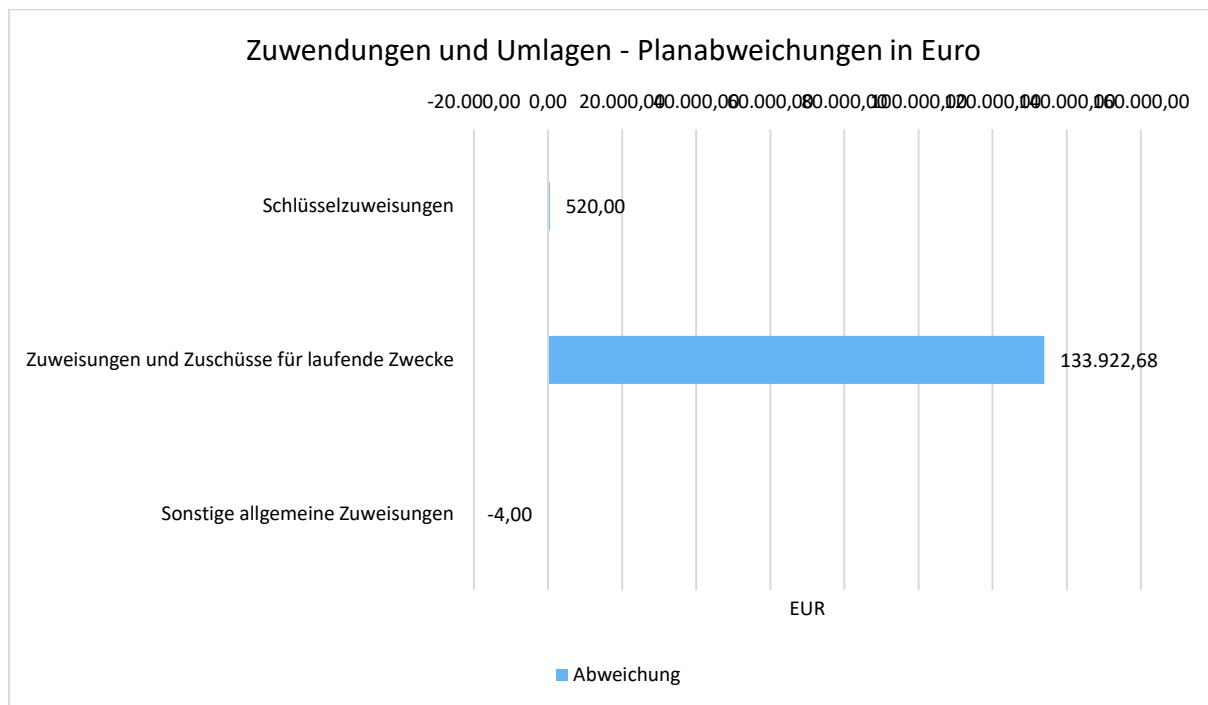
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 264.170,64 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 134.438,68 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Schlüsselzuweisungen	6.574.688,00	7.028.776,00	7.029.296,00	520,00 →	0,01 →
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.369.188,39	1.050.600,00	1.184.522,68	133.922,68 ↗	12,75 ↗
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	12.235,65	--	--	--	--
Sonstige allgemeine Zuweisungen	514.216,00	520.684,00	520.680,00	-4,00 →	-0,00 →
Summe der Zuweisungen und Umlagen	8.470.328,04	8.600.060,00	8.734.498,68	134.438,68 ↗	1,56 ↗

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



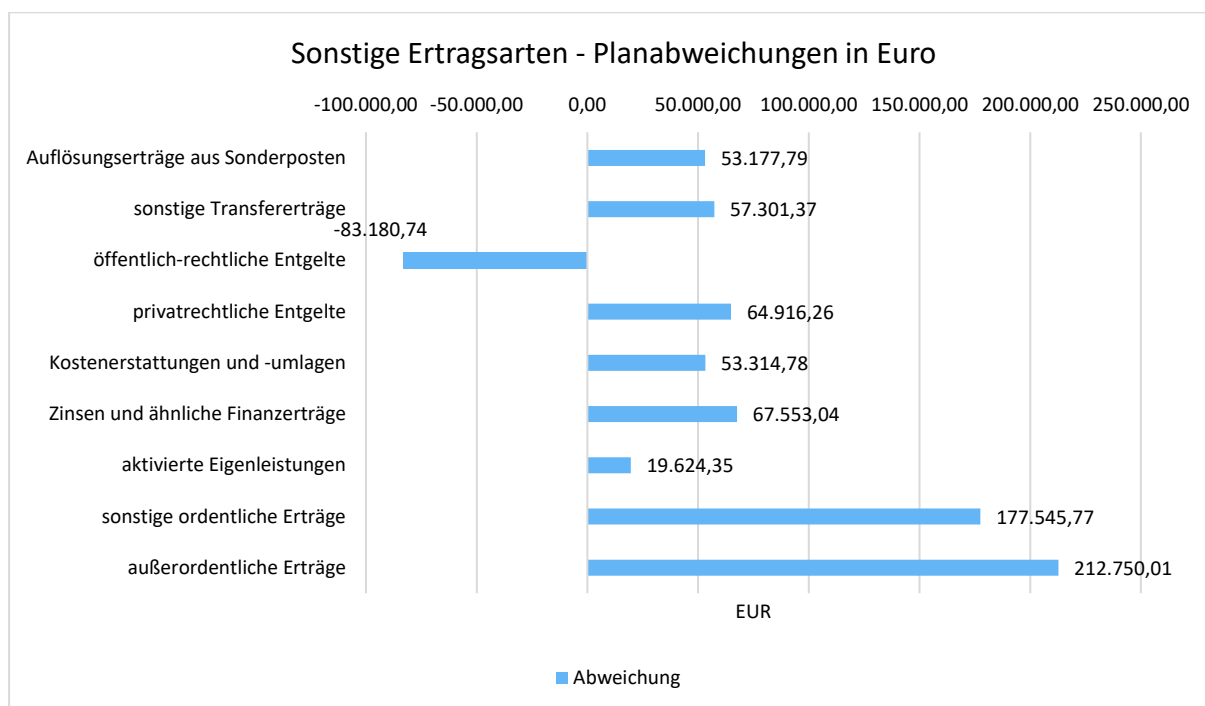
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.232.469,01	1.198.987,00	1.252.164,79	53.177,79 ↗	4,44 ↗
sonstige Transfererträge	31.062,74	45.100,00	102.401,37	57.301,37 ↗	127,05 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	3.203.688,43	2.792.800,00	2.709.619,26	-83.180,74 ↘	-2,98 ↘
privatrechtliche Entgelte	756.108,51	674.920,00	739.836,26	64.916,26 ↗	9,62 ↗
Kostenerstattungen und -umlagen	1.031.189,31	1.245.600,00	1.298.914,78	53.314,78 ↗	4,28 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	82.033,67	35.300,00	102.853,04	67.553,04 ↗	191,37 ↗
aktivierte Eigenleistungen	40.318,04	--	19.624,35	19.624,35 ↗	-- ↗
sonstige ordentliche Erträge	1.291.000,03	984.223,29	1.161.769,06	177.545,77 ↗	18,04 ↗
außerordentliche Erträge	304.877,21	--	212.750,01	212.750,01 ↗	-- ↗
Summe der sonstigen Erträge	7.972.746,95	6.976.930,29	7.599.932,92	623.002,63 ↗	8,93 ↗

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:

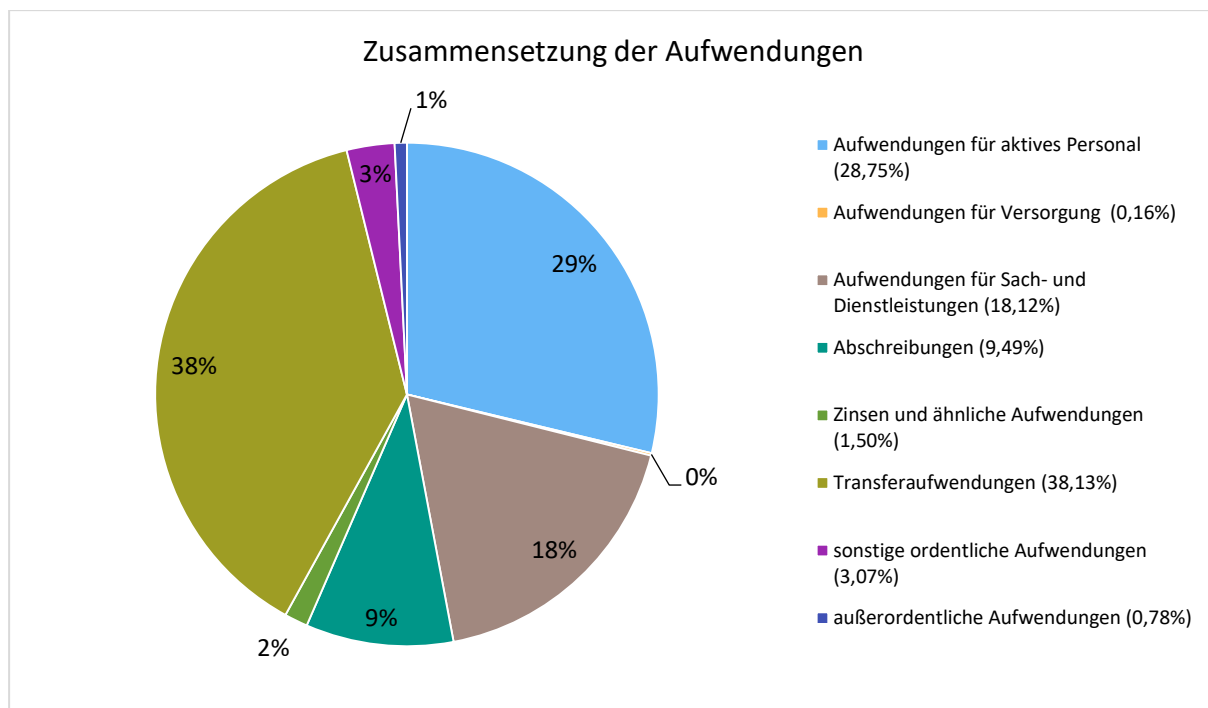


7.1.2.1.3 Aufwandslage

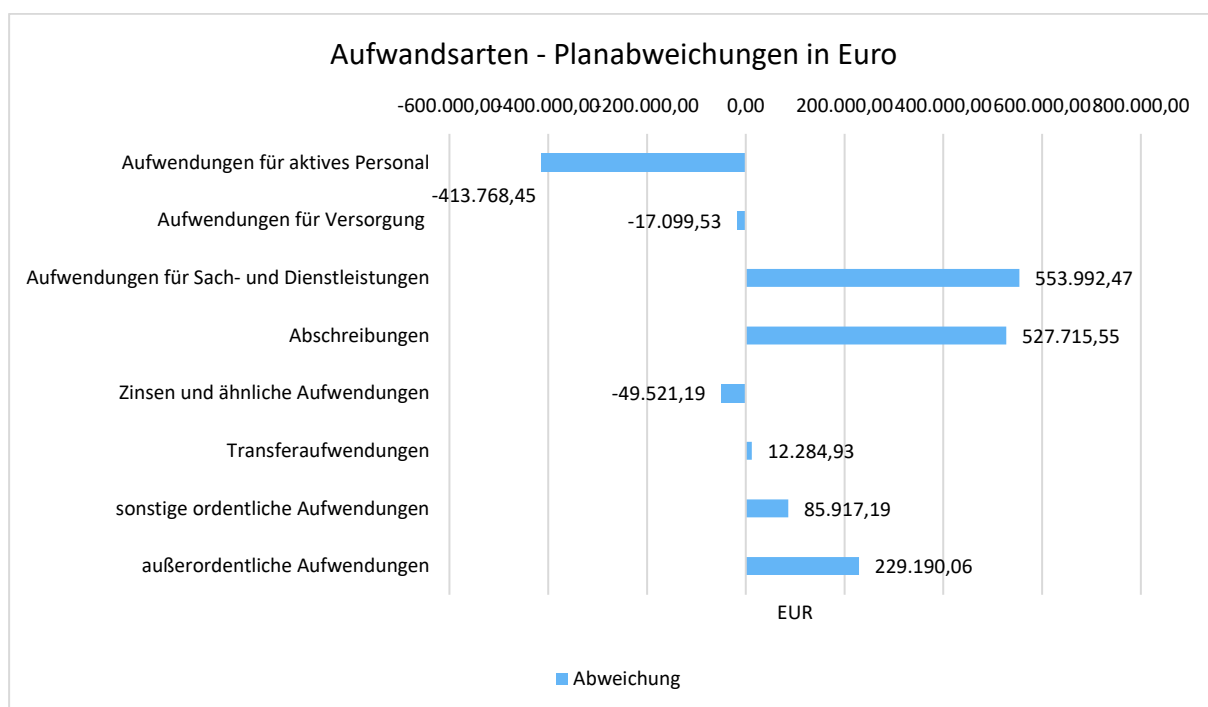
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Aufwendungen für aktives Personal	8.707.441,33	8.834.239,84	8.420.471,39	-413.768,45 ↘	-4,68 ↘
Aufwendungen für Versorgung	38.421,14	64.138,26	47.038,73	-17.099,53 ↘	-26,66 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.841.753,16	4.754.234,00	5.308.226,47	553.992,47 ↗	11,65 ↗
Abschreibungen	2.386.382,29	2.251.022,00	2.778.737,55	527.715,55 ↗	23,44 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	446.454,60	489.160,78	439.639,59	-49.521,19 ↘	-10,12 ↘
Transferaufwendungen	10.354.491,79	11.155.974,00	11.168.258,93	12.284,93 →	0,11 →
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.164.463,53	813.824,82	899.742,01	85.917,19 ↗	10,56 ↗
Ordentliche Aufwendungen	28.939.407,84	28.362.593,70	29.062.114,67	699.520,97 ↗	2,47 ↗
außerordentliche Aufwendungen	290.465,08	--	229.190,06	229.190,06 ↗	-- ↗
Aufwendungen Gesamt	29.229.872,92	28.362.593,70	29.291.304,73	928.711,03 ↗	3,27 ↗



Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 61.431,81 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 29.291.304,73 Euro weichen um 928.711,03 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 122.706,83 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 699.520,97 Euro.

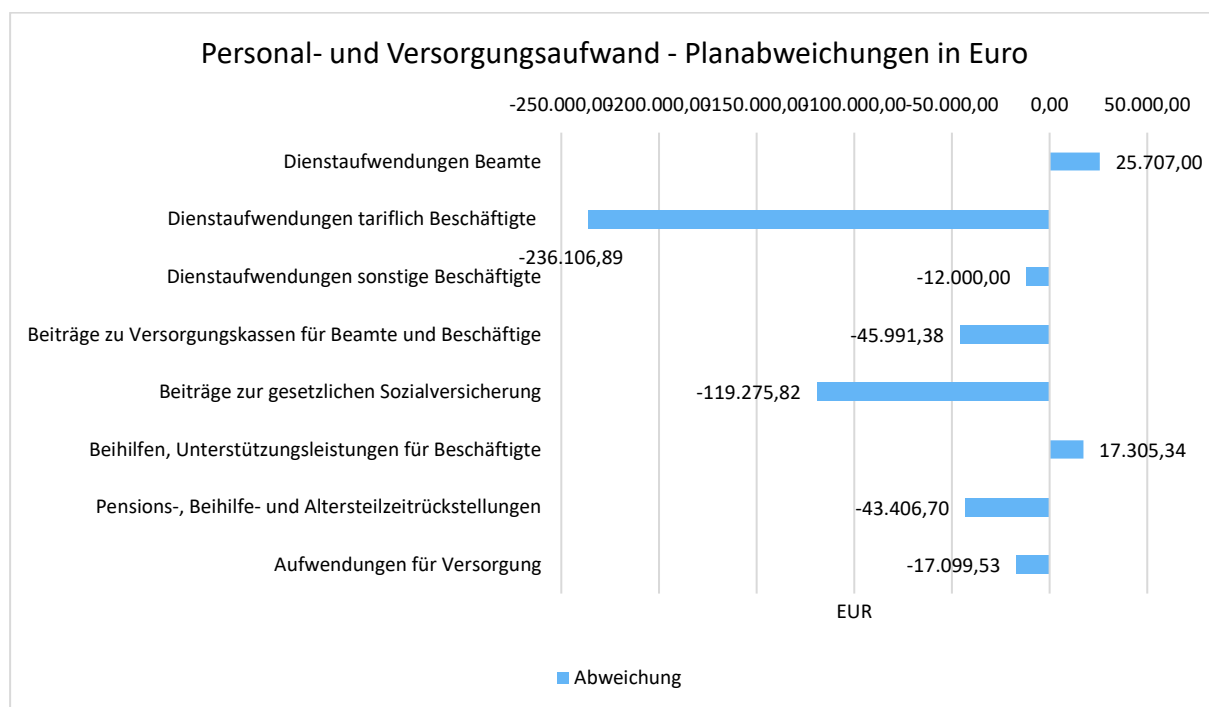
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Dienstaufwendungen Beamte	539.377,45	469.607,98	495.314,98	25.707,00 ↗	5,47 ↗
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	5.739.022,03	6.070.409,35	5.834.302,46	-236.106,89 ↘	-3,89 ↘
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	--	12.000,00	--	-12.000,00 ↘	-- ↘
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte	665.861,57	796.303,23	750.311,85	-45.991,38 ↘	-5,78 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.152.561,68	1.260.721,86	1.141.446,04	-119.275,82 ↘	-9,46 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	71.786,42	35.850,62	53.155,96	17.305,34 ↗	48,27 ↗
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	538.832,18	189.346,80	145.940,10	-43.406,70 ↘	-22,92 ↘
Aufwendungen für Versorgung	38.421,14	64.138,26	47.038,73	-17.099,53 ↘	-26,66 ↘
Summe	8.745.862,47	8.898.378,10	8.467.510,12	-430.867,98 ↘	-4,84 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

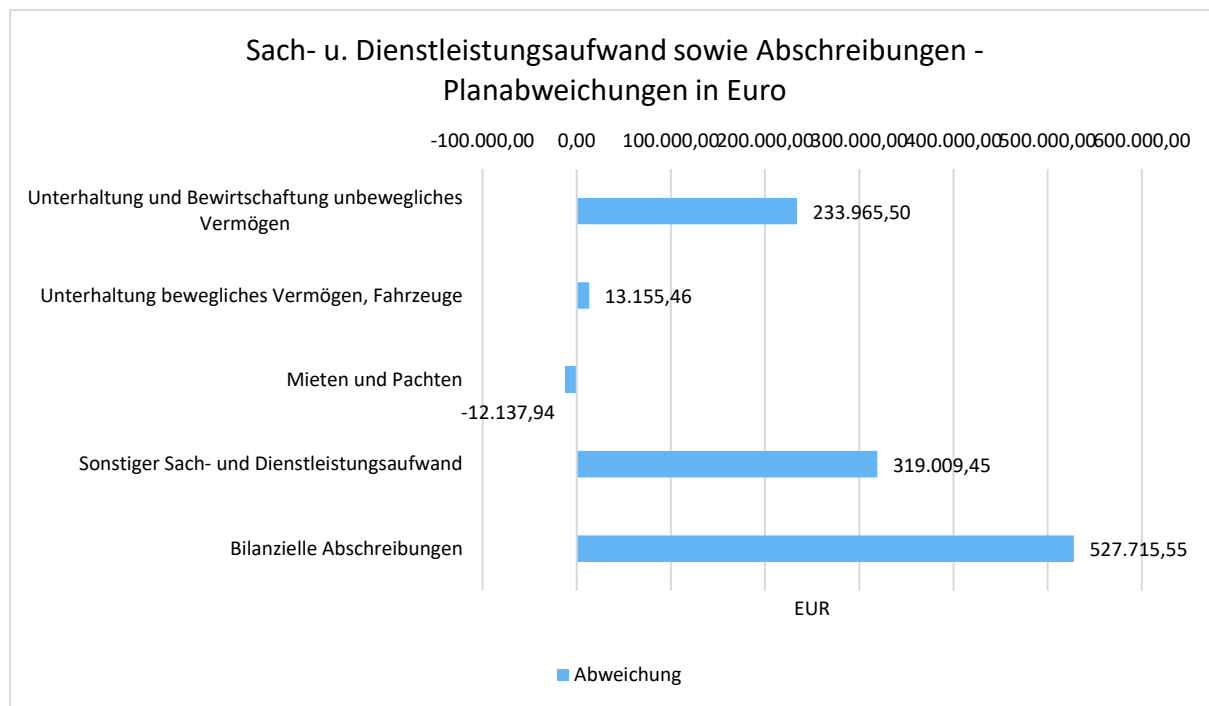
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 5.308.226,47 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -533.526,69 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt 553.992,47 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	3.263.887,73	2.827.424,00	3.061.389,50	233.965,50 ↗	8,27 ↗
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	156.281,87	142.700,00	155.855,46	13.155,46 ↗	9,22 ↗
Mieten und Pachten	17.581,35	24.400,00	12.262,06	-12.137,94 ↘	-49,75 ↘
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.404.002,21	1.759.710,00	2.078.719,45	319.009,45 ↗	18,13 ↗
Bilanzielle Abschreibungen	2.386.382,29	2.251.022,00	2.778.737,55	527.715,55 ↗	23,44 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

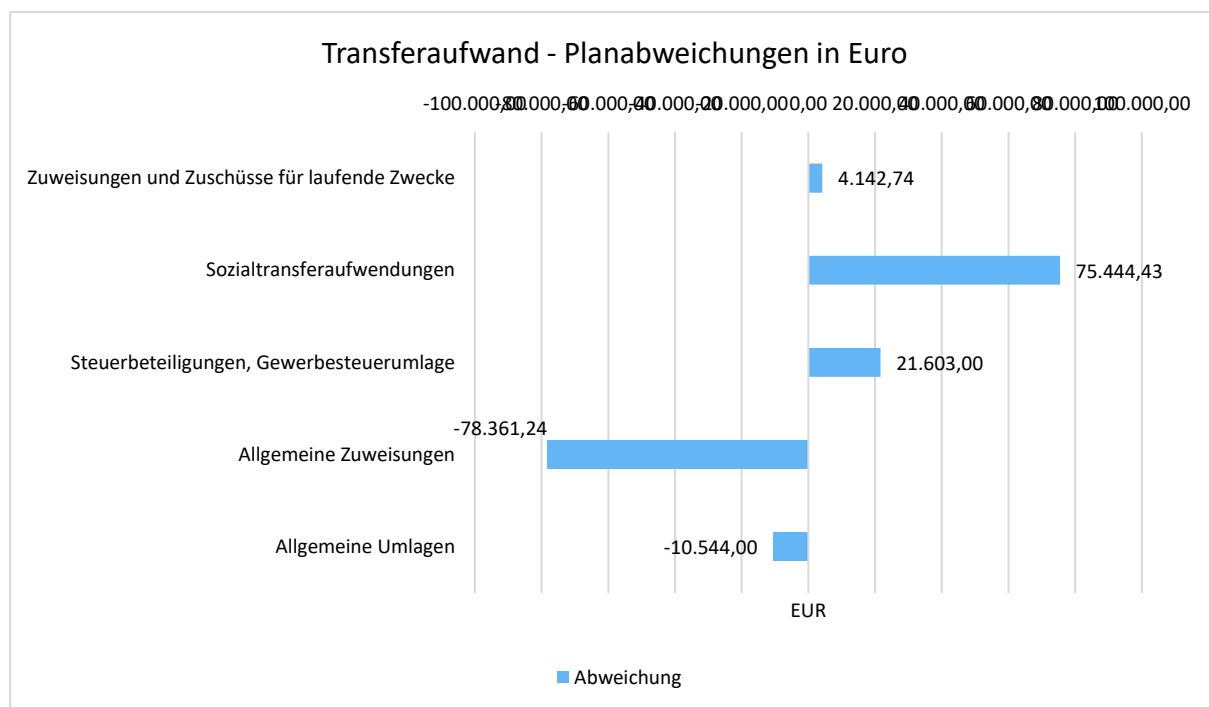
Die Transferaufwendungen in Höhe von 11.168.258,93 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 813.767,14 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 12.284,93 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.120.670,39	1.267.770,00	1.271.912,74	4.142,74 →	0,33 →
Sozialtransferaufwendungen	869.416,40	978.200,00	1.053.644,43	75.444,43 ↗	7,71 ↗
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	436.301,00	576.000,00	597.603,00	21.603,00 ↗	3,75 ↗
Allgemeine Zuweisungen	82.000,00	97.500,00	19.138,76	-78.361,24 ↘	-80,37 ↘
Allgemeine Umlagen	7.846.104,00	8.236.504,00	8.225.960,00	-10.544,00 →	-0,13 →
Summe Transferaufwendungen	10.354.491,79	11.155.974,00	11.168.258,93	12.284,93 →	0,11 →

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



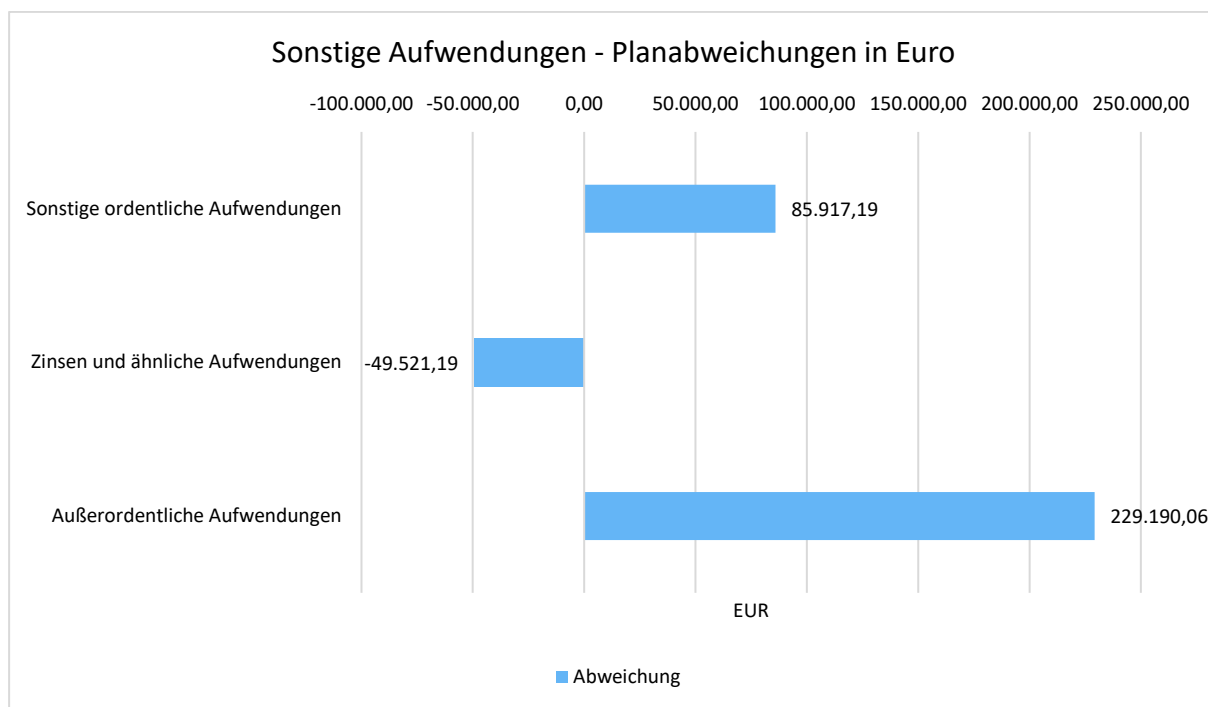
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.164.463,53	813.824,82	899.742,01	85.917,19 ↗	10,56 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	446.454,60	489.160,78	439.639,59	-49.521,19 ↘	-10,12 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	290.465,08	--	229.190,06	229.190,06 ↗	-- ↗

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:

**7.1.2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung****7.1.2.2.1 Allgemeine Entwicklung**

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.429.000,60	26.600.380,00	27.457.971,55	857.591,55 ↗	3,22 ↗
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.833.223,57	25.922.224,90	26.072.212,57	149.987,67 →	0,58 →
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-404.222,97	678.155,10	1.385.758,98	707.603,88 ↗	104,34 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	967.862,71	123.180,00	459.659,43	336.479,43 ↗	273,16 ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.977.031,76	1.434.700,00	1.088.031,72	-346.668,28 ↘	-24,16 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.009.169,05	-1.311.520,00	-628.372,29	683.147,71 ↗	52,09 ↗
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.413.392,02	-633.364,90	757.386,69	1.390.751,59 ↗	219,58 ↗

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite	1.000.000,00	1.554.520,00	1.300.000,00	-254.520,00 ↘	-16,37 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite	622.922,24	681.871,18	1.421.975,99	740.104,81 ↗	108,54 ↗
Saldo aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite	377.077,76	872.648,82	-121.975,99	-994.624,81 ↘	-113,98 ↘
Änderung eigener Finanzmittelbestand ohne Liquiditätskredite	-1.036.314,26	239.283,92	635.410,70	396.126,78 ↗	165,55 ↗
Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	15.456.622,36	--	20.736.806,67	20.736.806,67 ↗	-- ↗
Haushaltsunwirksame Auszahlungen und Tilgung Liquiditätskredite	14.523.357,52	--	21.994.684,54	21.994.684,54 ↗	-- ↗
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen sowie Liquiditätskrediten	933.264,84	--	-1.257.877,87	-1.257.877,87 ↘	-- ↘
Änderung Bestand eigene und fremde Finanzmittel	-103.049,42	239.283,92	-622.467,17	-861.751,09 ↘	-360,14 ↘

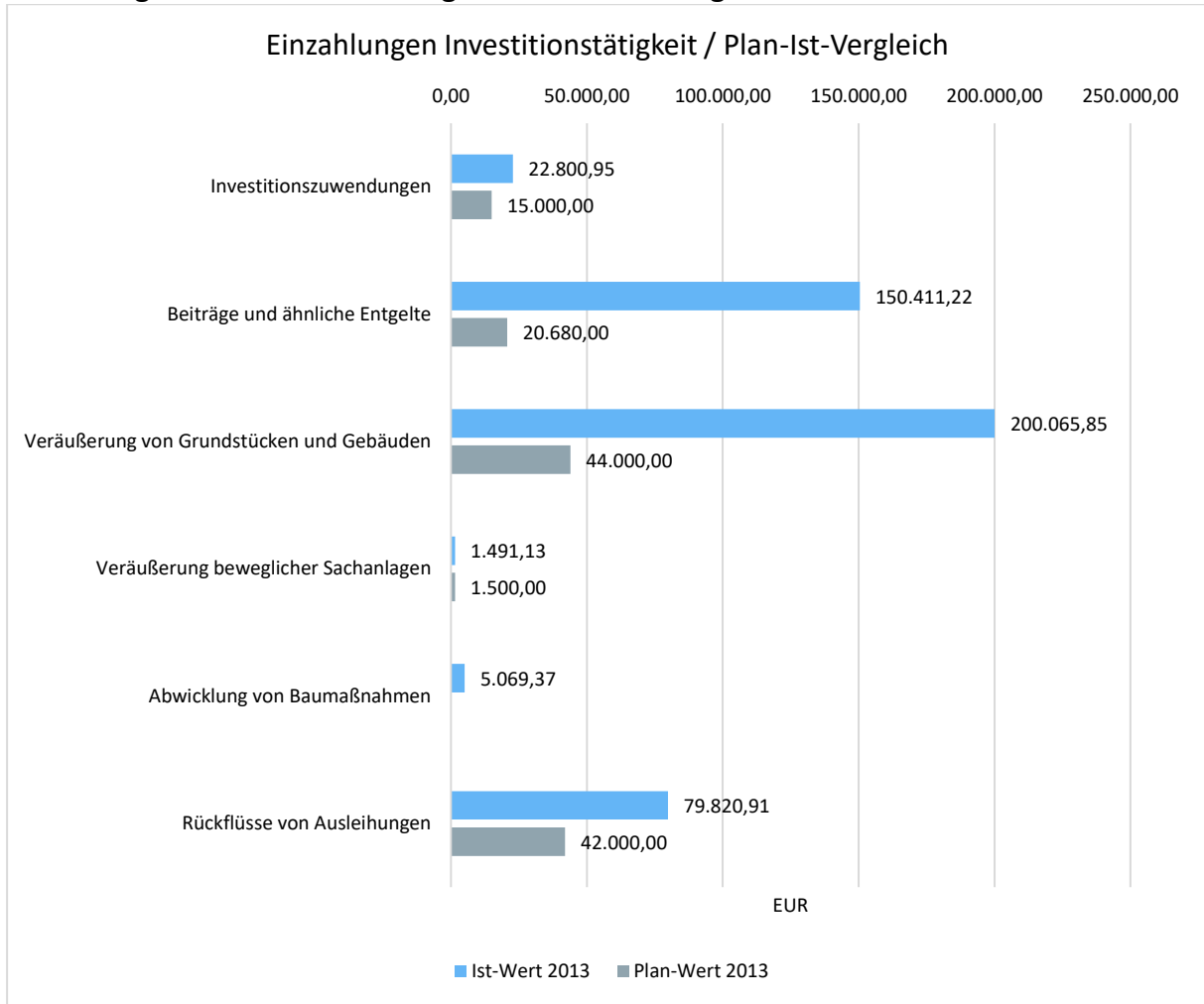
7.1.2.2 Investitionstätigkeit

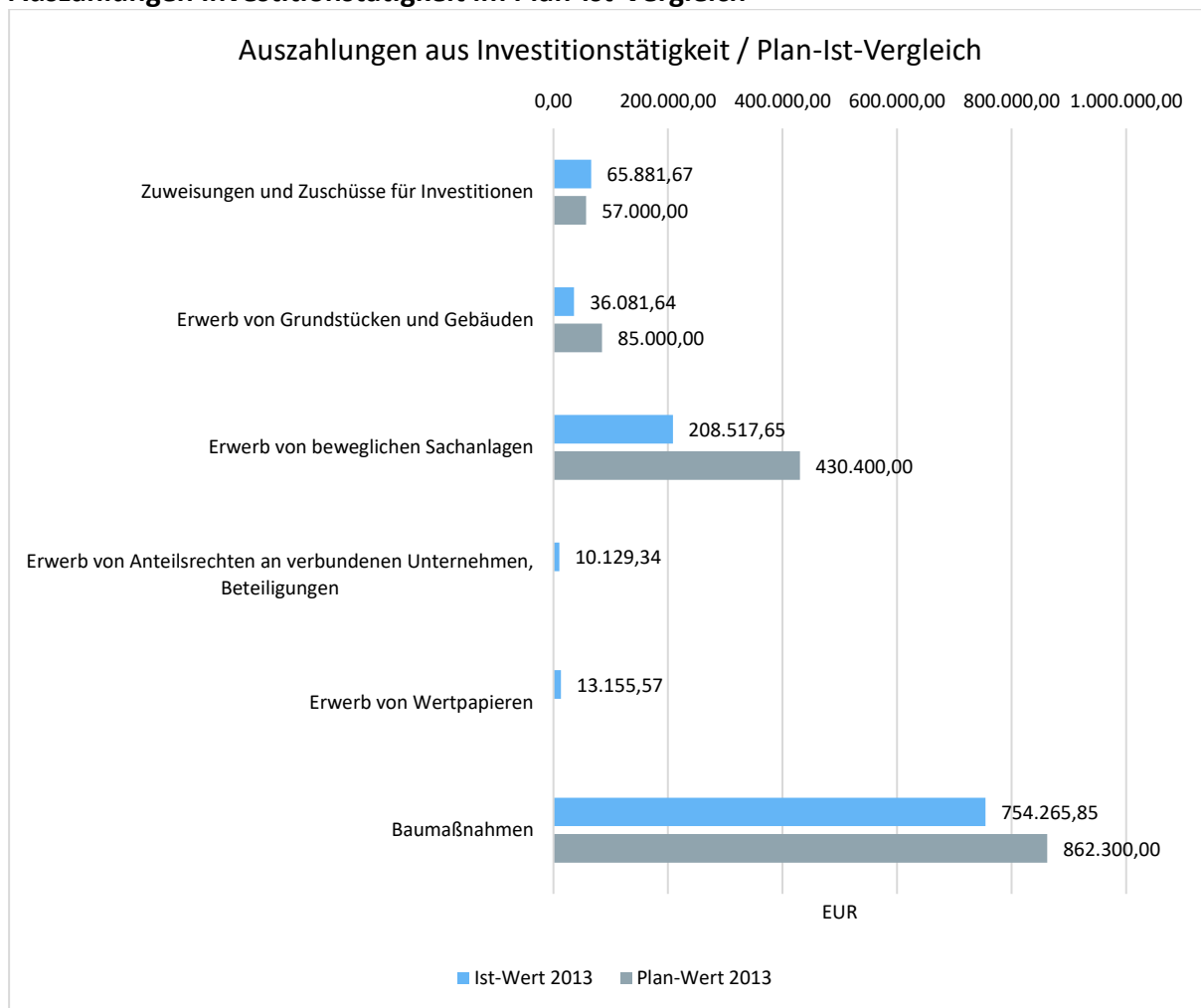
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ist-Wert 2012	Planwert 2013	Ist-Wert 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Zuwendungen für Investitionen	589.328,98	15.000,00	22.800,95	7.800,95 ↗	52,01 ↗
Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	32.183,88	20.680,00	150.411,22	129.731,22 ↗	627,33 ↗
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	305.338,17	44.000,00	200.065,85	156.065,85 ↗	354,70 ↗
Veräußerung von Sachvermögen	2.852,82	1.500,00	1.491,13	-8,87 →	-0,59 →
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	--	--	5.069,37	5.069,37 ↗	-- ↗
Rückflüsse von Ausleihungen	38.158,86	42.000,00	79.820,91	37.820,91 ↗	90,05 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	967.862,71	123.180,00	459.659,43	336.479,43 ↗	273,16 ↗
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	59.335,73	85.000,00	36.081,64	-48.918,36 ↘	-57,55 ↘
Baumaßnahmen	1.594.639,99	862.300,00	754.265,85	-108.034,15 ↘	-12,53 ↘
Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	184.883,93	430.400,00	208.517,65	-221.882,35 ↘	-51,55 ↘
Erwerb von Anteilsrechten, Beteiligungen usw.	--	--	10.129,34	10.129,34 ↗	-- ↗
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	11.744,66	--	13.155,57	13.155,57 ↗	-- ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	126.427,45	57.000,00	65.881,67	8.881,67 ↗	15,58 ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.977.031,76	1.434.700,00	1.088.031,72	-346.668,28 ↘	-24,16 ↘

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich**7.1.3. Vermögens- und Schuldenlage****Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)**

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	2.016	1.977	-39 ↘
2. - Sachvermögen	82.371	81.063	-1.308 ↘
3. - Finanzvermögen	2.871	2.121	-750 ↘
4. - Liquide Mittel	719	97	-622 ↘
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	188	148	-40 ↘
Summe Aktiva	88.165	85.405	-2.759 ↘
1. - Nettoposition	65.074	63.665	-1.409 ↘
1.1 - Basis-Reinvermögen	43.734	43.734	0 →
1.3 - Jahresergebnis	-3.856	-4.217	-361 ↘
1.4 - Sonderposten	25.197	24.148	-1.048 ↘
2 - Schulden	15.140	13.863	-1.277 ↘

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.1 - Geldschulden	14.584	13.180	-1.404 ↘
davon Kredite für Investitionen	12.184	12.062	-122 ↘
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232	260	29 ↗
2.4 - Transferverbindlichkeiten	78	77	-2 ↘
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	246	347	100 ↗
3 - Rückstellungen	7.863	7.860	-3 ↘
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.266	6.299	33 ↗
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	660	504	-156 ↘
3.3 - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	72	44	-28 ↘
3.7 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	602	632	30 ↗
3.8 - Andere Rückstellungen	264	381	117 ↗
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	88	17	-71 ↘
Summe Passiva	88.165	85.405	-2.759 ↘

Aufteilung des Sachanlagevermögens

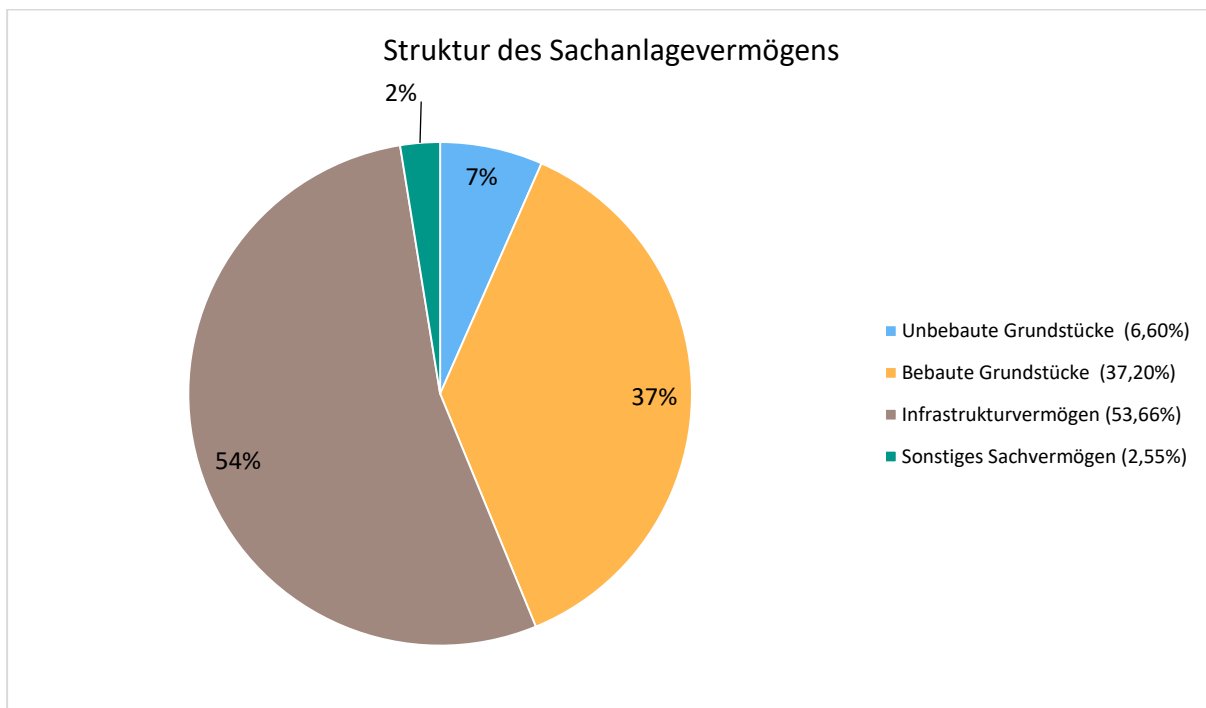
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung in TEUR
2 - Sachvermögen	82.371	81.063	-1.308 ↘
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.327	5.348	20 ↗
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.425	30.152	-273 ↘
2.3 - Infrastrukturvermögen	44.504	43.498	-1.006 ↘
2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	353	348	-4 ↘
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	741	705	-36 ↘
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	700	694	-6 ↘
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	321	318	-3 ↘

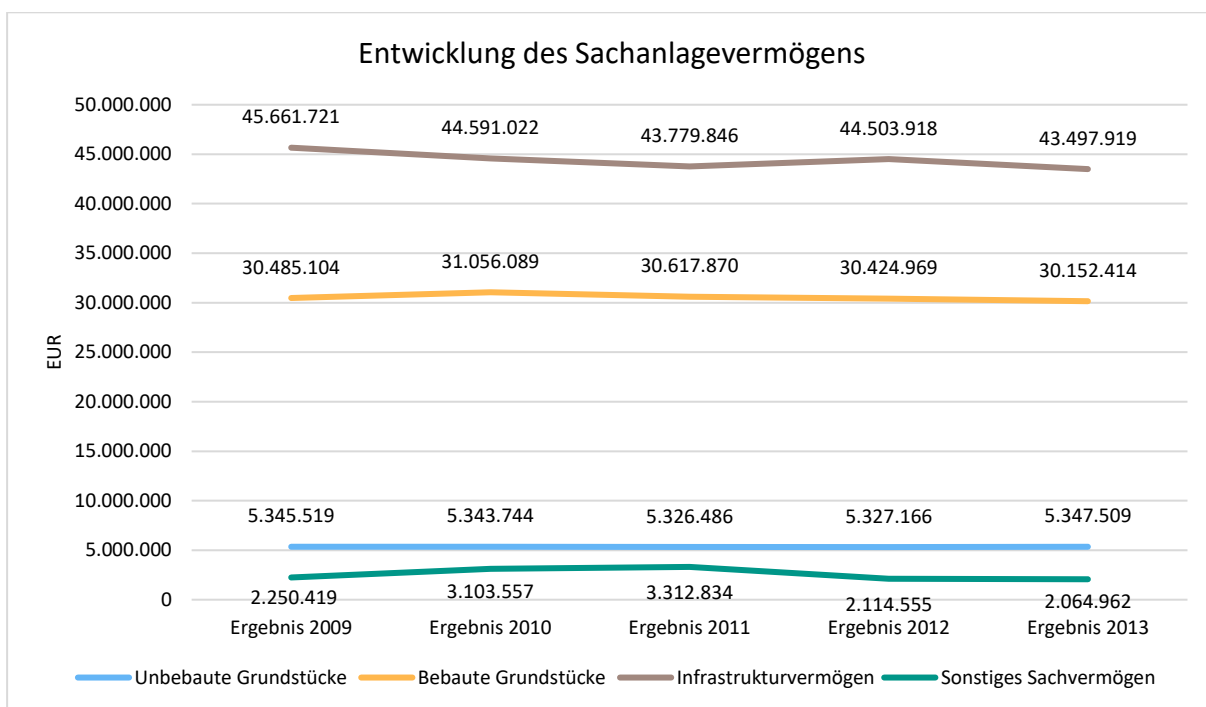
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in ihren wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten fünf Jahren ergibt folgendes Bild:



7.1.4. Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in ihren wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

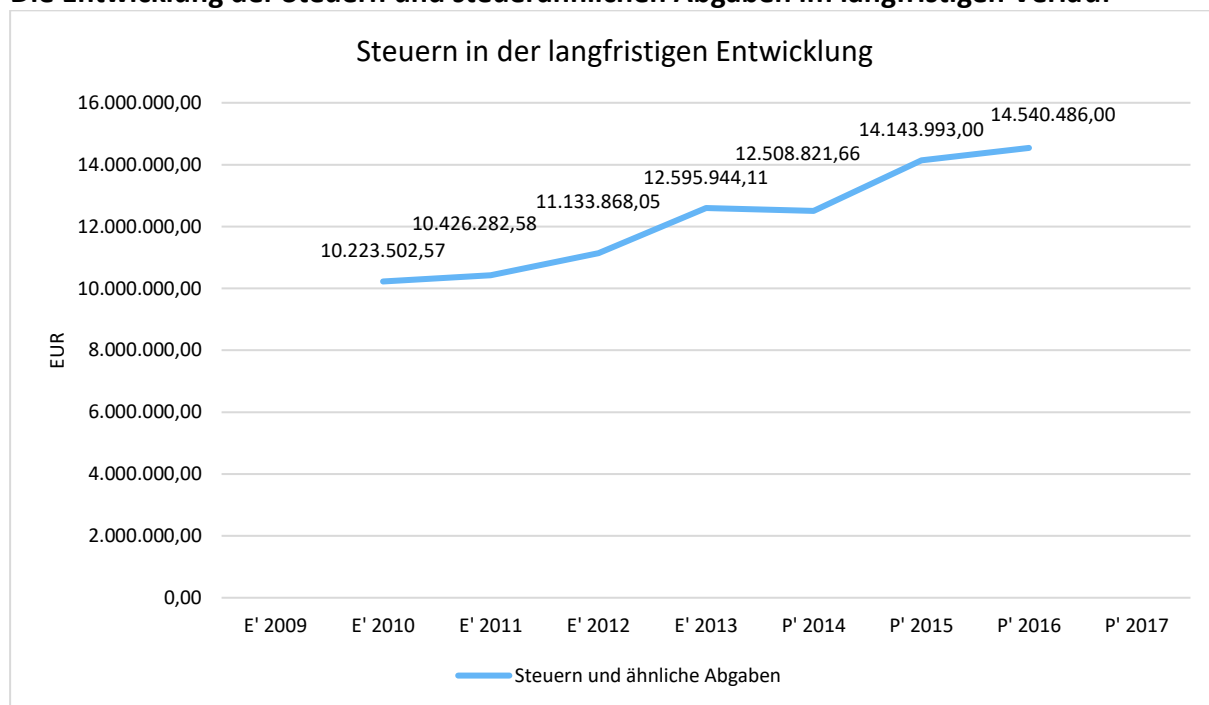
7.1.4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

7.1.4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

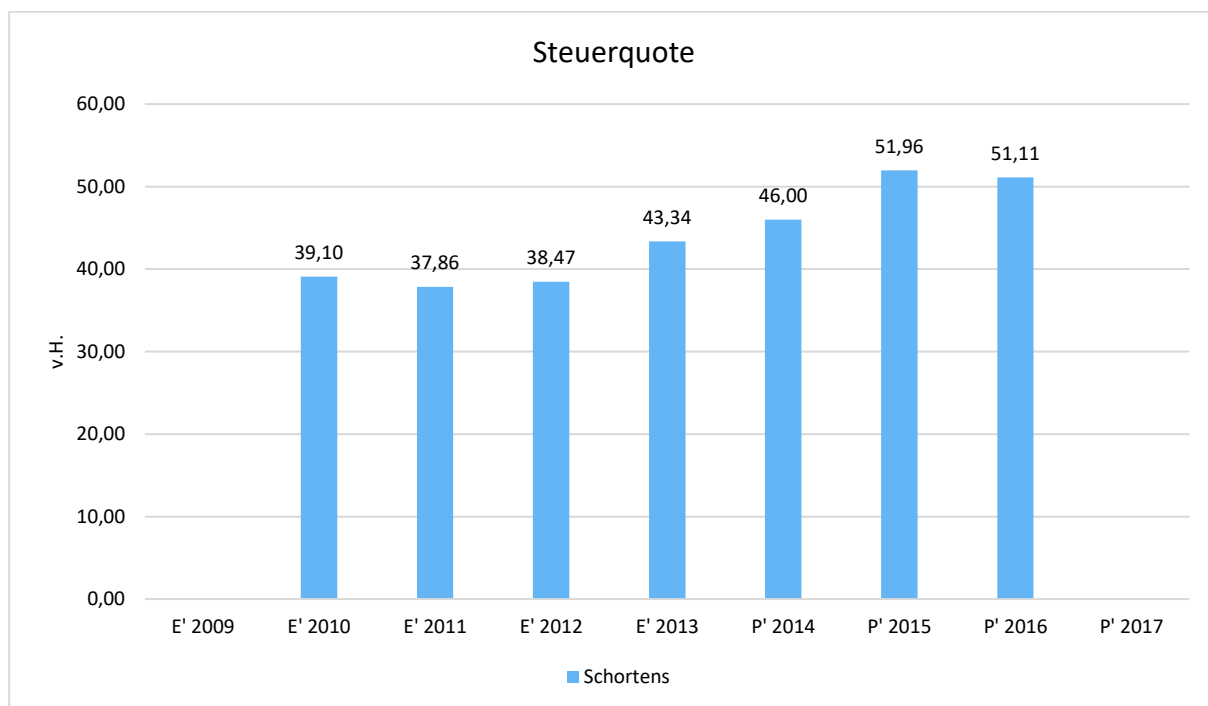
	E' 2012	E' 2013	P' 2014	P' 2015	P' 2016
Grundsteuer A	62.707	80.745	80.000	85.000	85.000
Grundsteuer B	2.210.693	2.331.594	2.335.000	2.400.000	2.430.000
Gewerbesteuer	2.349.996	3.263.878	3.000.000	3.900.000	4.000.000
Anteil Einkommensteuer	5.806.428	6.193.290	6.389.472	6.985.065	7.155.582
Anteil Umsatzsteuer	407.982	413.068	424.350	468.928	494.904
Vergnügungssteuer	191.852	195.618	170.000	190.000	250.000
Hundesteuer	104.209	117.751	110.000	115.000	125.000
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	11.133.868	12.595.944	12.508.822	14.143.993	14.540.486

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



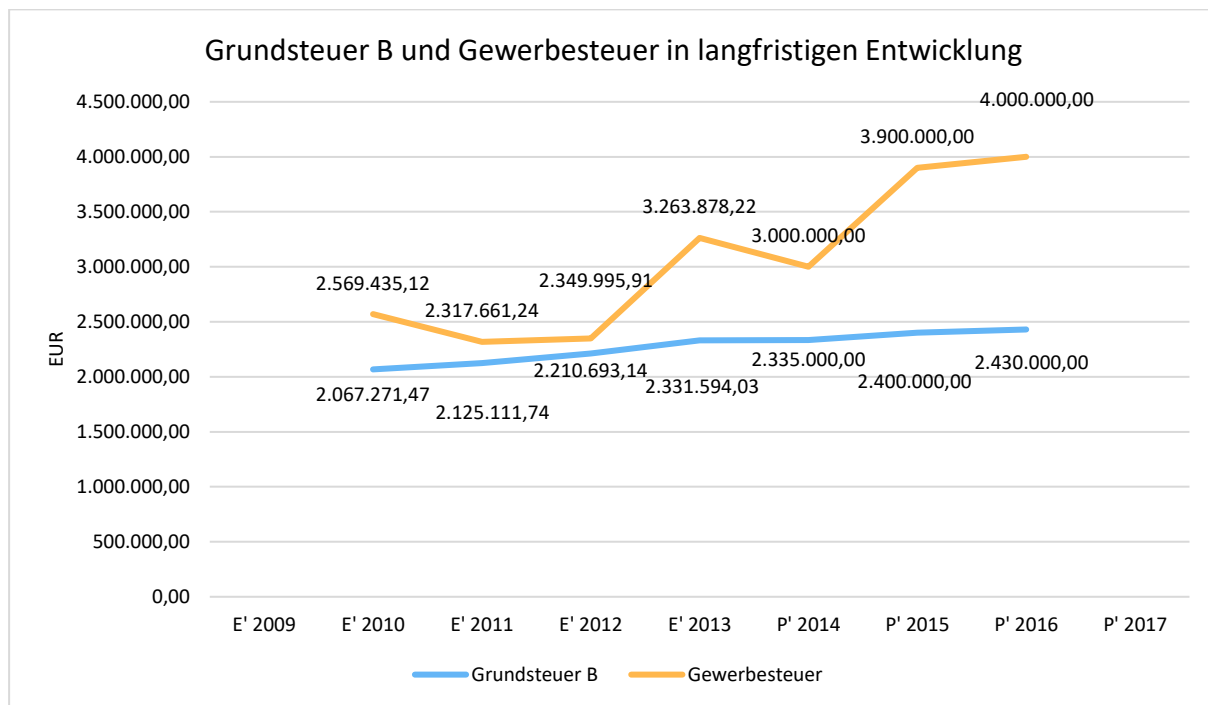
7.1.4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

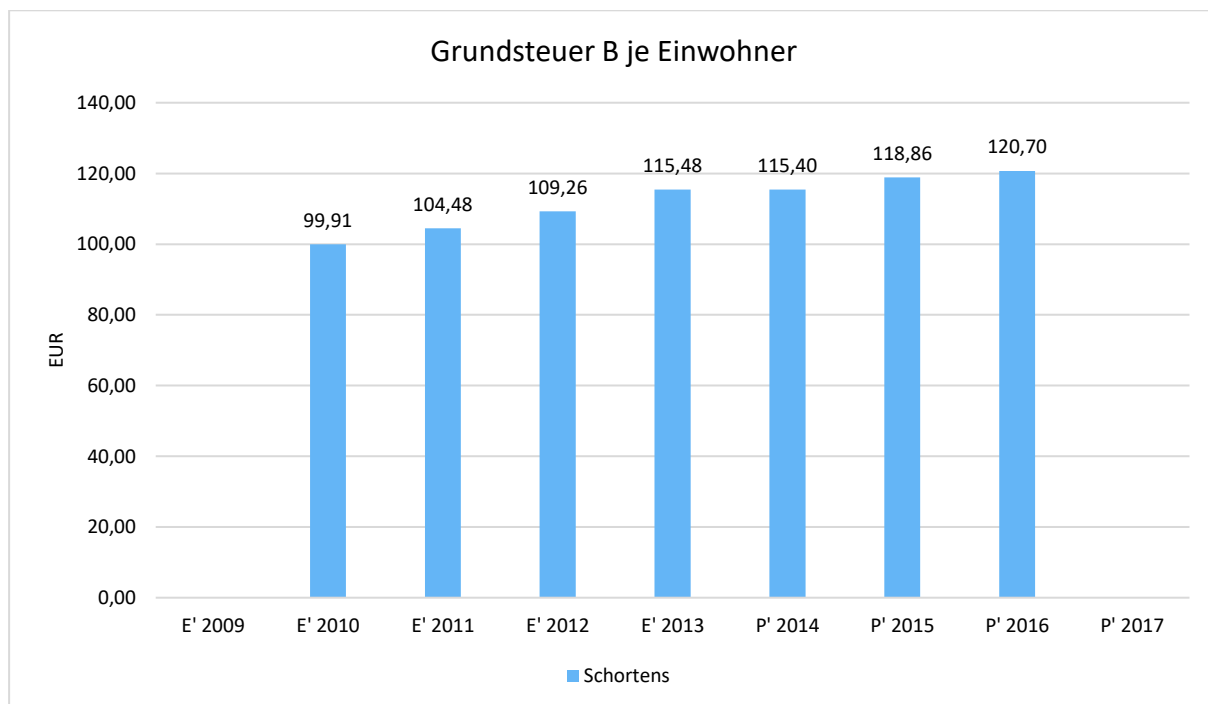
Steuerart	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1.1 - Grundsteuer A	350	350	350	350	380	380
1.2 - Grundsteuer B	350	350	350	350	380	380
2 - Gewerbesteuer	350	350	350	350	380	380

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



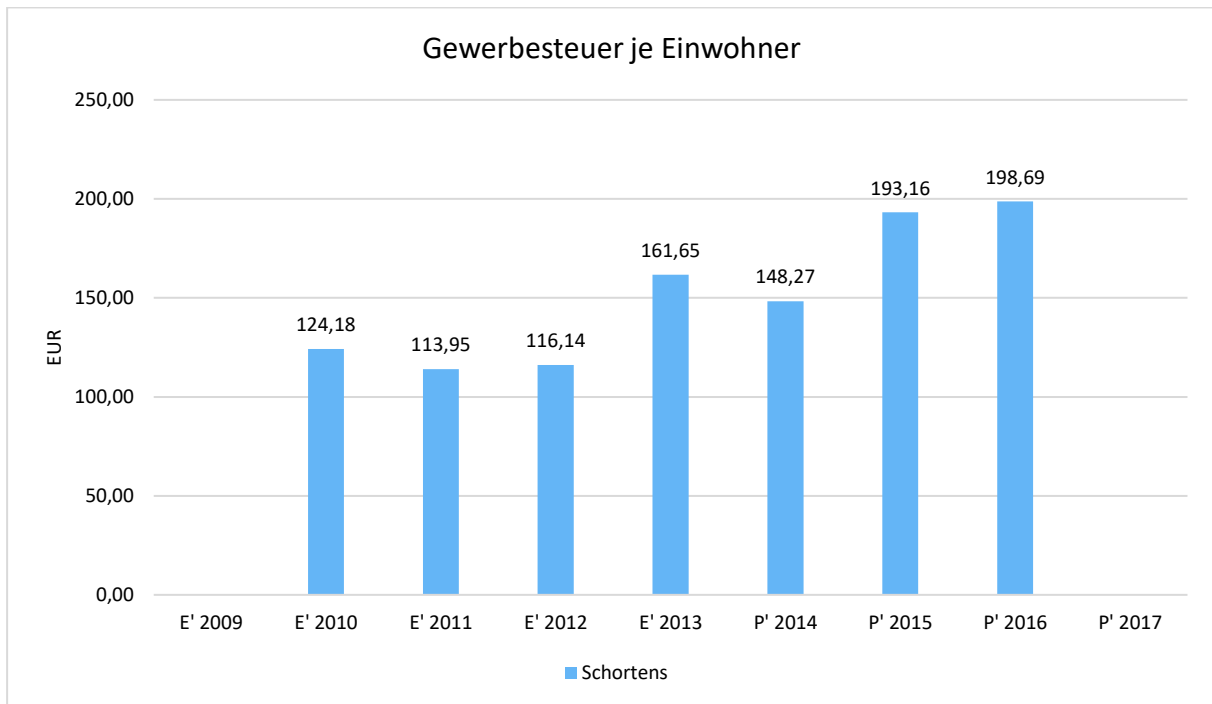
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



7.1.4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

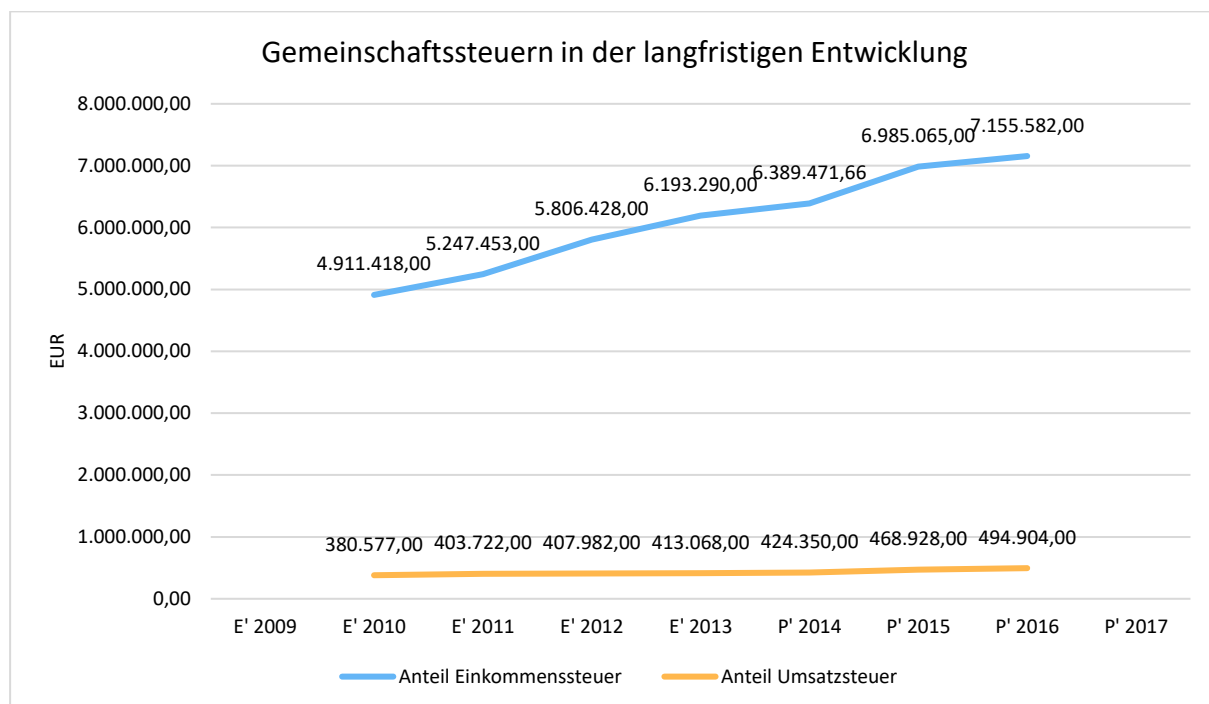
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

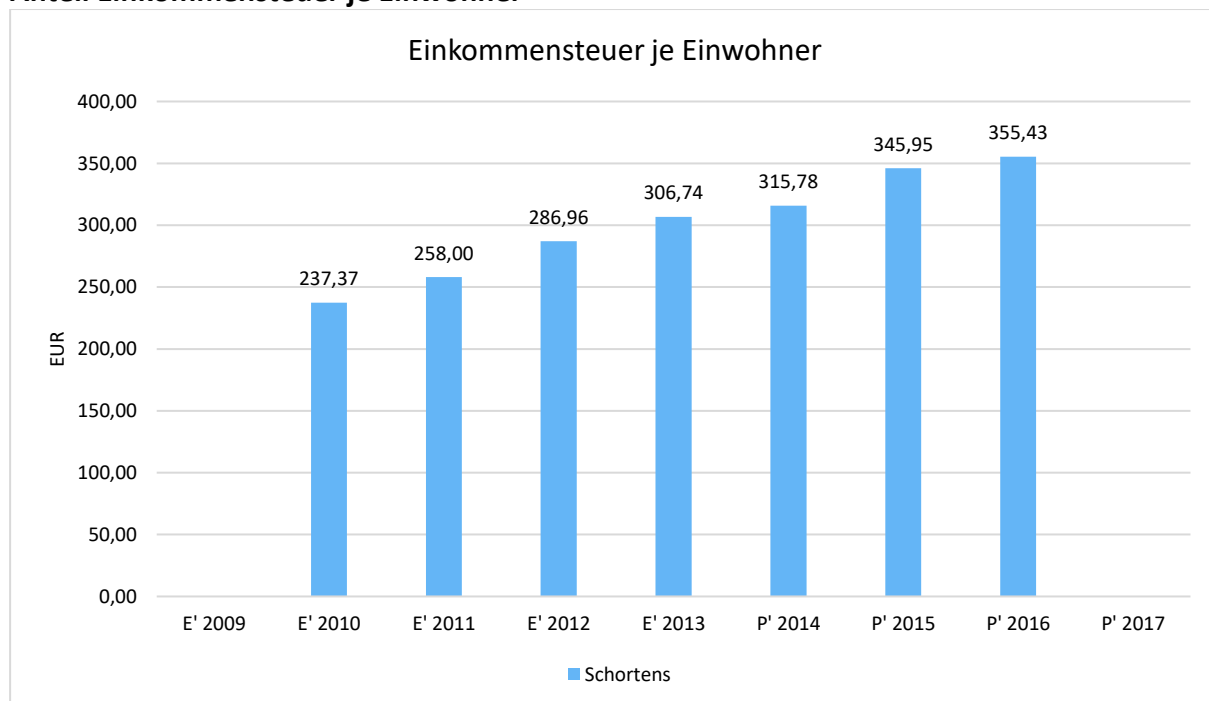
	E' 2012	E' 2013	P' 2014	P' 2015	P' 2016
Anteil Einkommenssteuer	5.806.428	6.193.290	6.389.472	6.985.065	7.155.582
Anteil Umsatzsteuer	407.982	413.068	424.350	468.928	494.904

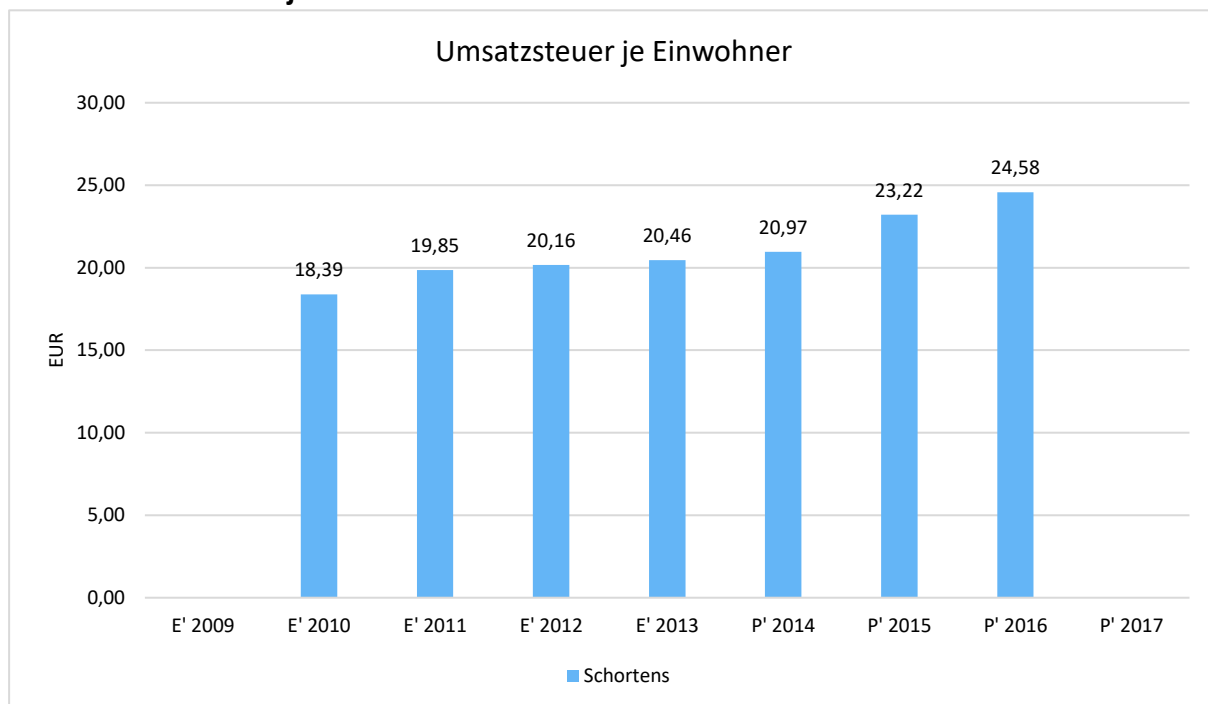
Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



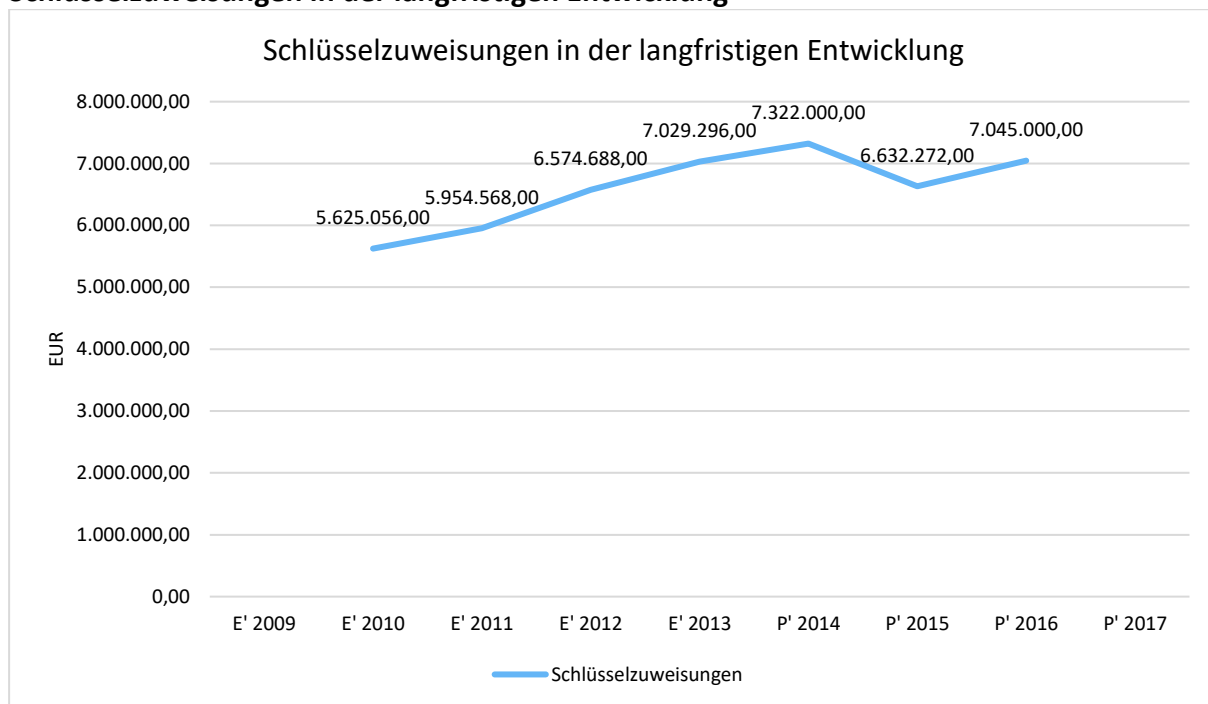
Anteil Umsatzsteuer je Einwohner**7.1.4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

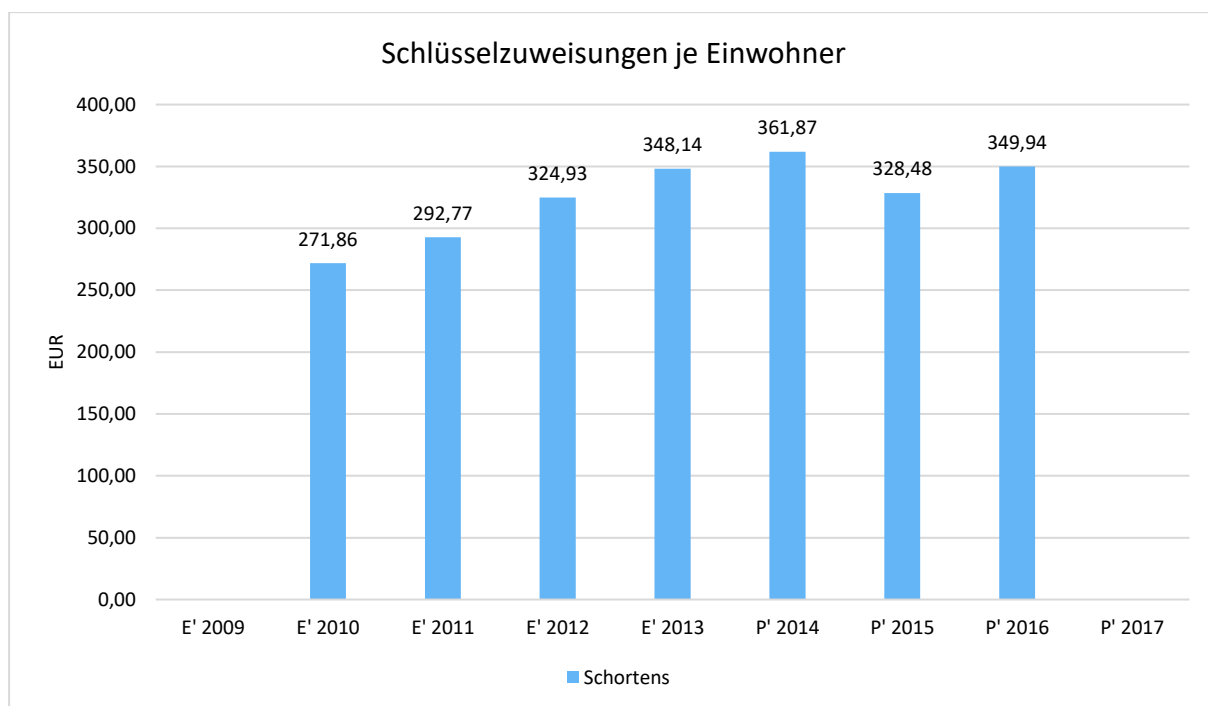
	E' 2012	E' 2013	P' 2014	P' 2015	P' 2016
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.470.328	8.734.499	8.798.300	8.232.882	8.785.300
Schlüsselzuweisungen	6.574.688	7.029.296	7.322.000	6.632.272	7.045.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.369.188	1.184.523	948.300	1.056.800	1.184.300
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	12.236	--	--	--	--
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	514.216	520.680	528.000	543.810	556.000

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



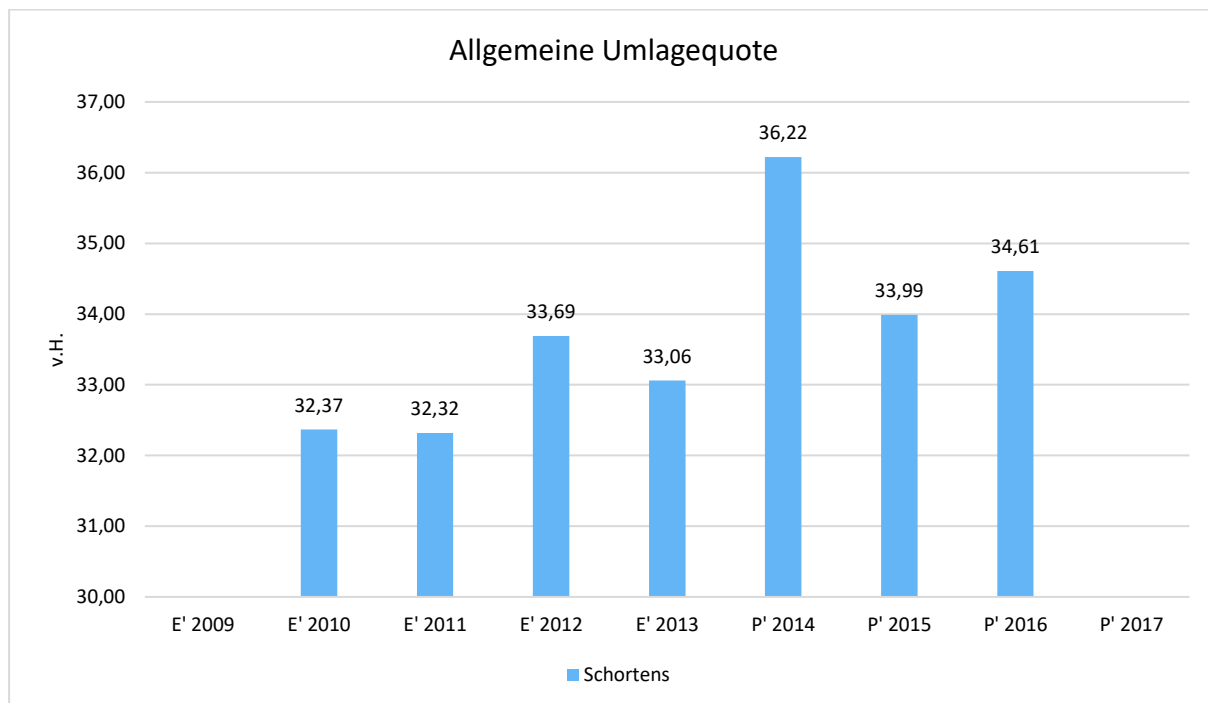
Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Nachstehend wird der Ertrag aus Schlüsselzuweisungen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gestellt:



Allgemeine Umlagequote

Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

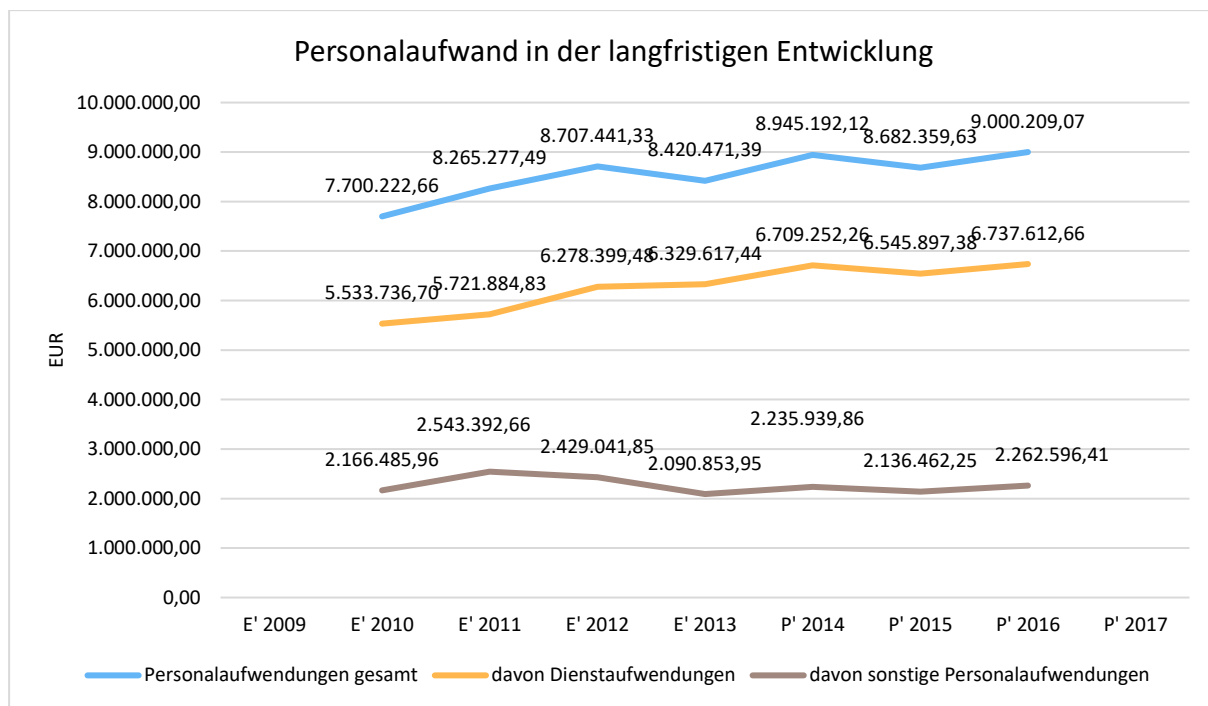


7.1.4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

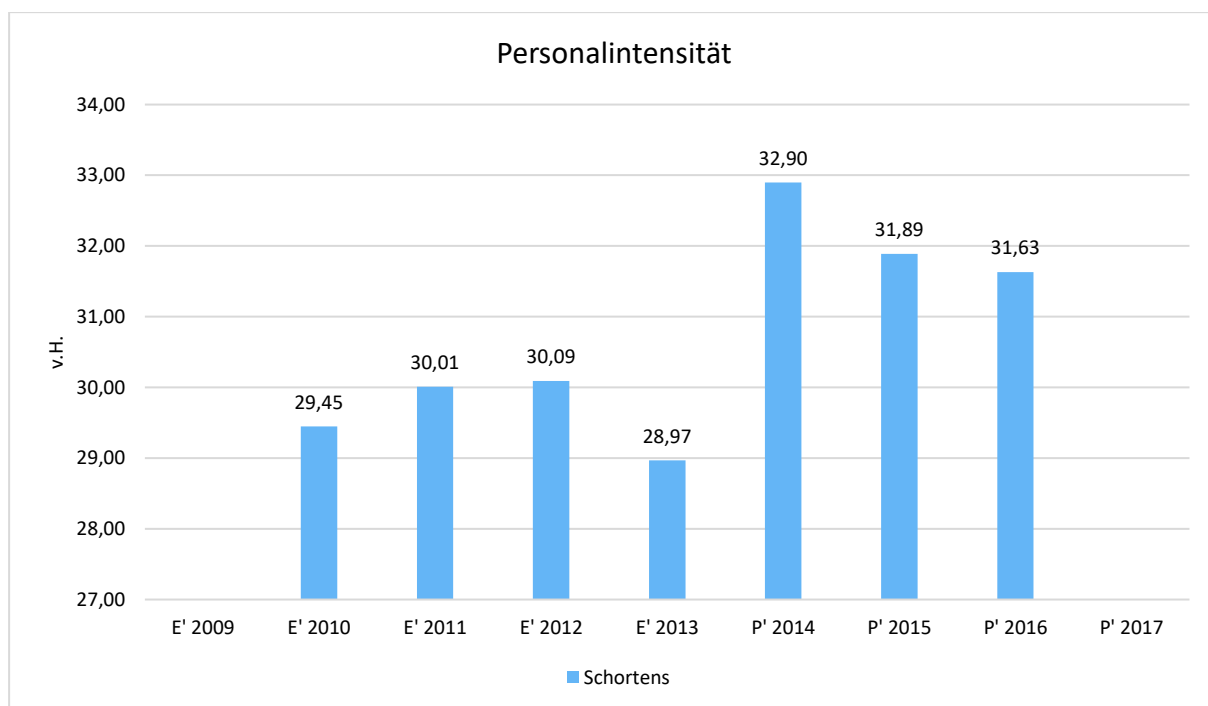
Personalaufwand

	E' 2012	E' 2013	P' 2014	P' 2015	P' 2016
Personalaufwendungen gesamt	8.707.441	8.420.471	8.945.192	8.682.360	9.000.209
davon Dienstaufwendungen	6.278.399	6.329.617	6.709.252	6.545.897	6.737.613
davon sonstige Personalaufwendungen	2.429.042	2.090.854	2.235.940	2.136.462	2.262.596



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



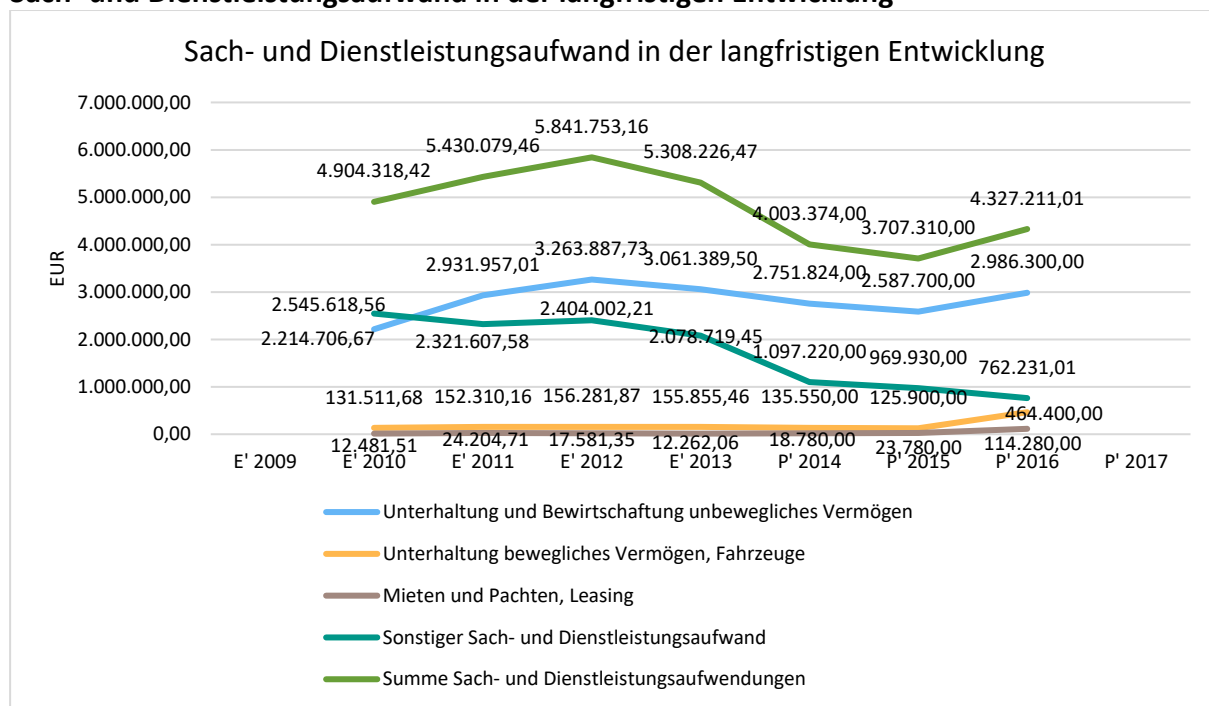
7.1.4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

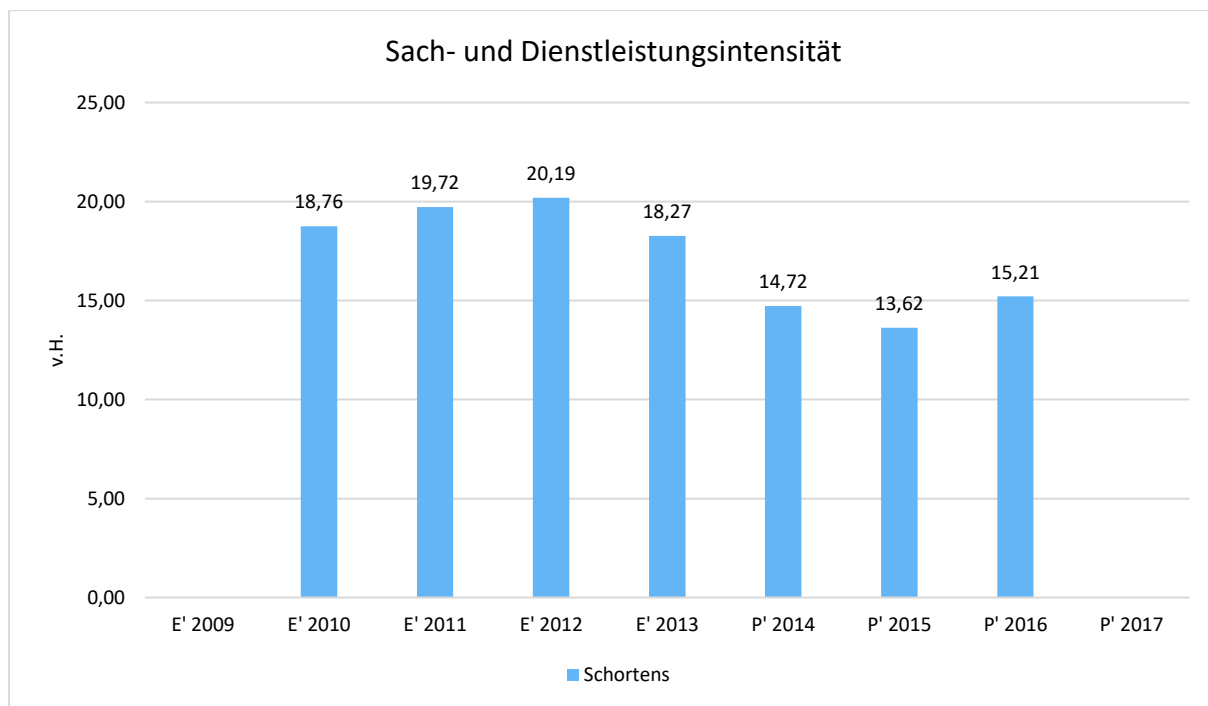
	E' 2012	E' 2013	P' 2014	P' 2015	P' 2016
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	3.263.888	3.061.390	2.751.824	2.587.700	2.986.300
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	156.282	155.855	135.550	125.900	464.400
Mieten und Pachten, Leasing	17.581	12.262	18.780	23.780	114.280
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.404.002	2.078.719	1.097.220	969.930	762.231
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	5.841.753	5.308.226	4.003.374	3.707.310	4.327.211

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



7.1.4.1.5 Transferaufwendungen

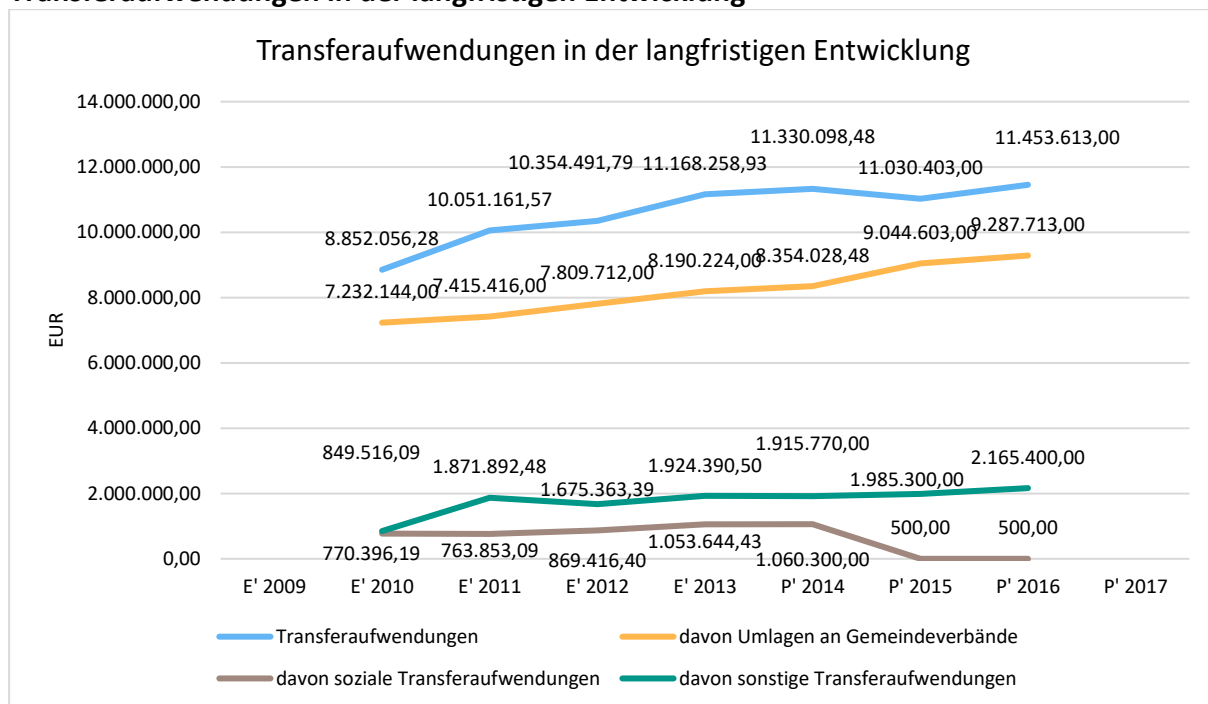
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

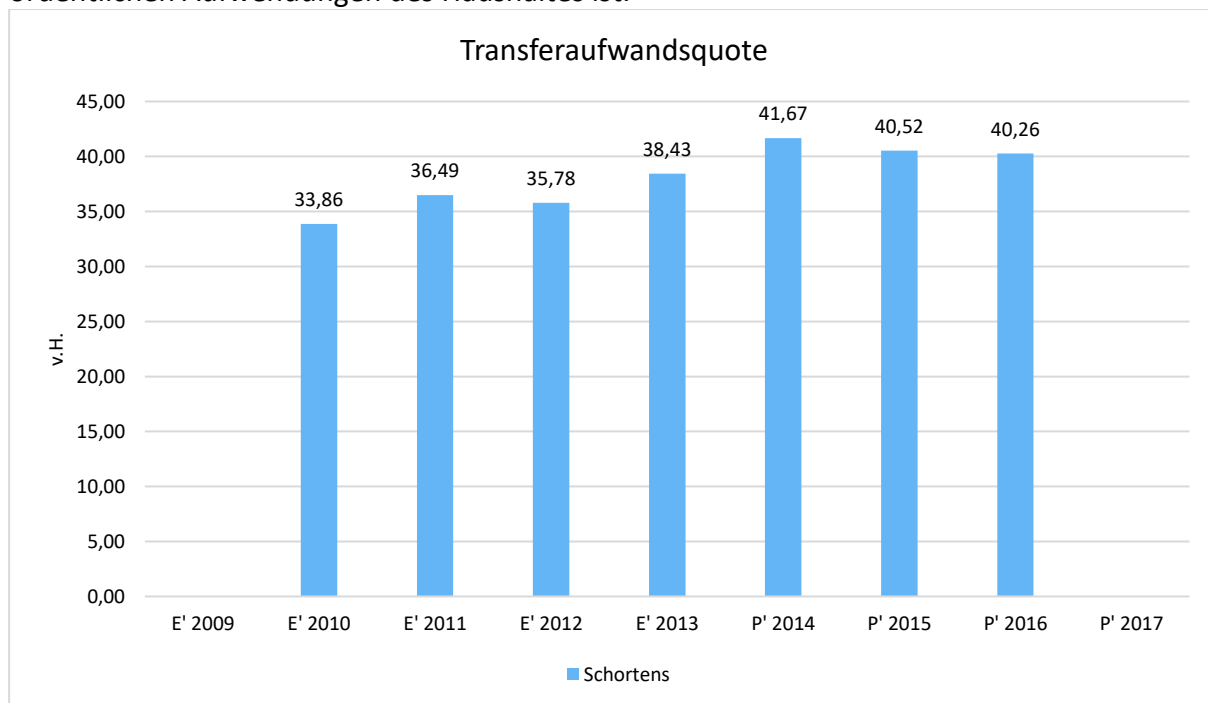
	E' 2012	E' 2013	P' 2014	P' 2015	P' 2016
Transferaufwendungen	10.354.492	11.168.259	11.330.098	11.030.403	11.453.613
davon Umlagen an Gemeindeverbände	7.809.712	8.190.224	8.354.028	9.044.603	9.287.713
davon soziale Transferaufwendungen	869.416	1.053.644	1.060.300	500	500
davon sonstige Transferaufwendungen	1.675.363	1.924.391	1.915.770	1.985.300	2.165.400

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



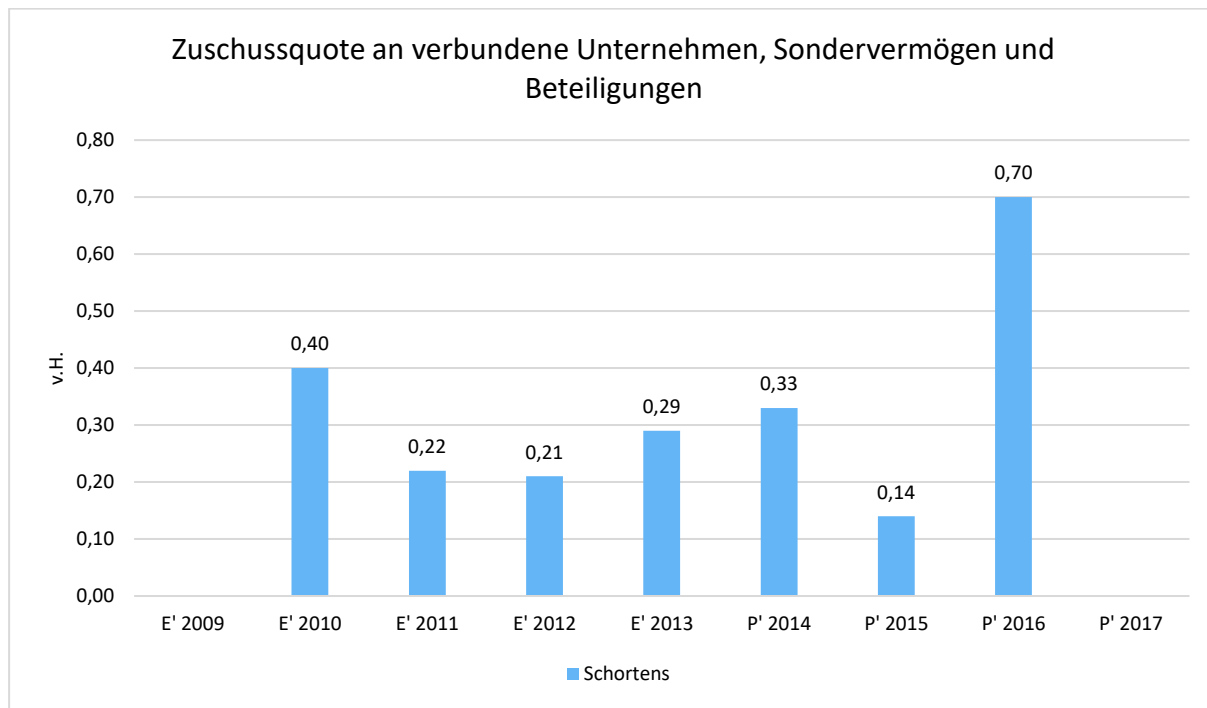
Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.



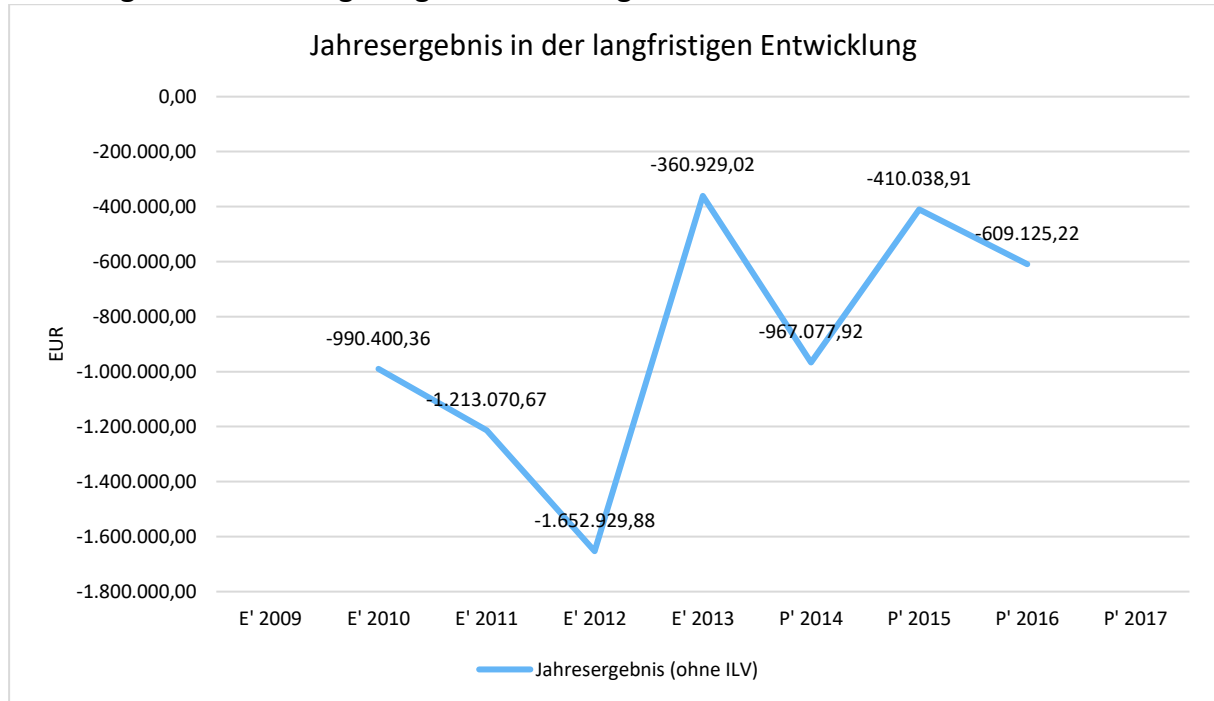
7.1.4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

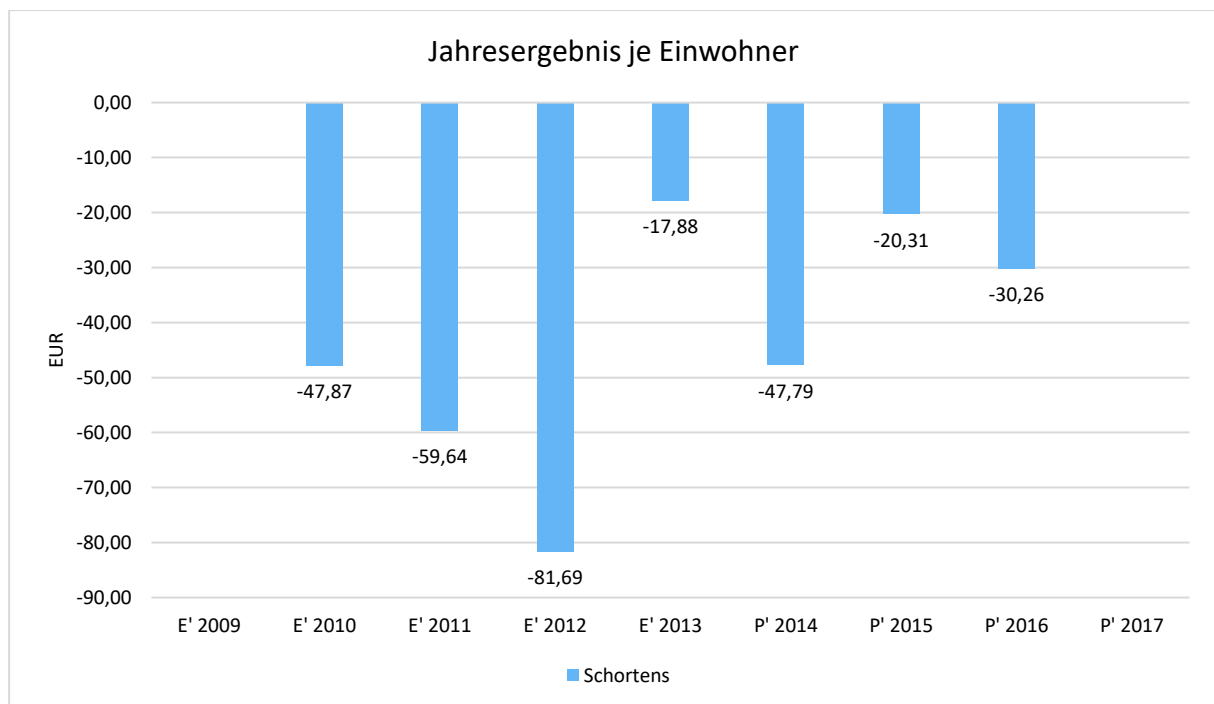
	E' 2012	E' 2013	P' 2014	P' 2015	P' 2016
Ordentliches Ergebnis	-1.667.342	-344.489	-967.078	-410.039	-609.125
Außerordentliches Ergebnis	14.412	-16.440	--	--	--
Jahresergebnis	-1.652.930	-360.929	-967.078	-410.039	-609.125

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

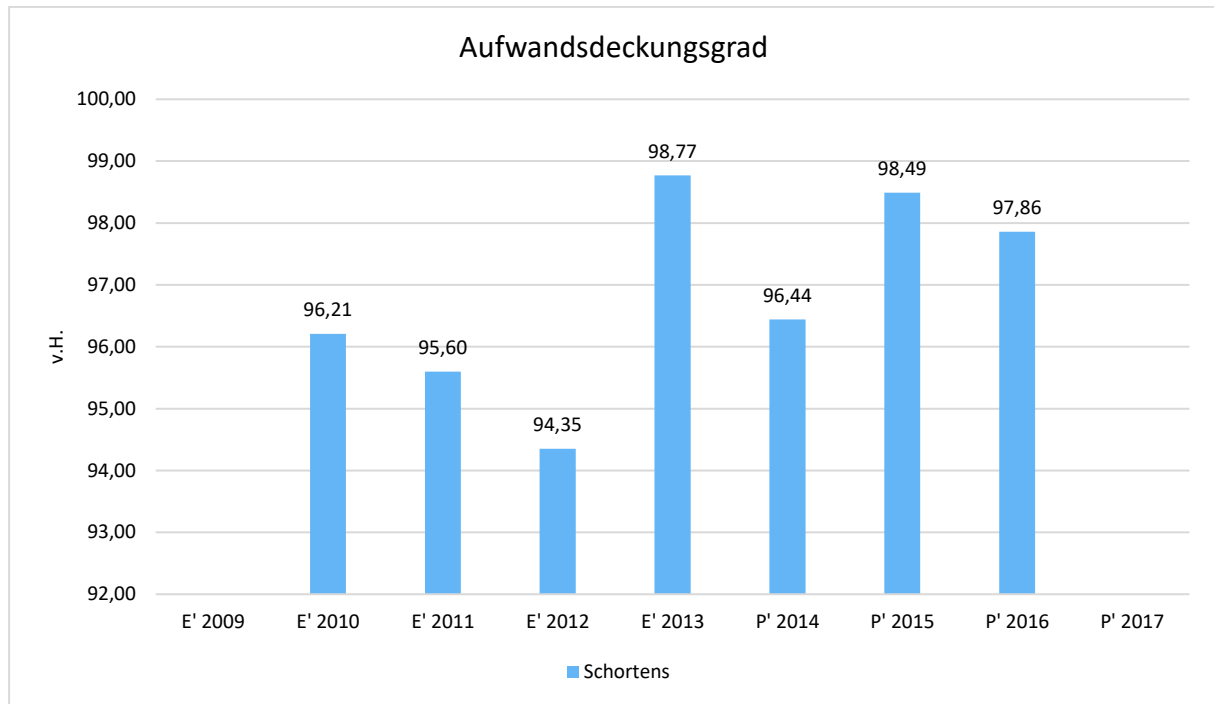
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

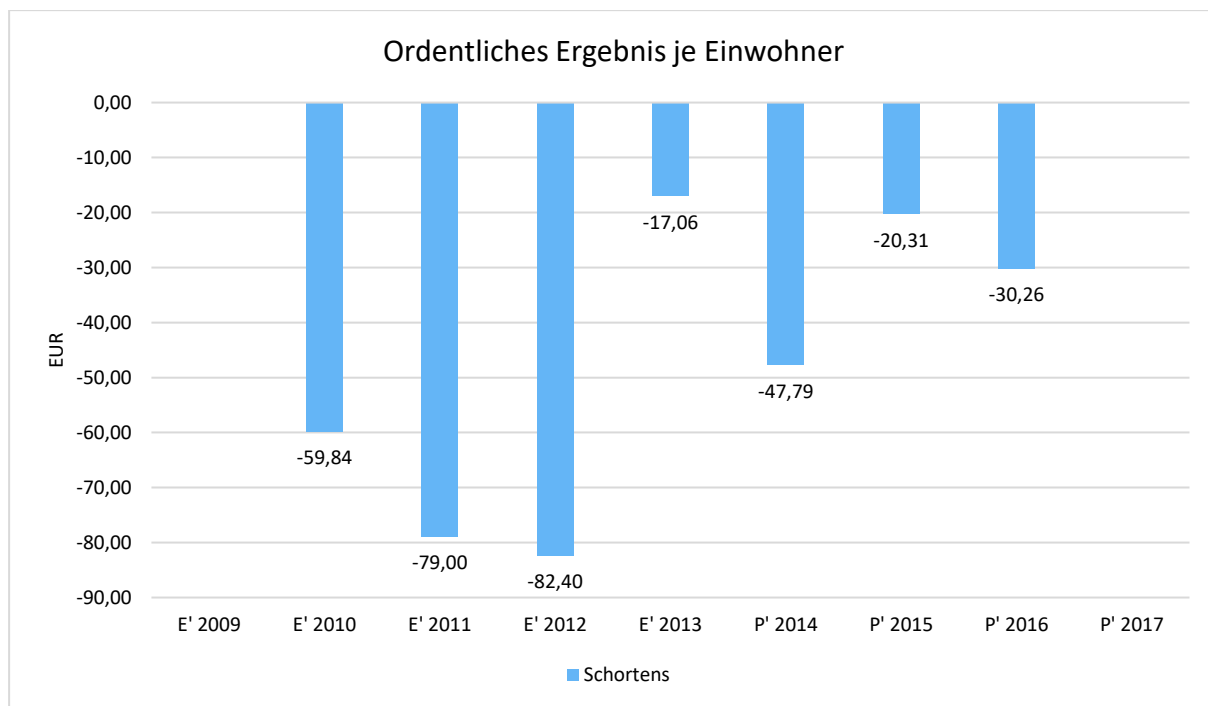
Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



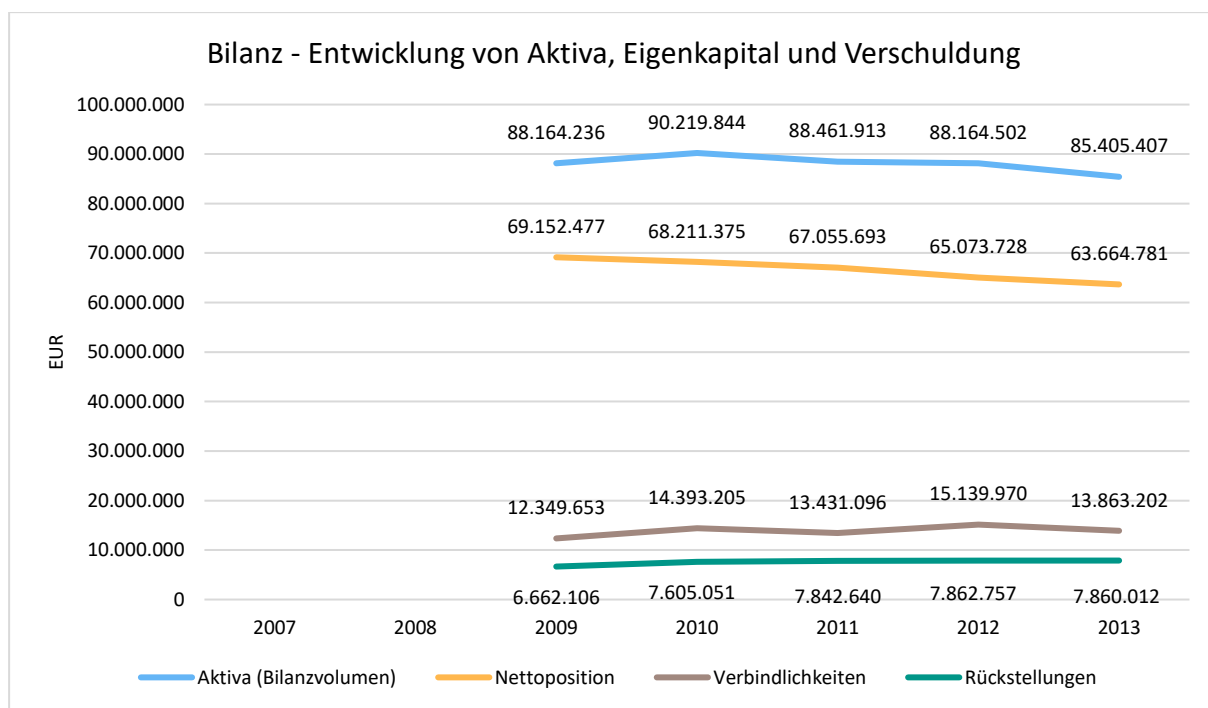
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



7.1.4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

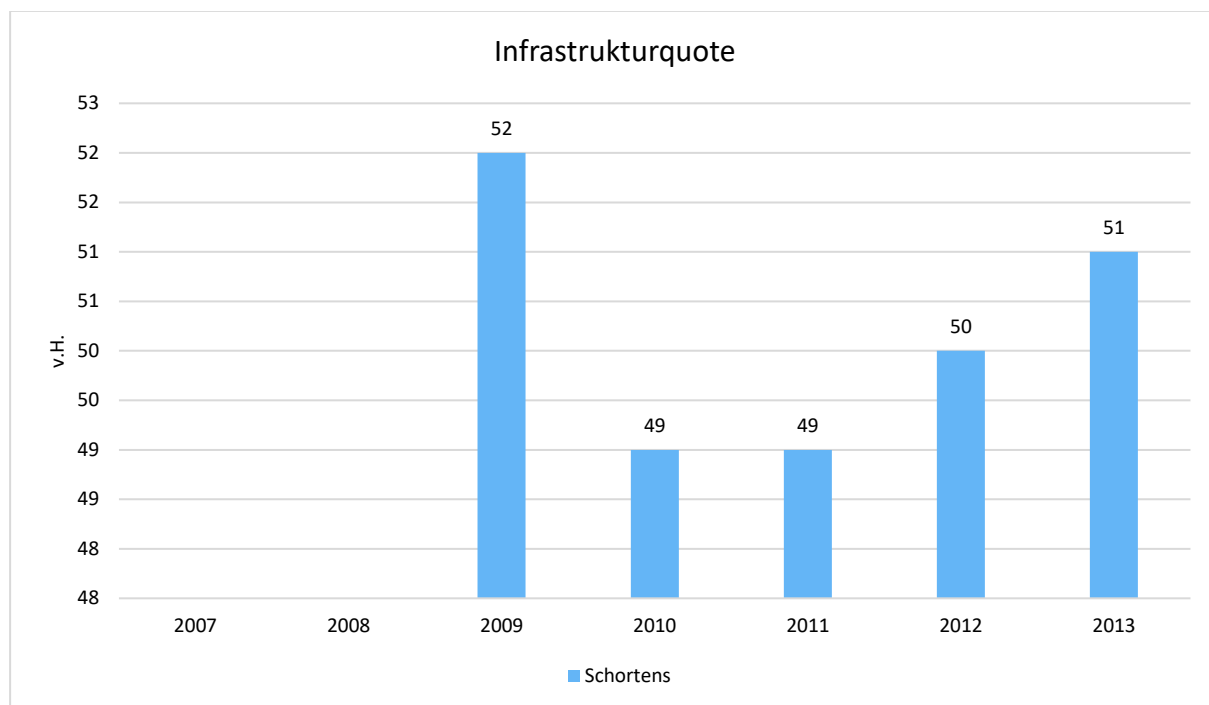
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



7.1.4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

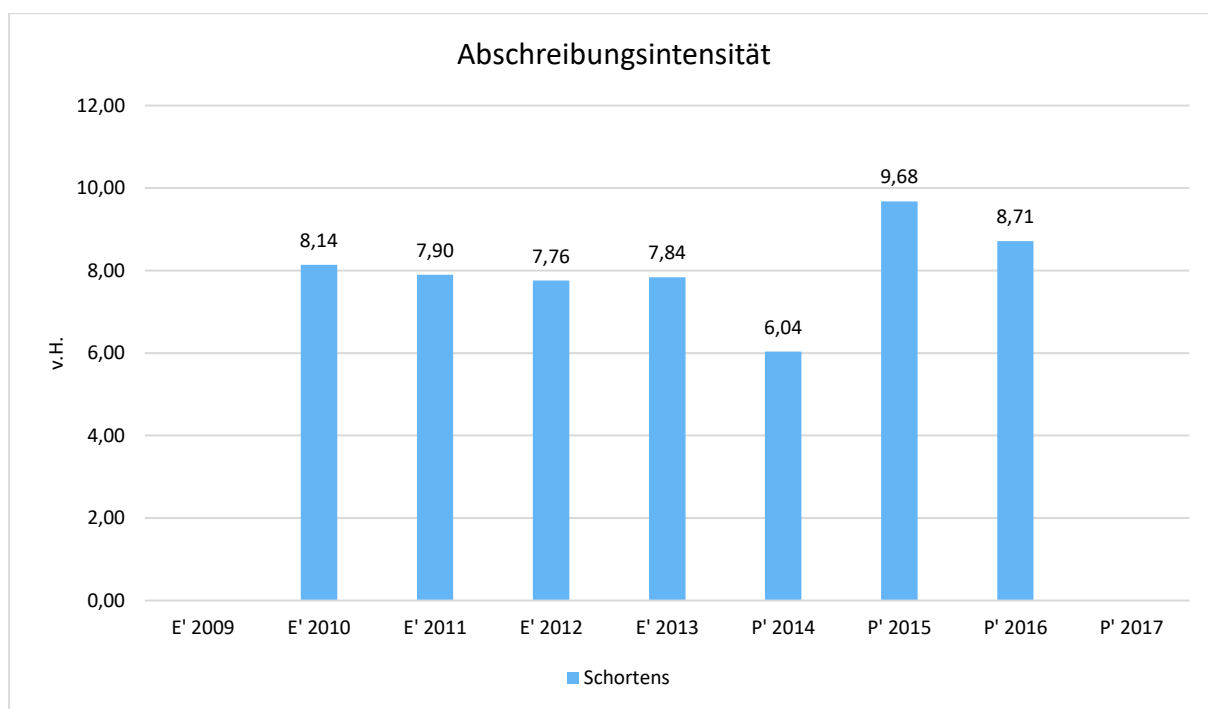
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



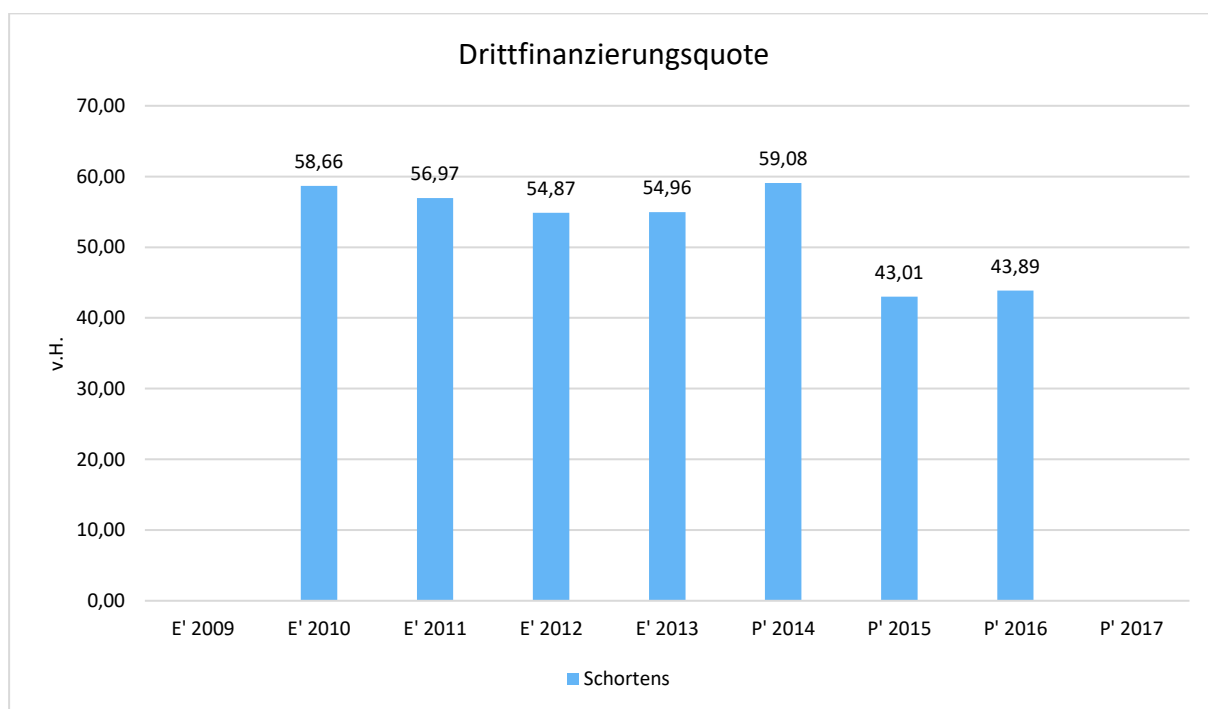
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



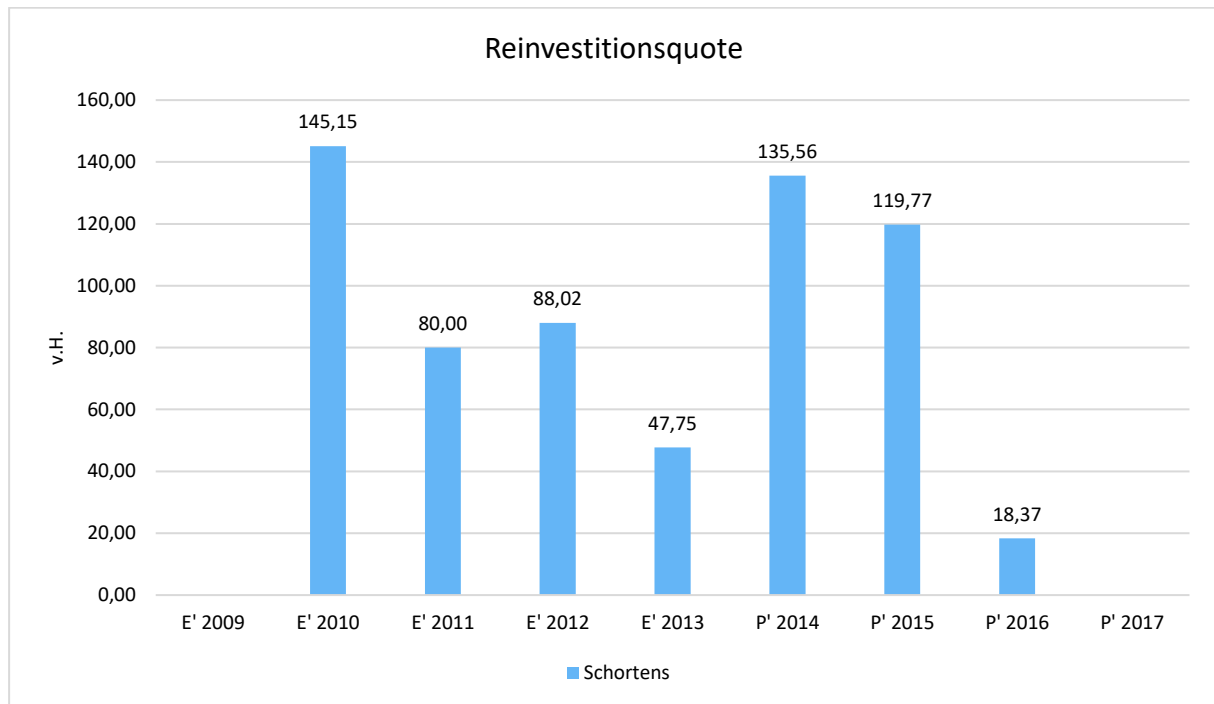
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



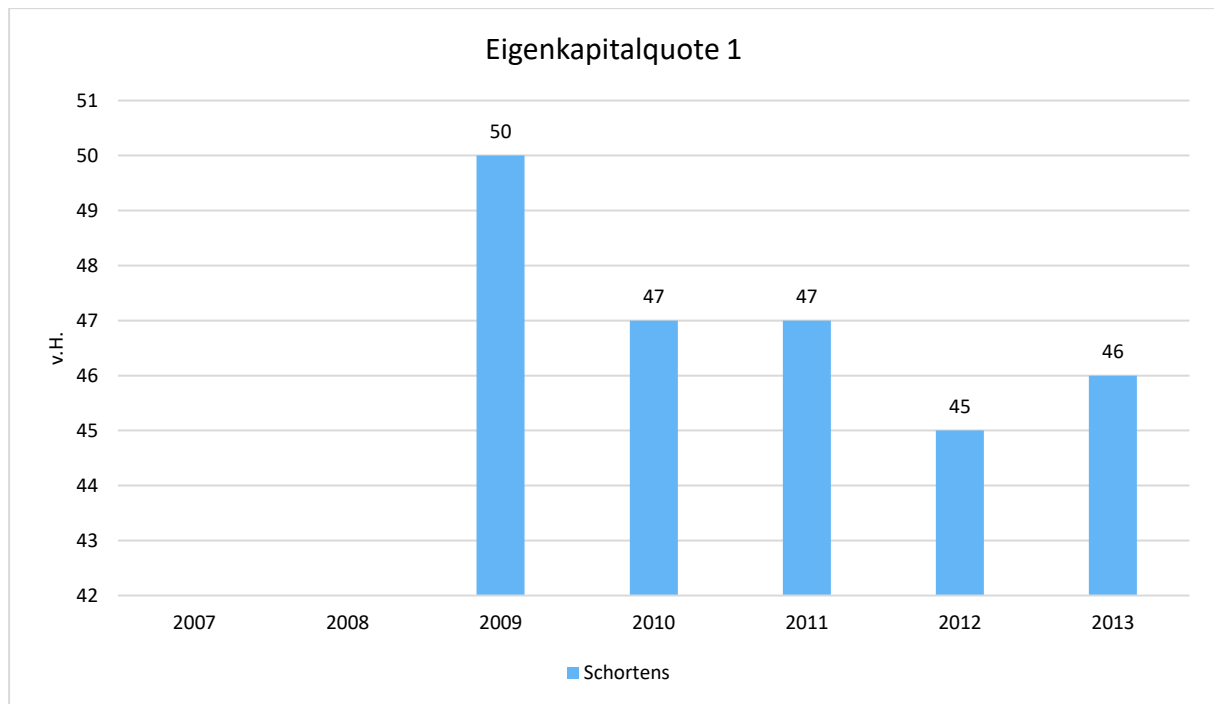
7.1.4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKR-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

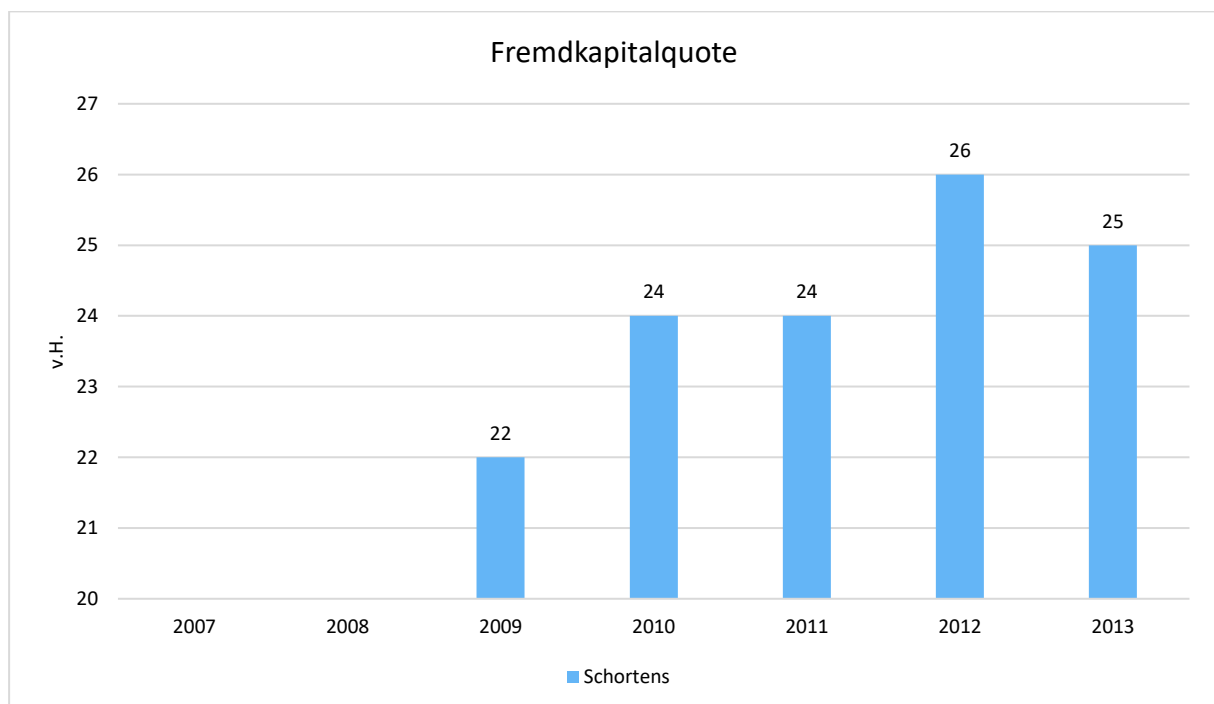
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfsweise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Fremdkapitalquote

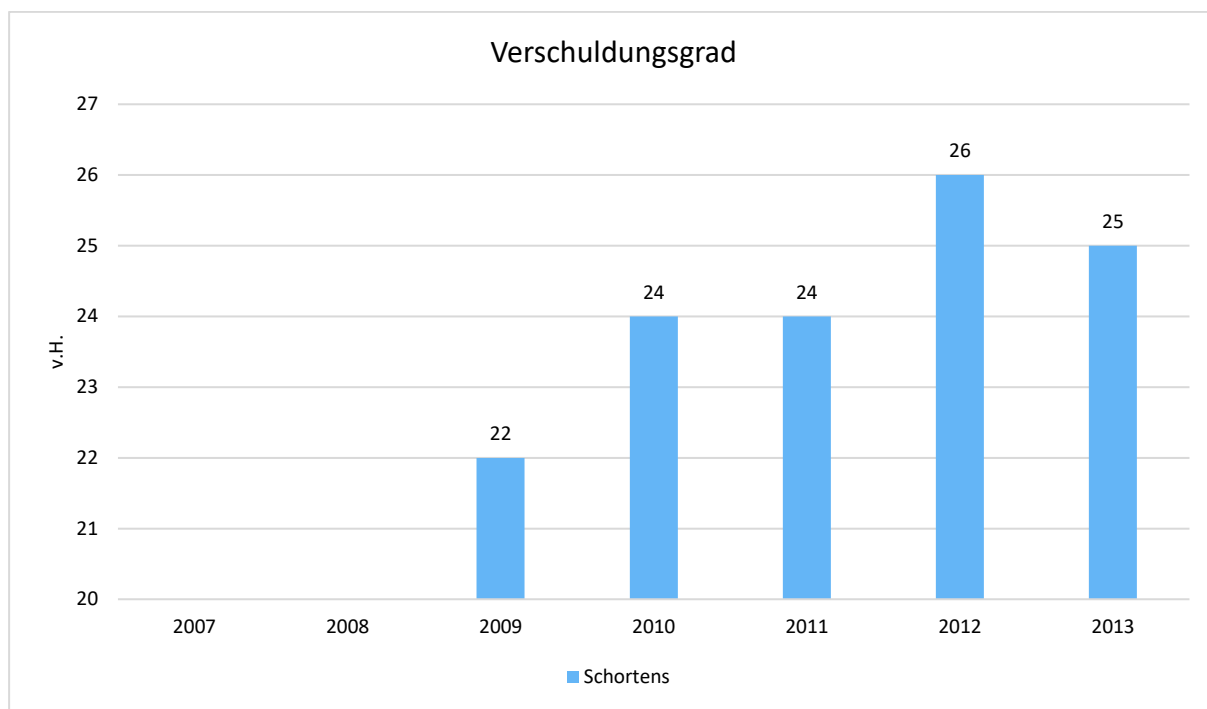
Die Fremdkapitalquote zeigt die Relation von Verschuldung zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten, den Ausweis von Verbindlichkeiten oder die Bildung von Rückstellungen erhöht sich die Fremdkapitalquote. Grundsätzlich gilt je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



7.1.4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

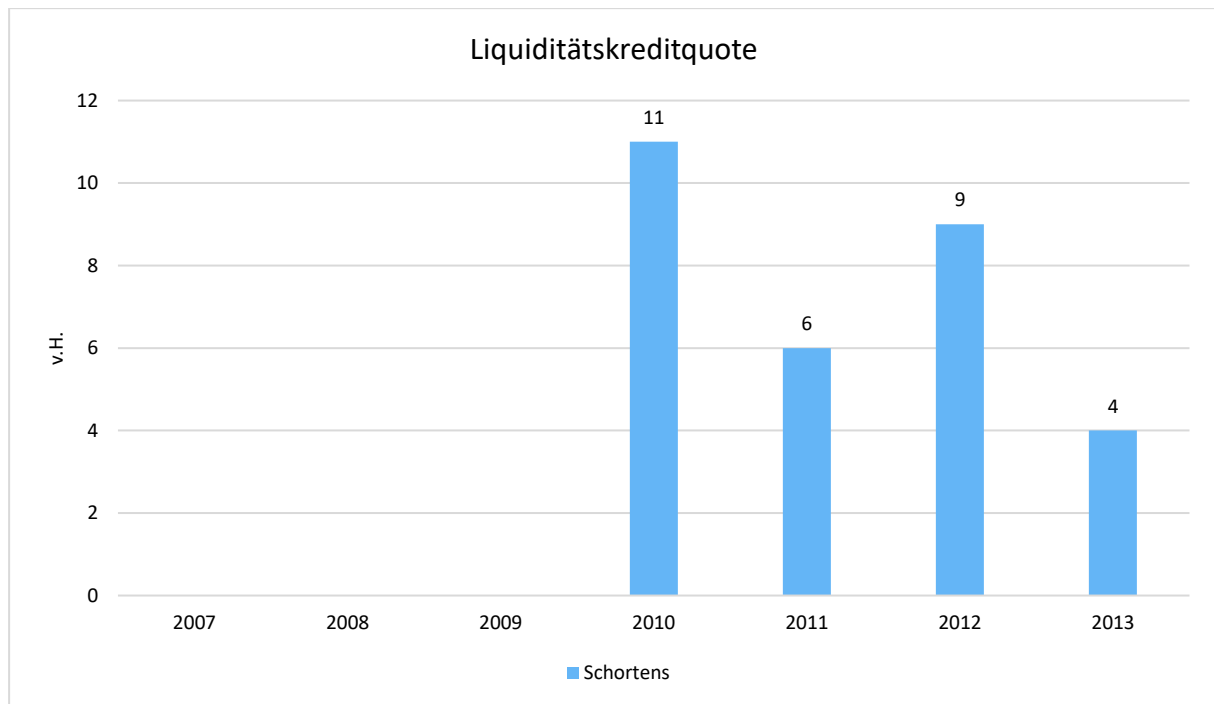
Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



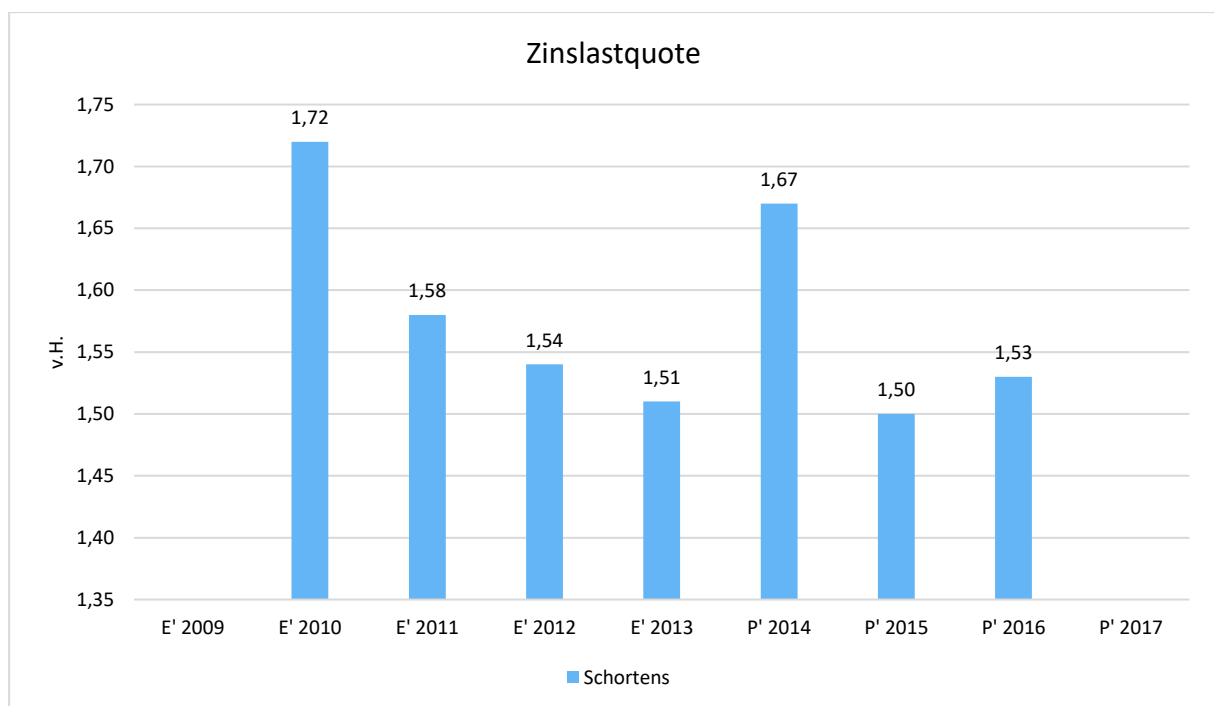
Liquiditätskreditquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie hoch der prozentuale Anteil der Liquiditätskredite gem. Bilanz an den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt ist. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Stadt. Da in die Berechnung eine Bilanzposition einfließt, kann die Kennzahl nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



7.1.5. Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

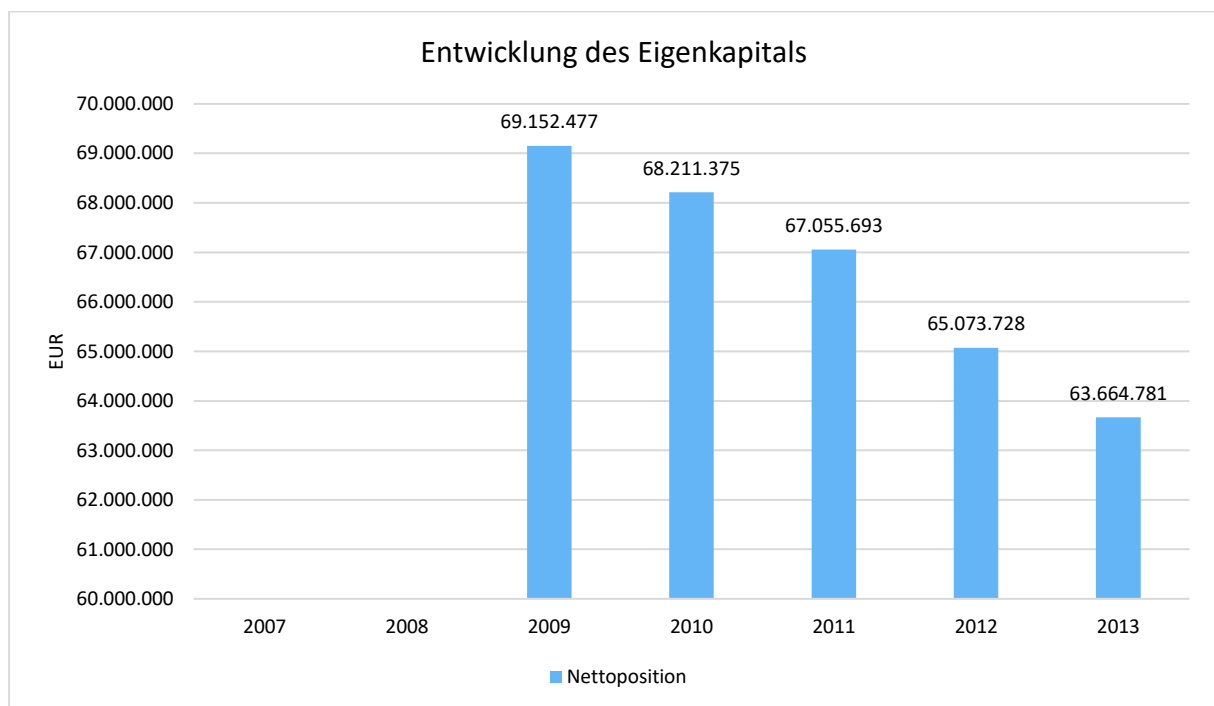
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung

7.1.5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) ableiten.

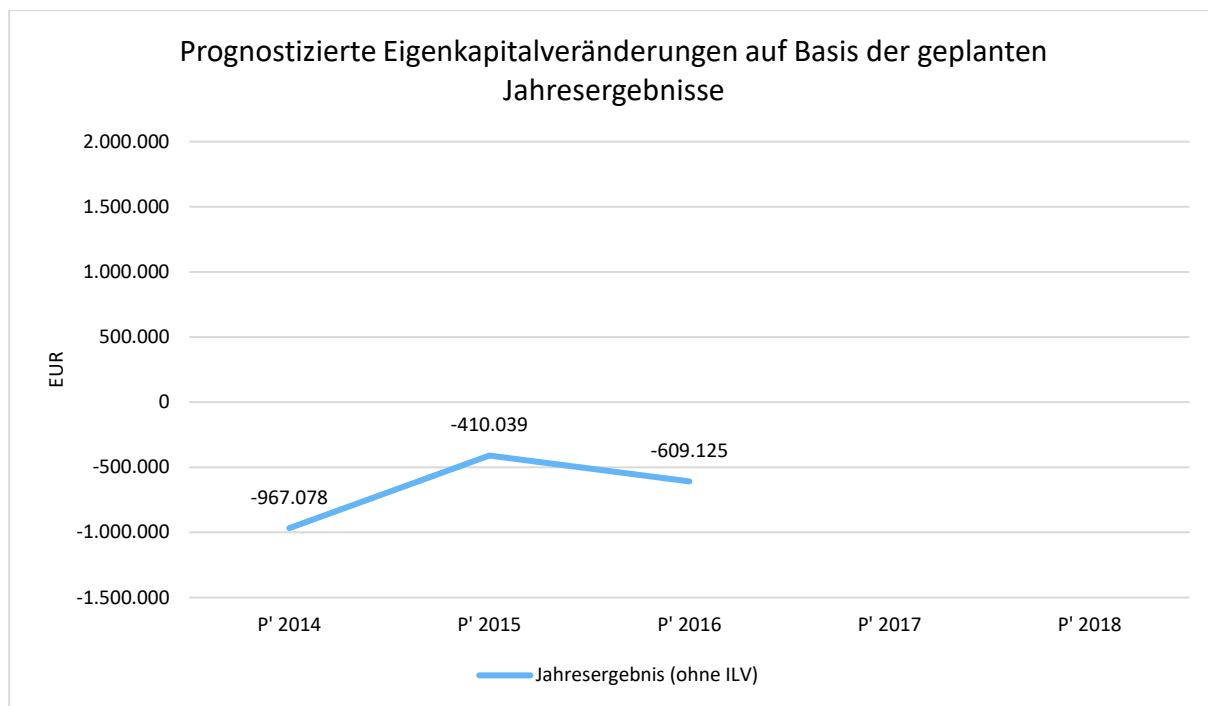
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

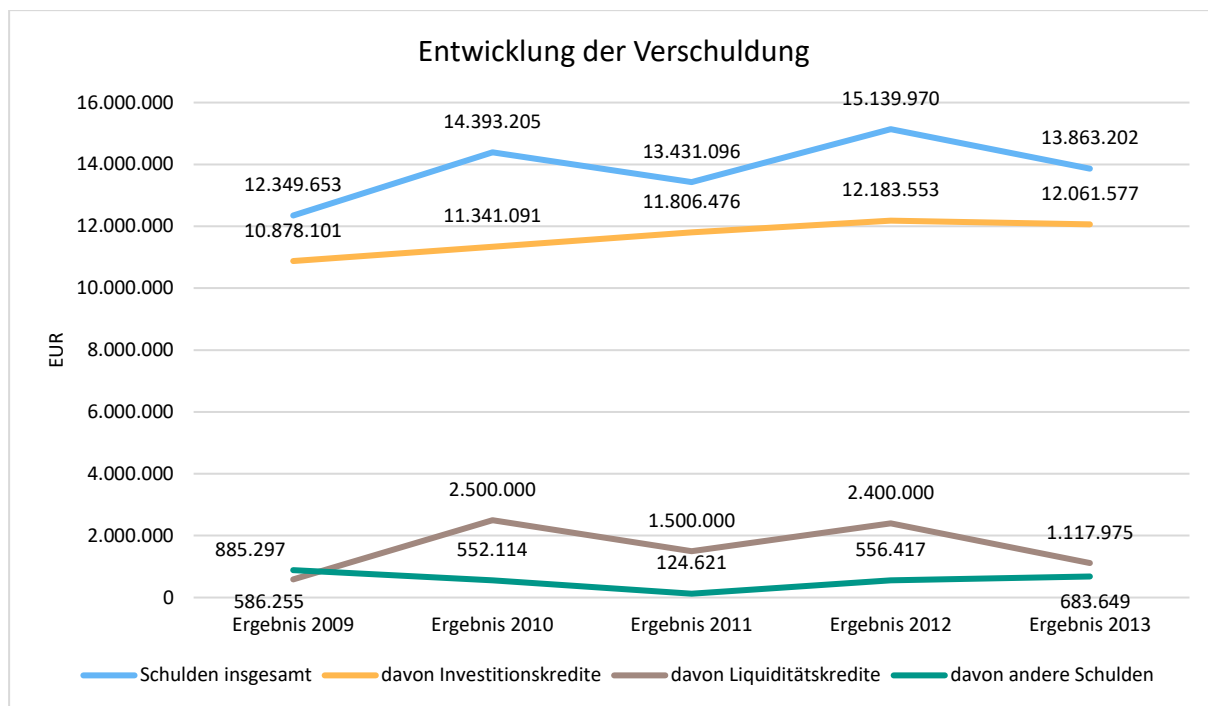


7.1.5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

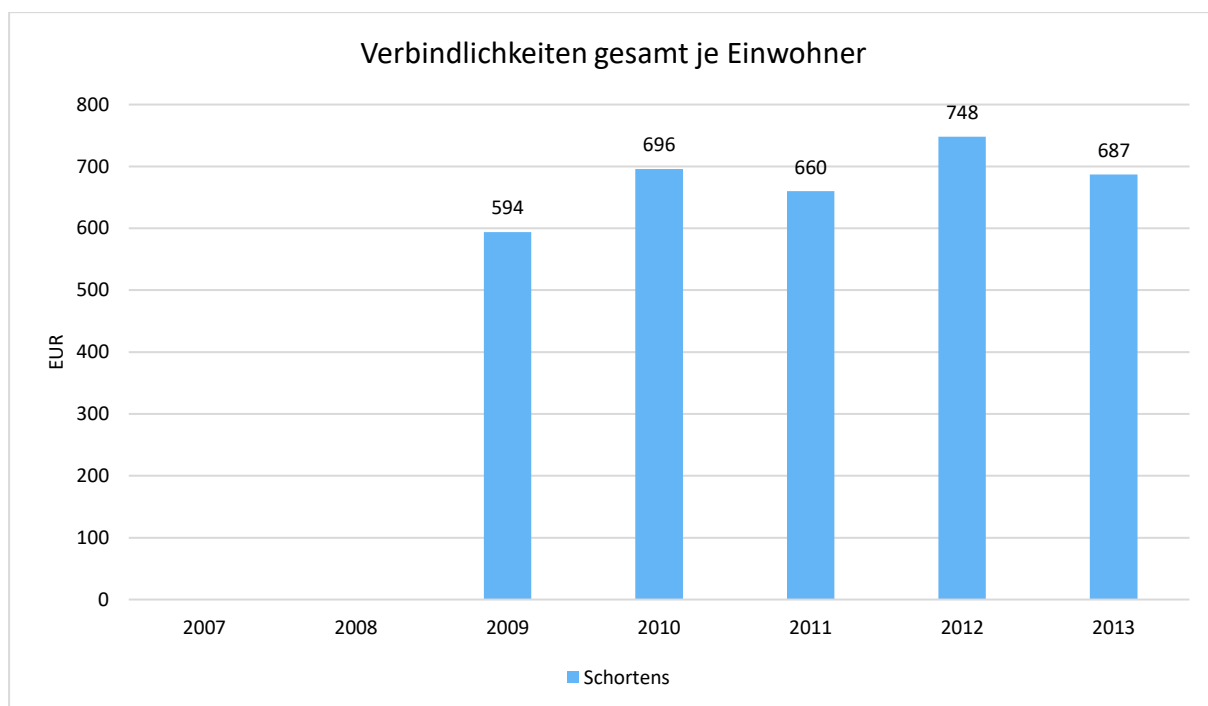
Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
Schulden insgesamt	12.350	14.393	13.431	15.140	13.863
davon Investitionskredite	10.878	11.341	11.806	12.184	12.062
davon Liquiditätskredite	586	2.500	1.500	2.400	1.118
davon andere Schulden	885	552	125	556	684

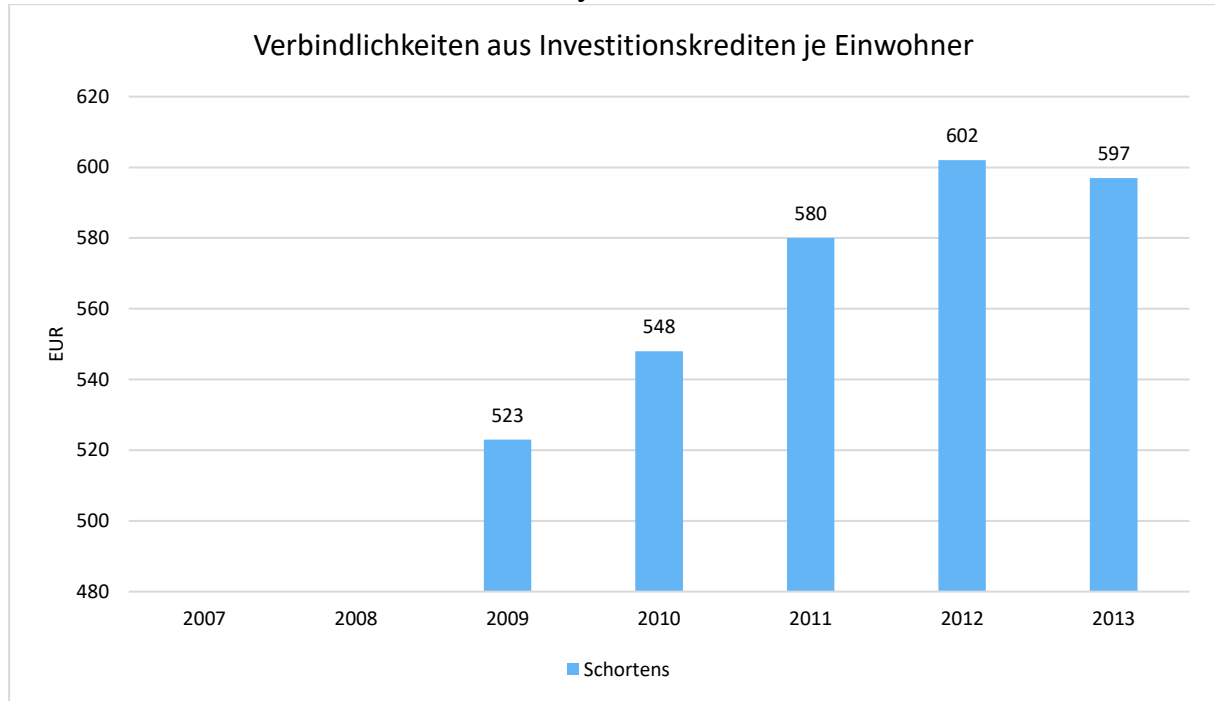


Verschuldung je Einwohner

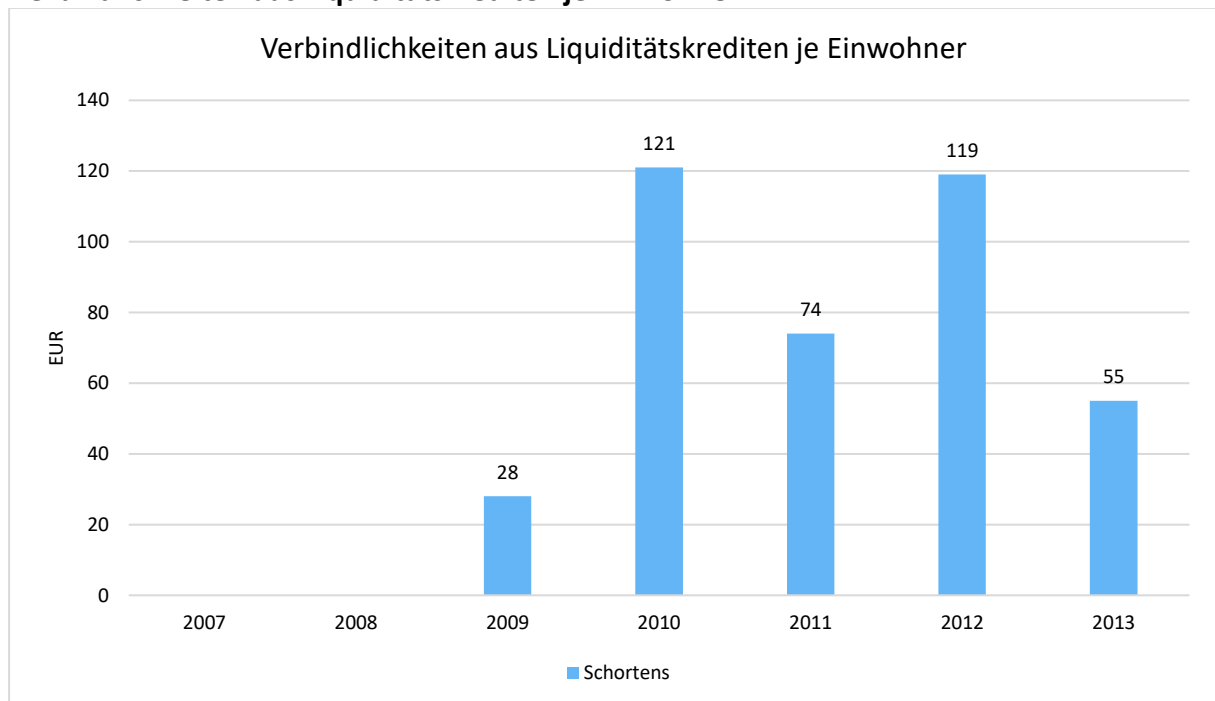
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



7.2. Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen in 2013	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielles Vermögen	2.595.715,33	91.138,49	0,00	0,00	2.686.853,82	-580.010,64	-131.918,47	0,00	0,00	0,00	-711.851,11	1.975.002,71	2.015.704,69
1.1 Konzessionen													
1.2 Lizenzen	82.651,91	0,00	0,00	0,00	82.651,91	-65.096,91	-5.899,00	0,00	0,00	0,00	-70.917,91	11.734,00	17.555,00
1.3 Ähnliche Rechte	134,17	0,00	0,00	0,00	134,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134,17	134,17
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse	2.155.305,71	71.808,92	0,00	0,00	2.227.114,63	-388.881,71	-63.591,92	0,00	0,00	0,00	-452.473,63	1.774.641,00	1.766.424,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	261.663,79	14.961,55	0,00	0,00	276.625,34	-98.612,79	-35.862,55	0,00	0,00	0,00	-134.475,34	142.150,00	163.051,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	95.959,75	4.368,02	0,00	0,00	100.327,77	-27.419,23	-26.565,00	0,00	0,00	0,00	-53.984,23	46.343,54	68.540,52
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	113.542.875,66	1.005.793,52	-165.077,43	0,00	114.383.591,75	-31.172.267,98	-2.146.458,97	0,00	0,00	0,00	-33.313.705,36	81.069.886,39	82.370.607,68
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	5.327.183,14	31.137,30	-10.767,81	0,00	5.347.552,63	-17,30	-26,00	0,00	0,00	0,00	-43,30	5.347.509,33	5.327.165,84

¹⁾ In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

²⁾ Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen in 2013	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	34.270.257,61	262.110,15	-151.851,56	4.817,02	34.385.333,22	-3.845.288,77	-385.570,33	0,00	0,00	0,00	-4.241.173,94	30.144.159,28	30.424.968,84
2.3 Infrastrukturvermögen	70.279.761,47	394.671,71	-2.458,06	125.709,25	70.797.684,37	-25.775.843,54	-1.523.921,97	0,00	0,00	0,00	-27.299.255,08	43.498.429,29	44.503.917,93
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken													
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	374.230,89	0,00	0,00	0,00	374.230,89	-21.585,42	-4.317,00	0,00	0,00	0,00	-25.902,42	348.328,47	352.645,47
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen; Fahrzeuge	1.564.392,82	51.292,61	0,00	0,00	1.615.685,43	-823.703,82	-87.328,61	0,00	0,00	0,00	-897.280,43	718.405,00	740.689,00
2.6.1 Fahrzeuge	1.073.298,82	0,00	0,00	0,00	1.073.298,82	-593.946,82	-44.416,00	0,00	0,00	0,00	-638.362,82	434.936,00	479.352,00
2.6.2 Maschinen	491.094,00	51.292,61	0,00	0,00	542.386,61	-229.757,00	-42.912,61	0,00	0,00	0,00	-258.917,61	283.469,00	261.337,00
2.6.3 Technische Anlagen													
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	1.405.664,13	139.155,06	0,00	0,00	1.544.819,19	-705.829,13	-145.295,06	0,00	0,00	0,00	-850.050,19	694.769,00	699.835,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	321.385,60	127.426,69	0,00	-130.526,27	318.286,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	318.286,02	321.385,60
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	801.000,17	22.169,27	-80.039,52	0,00	743.129,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	743.129,92	801.000,17

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen in 2013	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	0,00	0,00	0,00	30.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.800,00	30.800,00
3.2 Beteiligungen	64.730,92	10.129,34	0,00	0,00	74.860,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.860,26	64.730,92
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung													
3.4 Ausleihungen	617.546,26	0,00	-80.039,52	0,00	537.506,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	537.506,74	617.546,26
3.5 Wertpapiere													
3.9 sonstige Vermögensgegenstände (Bestand der Versorgungsrücklage)	87.922,99	12.039,93	0,00	0,00	99.962,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.962,92	87.922,99
insgesamt	116.939.591,16	1.119.101,28	-245.116,95	0,00	117.813.575,49	-31.752.278,62	-2.278.377,44	0,00	0,00	0,00	-34.025.556,47	83.788.019,02	85.187.312,54

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

7.3. Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2012	Mehr(+)/weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	1	2	3	4	1	2
1. Geldschulden	13.179.552,70	2.097.940,07	2.686.581,91	8.395.030,72	14.583.553,34	-1.404.000,64
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.061.577,35	979.964,72	2.686.581,91	8.395.030,72	12.183.553,34	-121.975,99
1.3 Liquiditätskredite	1.117.975,35	1.117.975,35			2.400.000,00	-1.282.024,65
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260.467,65	294.636,78	-33.679,87	-489,26	231.649,91	28.817,74
4. Transferverbindlichkeiten	76.529,09	107.455,37	-30.926,28		78.312,23	-1.783,14
5. Sonstige Verbindlichkeiten	346.652,19	329.823,63	13.827,93	3.000,63	246.454,41	100.197,78
Schulden insgesamt	13.863.201,63	2.829.855,85	2.635.803,69	8.397.542,09	15.139.969,89	-1.276.768,26

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

7.4. Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung ⁴⁾	Inanspruch- nahme und Herabsetzung ²⁾⁴⁾	Auflösung ³⁾⁴⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	-6.299.155,47				-6.265.793,66	33.361,81
1.1 Pensionsrückstellungen	-5.535.286,00				-5.520.523,05	14.762,95
1.2 Beihilferückstellungen	-763.869,47				-745.270,61	18.598,86
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	-504.135,21				-659.822,51	-155.687,30
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-43.712,50				-71.500,00	-27.787,50
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien						
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00				0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	-631.521,60				-601.521,60	30.000,00
8. andere Rückstellungen	-381.487,09				-264.119,32	117.367,77
Summe aller Rückstellungen	-7.860.011,87				-7.862.757,09	-2.745,22

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

4) Auf eine Darstellung in diesen Spalten kann zunächst noch verzichtet werden, da erst in späteren Jahren mit den Mustern vorgegeben.

7.5. Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2012	Mehr(+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	2	3
Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.144.216,61	290.407,00	352.085,46	501.724,15	1.904.647,54	-760.430,93
Forderungen aus Transferleistungen	14.459,43	7.206,67	3.276,86	3.975,90	12.511,90	1.947,53
Sonstige privatrechtliche Forderungen	182.870,14	163.884,31	963,35	18.022,48	142.164,21	40.705,93
Summe aller Forderungen	1.341.546,18	461.497,98	356.325,67	523.722,53	2.059.323,65	-717.777,47

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.

Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

7.6. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Haushaltsreste gem. § 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG / § 55 Abs. 4 KomHKVO

Aus dem Haushaltsjahr 2013 werden folgende Haushaltsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2014 übertragen:

Bezeichnung der Maßnahme	PSP-Element	Sachkonto	Gebildeter Rest - Euro -	Summe - Euro -
SaPo EDV Rathaus	I1.000137.510	783120	60.000,00	
SaPo Rathaus	I1.000138.510		5.000,00	
Summe Teilhaushalt 10				65.000,00
Erlöse Verkauf Gewerbeflächem	I1.000141.565	781700	-5.152,00	
Summe Teilhaushalt 11				-5.152,00
Erwerb Aufsitzrasenmäher GS Glarum	I1.000144.510		6.000,00	
Erlös Aufsitzrasenmäher GS Glarum	I1.000145.525		-500,00	
Erwerb Aufsitzrasenmäher GS Sill.	I1.000364.510		6.000,00	
Erwerb Kücheneinrichtung KiGa Schortens	I1.000067.510.013		10.000,00	
Beschattung KiGa Schortens	I1.000380.510.013	783110	6.342,00	
Erwerb Spielgerät KiGa Oestringfelde	I1.000366.510	783110	3.000,00	
Spenden Skateranlage	I1.000370.555	783110	-2.401,00	
Skateranlage, Rampen, Halfpipe etc.	I1.000370.510.012 HAR	783110	5.000,00	
Summe Teilhaushalt 12				33.441,00

SaPo Bücherei	I1.000167.510.013	781800	2.326,00	
Zuschuss Heimatverein	I1.000457.525	787100	20.000,00	
Summe Teilhaushalt 13				22.326,00
Transparent-Werbemastanlage	I1.000435.510.013		493,00	
Summe Teilhaushalt 14				493,00
Erwerb Feuerlöschfahrz. 16 OW Schortens	I1.000077.510 HAR	783110	250.000,00	
Erwerb Feuerlöschfahrzeug 8 OW Accum	I1.000127.510	783110	100.000,00	
Erwerb Mannschaftstransportf. OW Accum	I1.000174.510	783110	55.000,00	
Anhänge für Tragkraftspritze	I1.000385.510.002	783110	2.000,00	
Erwerb Notebook für die Feuerwehr	I1.000459.510	783110	5.000,00	
Summe Teilhaushalt 20				412.000,00
Bau Mitfahrerparkplatz	I1.000454.500	787200	14.000,00	
RWK Fehmarnstraße 1.+2. Bauabschnitt	I1.000041.500	787200	6.876,00	
Bahnhofstraße	I1.000043.500	787200	14.350,00	
Erneuerung Brücke Klosterpark	I1.000447.500	787300	15.000,00	
Summe Teilhaushalt 21				50.226,00
Gesamtsumme				578.355,00

8. Vollständigkeitserklärung

Hiermit stelle ich die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses der Stadt Schortens zum 31.12.2013 mit Anhang und Anlagen nach § 129 Absatz 1 Satz 2 NKomVG fest.

Schortens, 27.06.2023



Gerhard Böhling
Bürgermeister




10/02/2024